Geschäftsbericht 2014
der ItN Nanovation AG

ItN Nanovation AG

Kennzahlen im Überblick

		2014	2013	2012	2011
Ertrags- und Kostenstruktur					
Umsatz gesamt	TEUR	4.301	2.640	2.327	2.769
Umsatz nach Regionen					
Umsatz Deutschland	TEUR	461	806	1.036	542
Umsatz Ausland	TEUR	3.840	1.835	1.291	2.227
Betriebsleistung (Umsätze, aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderung)	TEUR	4.265	2.720	2.436	3.084
Rohertrag	TEUR	1.508	1.812	1.410	1.377
Rohertragsmarge	%	35,4	66,6	57,9	44,6
EBITDA*	TEUR	-4.389	-3.542	-6.014	-6.691
EBITDA-Marge	%	-102,9	-130,2	-246,9	-217,0
Abschreibungen	TEUR	437	330	439	433
EBIT*	TEUR	-4.826	-3.872	-6.454	-7.124
EBIT-Marge	%	-113,2	-142,4	-264,9	-231,0
EBT*	TEUR	-5.792	-4.693	-6.827	-7.226
EBT-Marge	%	-135,8	-172,5	-280,3	-234,3
Gewichtete Aktienanzahl unverwässert	Tsd.	13.520	12.029	11.164	10.117
Ergebnis je Aktie (EPS) unverwässert	EUR	-0,4	-0,4	-0,6	-0,7
Gewichtete Aktienanzahl verwässert	Tsd.	13.520	12.029	11.164	10.117
Ergebnis je Aktie (EPS) verwässert	EUR	-0,4	-0,4	-0,6	-0,7
Mitarbeiter einschl. Vorstand und Auszubildende (durchschnittlich)		42	32	51	64
Personalaufwand	TEUR	2.764	2.452	3.354	3.950
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	66	77	66	62
Vermögens- und Finanzstruktur					
Bilanzsumme	TEUR	5.822	7.671	5.136	6.877
Eigenkapital	TEUR	-8.144	-2.295	-1.351	3.876
Eigenkapitalquote	%	-139,9	-29,9	-26,3	56,4
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	TEUR	1.555	1.117	1.348	1.179
Liquide Mittel	TEUR	510	4.345	274	1.581

* Sonstige Steuern als Betriebsaufwand berücksichtigt

5 Der Vorstand

6 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

8 Bericht des Aufsichtsrates

10 ItN Nanovation am Kapitalmarkt

11 Aktionärsstruktur/Finanzkalender

12 Konzernlagebericht
12 Grundlagen des Konzerns
20 Wirtschaftsbericht
34 Nachtragsbericht
35 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
43 Internes Kontrollsystem und Risikomanagement bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess
45 Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten
46 Übernahmerelevante Angaben
50 Erklärung zur Unternehmensführung (§289a HGB)
51 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

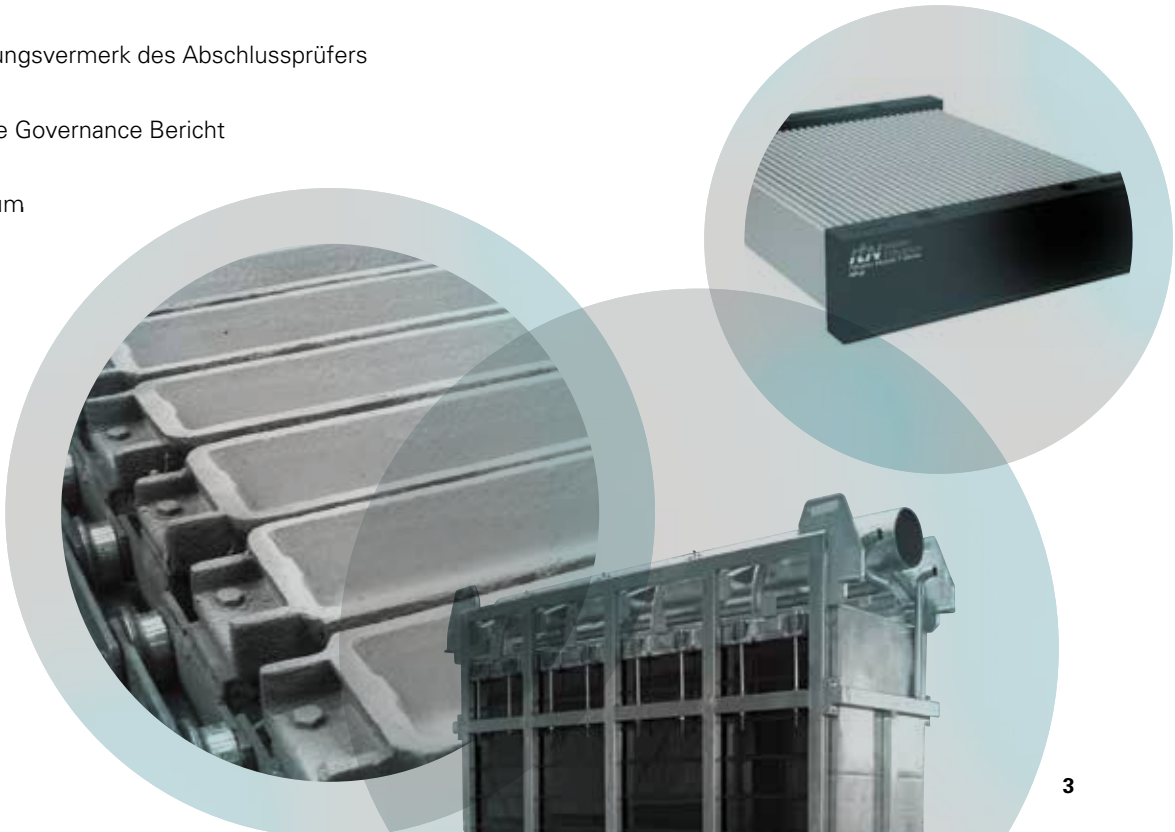
52 Konzernabschluss

93 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

96 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

98 Corporate Governance Bericht

103 Impressum



Der Vorstand

Lutz Bungeroth

Vorstandsvorsitzender

(Jhg. 1960) führt von Mai 2009 bis März 2012 sowie ab Juni 2014 die ItN Nanovation AG als Chief Executive Officer (CEO). Aktuell konzentriert er sich auf die Aktivitäten der Gesellschaft in den Bereichen Groundwater und Sewage Water und ist für die Bereiche Technik und Vertrieb verantwortlich.

Als Maschinenbauingenieur ist er mit produzierenden Industrieunternehmen bestens vertraut. In den vergangenen Jahrzehnten hat Herr Bungeroth mehrere mittelständische Unternehmen erfolgreich geführt, zum Teil restrukturiert und ihren Markterfolg gesichert. Dabei ist er daran gewöhnt, auch in internationalen Zusammenhängen zu agieren und entsprechende Märkte zu adressieren.

Dr. Christoph Weiß

Vorstand

(Jhg. 1956) war von März 2012 bis Mai 2014 als Vorsitzender des Vorstands für ItN tätig und wurde mit Wirkung zum Januar 2015 erneut in den Vorstand der ItN berufen. Er verantwortet insbesondere die Bereiche Unternehmensentwicklung und Finanzen und führt die Tochtergesellschaft CeraNovis GmbH mit den Bereichen Industrial Coating und Contracted Research.

Dr. Weiß verfügt über langjährige Erfahrungen im Aufbau und in der Neustrukturierung von Unternehmen sehr unterschiedlicher Branchen. Nach Jahren bei McKinsey war er rund 15 Jahre für die Unternehmensgruppe Festo in leitenden Funktionen tätig. Danach wechselte er als Geschäftsführender Gesellschafter zur Unternehmensgruppe Theo Müller. Seit 2008 ist Dr. Weiß als Aufsichtsrat und Beirat in zahlreichen Unternehmen tätig.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2014 sah es eine Zeit lang danach aus, als wenn die erwartete Dynamisierung des Markterfolgs von ItN Nanovation sich doch nicht periodengerecht einstellen würde. Nach Quartalen des Wartens nahm der Auftragseingang dann erfreulicherweise doch mit hoher Geschwindigkeit Fahrt auf. Zwischen August und Dezember 2014 konnten wir Orders im Wert von umgerechnet rund 8 Millionen Euro vereinnahmen – darunter den bislang größten Auftrag der Firmengeschichte von ItN Nanovation über die Filtrationslösungen für ein Wasserwerk in Saudi-Arabien.

Die von uns vermeldeten Aufträge sind dabei alle mit umfangreichen Dokumentationen und Vereinbarungen hinterlegt, die sicherstellen, dass unser Unternehmen auch tatsächlich die damit verbundenen Zahlungsströme erhält. Dieser konservative Ansatz mag zwar kurzfristig für den Kapitalmarkt manchmal hemmend wirken, er ist uns jedoch wichtig, da wir ihn als Basis für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg von ItN Nanovation sehen.

Der Auftragseingang von rund 8 Millionen Euro in den letzten Monaten des Jahres 2014 untermauert die technologische Stellung unseres Unternehmens und die Marktfähigkeit unserer Produkte. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass ItN Nanovation weiterhin kein einziges Projekt zur Filtration von Tiefengrundwasser an einen Wettbewerber verloren hat. Neben der wirtschaftlichen Marktdurchdringung unserer Produkte ist es für uns von entscheidender Bedeutung, durch deren beständige technologische Weiterentwicklung ItN Nanovation langfristig vielversprechend zu positionieren. Exemplarisch hierfür sei unser neues Verfahren Cer@sorp genannt, das 2014 entwickelt wurde. Mit dieser neuen Technologie lassen sich hochschädliche Stoffe wie Radium und Arsen weit besser als mit bisher angewendeten Verfahren aus Trinkwasser entfernen.

Wenn man die neuen Aufträge von rund 8 Millionen Euro in Relation zum Umsatz im Jahr 2014 von 4,3 Millionen Euro setzt, wird erkennbar, welche Herausforderungen unser Unternehmen gerade in den Bereichen Produktion und Strukturausweitung derzeit zu meistern hat, um das kommende Wachstum solide abbilden zu können. In diesem Kontext ist auch die erneute Ausweitung des Vorstands auf zwei Personen zu sehen. Dabei stellt bereits der 2014er Umsatz eine Steigerung um rund 63 Prozent gegenüber dem Vorjahr dar. Der mit Abstand größte Wachstumsschub erfolgte durch Erlöse im Bereich Wasserfiltration in Saudi-Arabien. Hier betrug die Wachstumsrate mehr als 160 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Vorleistungen und Anpassungen im Rahmen der nun beginnenden Geschäftsausweitung haben beim Konzernergebnis zu einem nochmals erhöhten Fehlbetrag von 5,8 Millionen Euro geführt. Viele temporäre Hemmnisse im Bereich Produktion haben wir inzwischen jedoch weitgehend beseitigen können, so dass wir uns gut aufgestellt sehen.

Unsere aktuelle Planung dürften wir aufgrund der Geschäftsentwicklung 2014 und der erwarteten weiteren Aufträge erreichen. Diese sieht einen kumulierten Konzernumsatz von 15 bis 20 Millionen Euro für die beiden Jahre 2014 und 2015 vor. Für die Periode 2015 und 2016 gehen wir dann von Erlösen von insgesamt 20 bis 25 Mil-

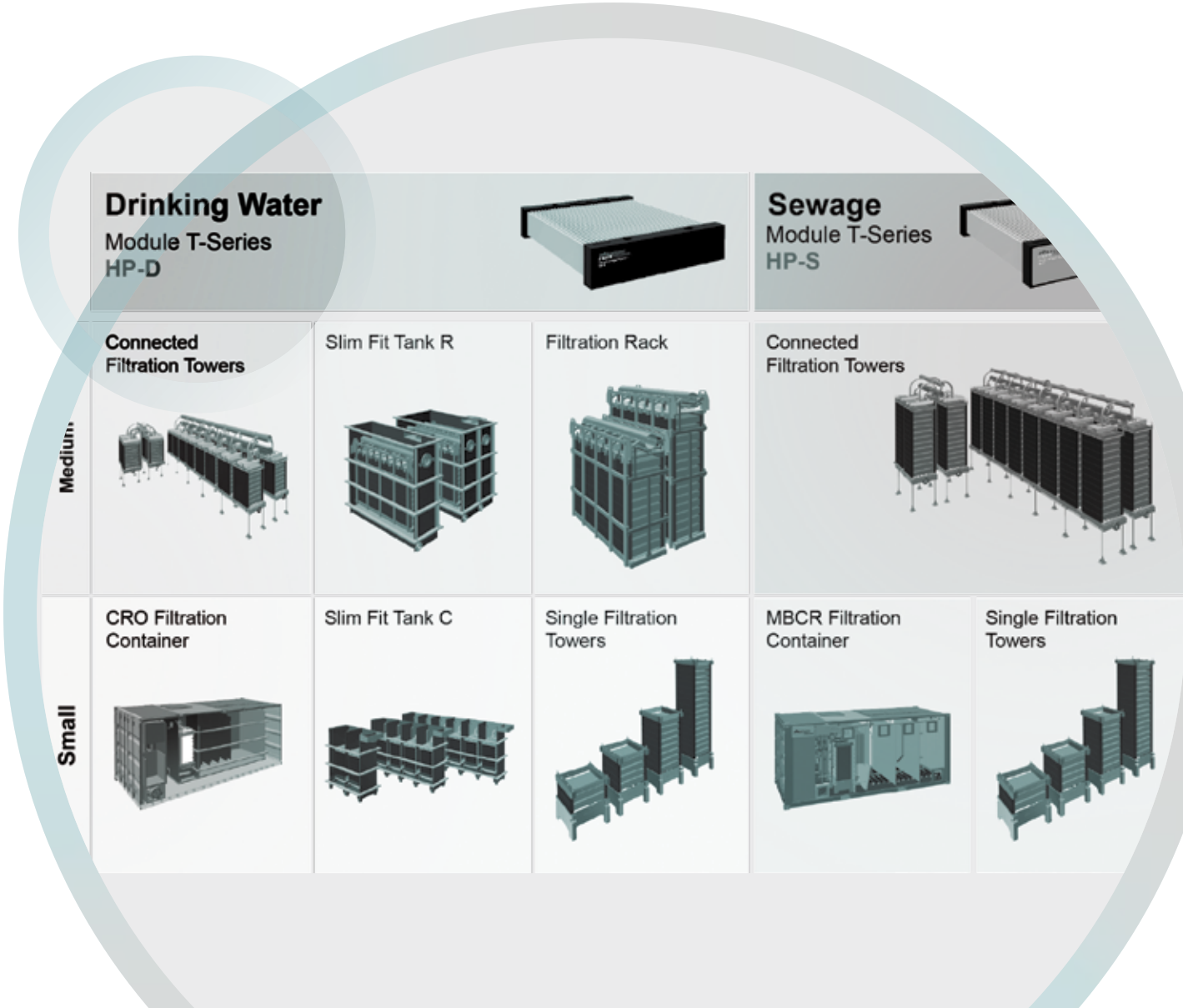
lionen Euro aus. Wasserfiltration ist dabei – aufbauend auf unserer hervorragenden technologischen Basis – unser Schwerpunkt. Für die beschleunigte Ausweitung unseres regionalen Fokus und die ökonomische Erschließung weiterer Anwendungsbereiche unserer Technologie in der Wasserfiltration könnte ein strategischer Partner zusätzlichen Mehrwert liefern.

Das Wachstum von ItN Nanovation hat 2014 konkrete und am Umsatz ablesbare Formen angenommen. Unsere Planungen zeigen, dass wir jedoch erst am Anfang einer greifbar positiven Entwicklung stehen dürften. Diese Potenziale wollen wir in den kommenden Jahren nutzen. Wir freuen uns, wenn unsere Aktionärinnen und Aktionäre uns dabei unterstützen.

Herzliche Grüße

Lutz Bungeroth
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Christoph Weiß
Vorstand



Liebe Aktionäre und Freunde des Unternehmens,

der Aufsichtsrat nahm auch im Jahr 2014 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben wahr. Er unterstützte laufend die Arbeit des Vorstands und begleitete ihn beratend. Der Vorstand berichtete regelmäßig und ausführlich an den Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den Konzern und bei sämtlichen zustimmungspflichtigen Geschäften erfolgte eine direkte Einbindung des Aufsichtsrats. Ergänzend erfolgte ein regelmäßiger Austausch über die aktuelle Geschäftsentwicklung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.

Über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung sowie über den Gang der Geschäfte informierte sich der Aufsichtsrat fortlaufend. Die strategische Weiterentwicklung und Positionierung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab. Im Jahr 2014 tagte der Aufsichtsrat in sechs ordentlichen Sitzungen. Bei allen ordentlichen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten, entweder durch vollständige Anwesenheit vor Ort oder durch telefonische Zuschaltung einzelner Aufsichtsratsmitglieder.

Schwerpunkt der Beratungen

Neben der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Konzerns beschäftigte sich der Aufsichtsrat bei den Sitzungen im Geschäftsjahr 2014 insbesondere mit der Sicherung der Finanzierung des Konzerns und des Ausbaus der Produktion.

Ausschusstätigkeit

Weil der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG derzeit lediglich aus drei Personen besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse, insbesondere keinen Prüfungsausschuss und keinen Nominierungsausschuss gebildet.

Corporate Governance

Für das Geschäftsjahr 2014 verabschiedeten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 Aktiengesetz eine Entsprechenserklärung und erklärten, dass die ItN Nanovation AG im Geschäftsjahr 2014 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex grundsätzlich entspricht. Die Erklärung findet sich im Anhang dieses Geschäftsberichts und wurde zudem auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Jahresabschluss und Abschlussprüfung

Der nach den Regeln der IFRS vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht der ItN Nanovation AG wurden von den Konzernabschlussprüfern mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Abschlussprüfer war die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, die von der Hauptversammlung am 22. Juli 2014 gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt worden war.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Konzernabschlussprüfers wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 7. Mai 2015 in Anwesenheit des Konzernabschlussprüfers und nach dessen Bericht ausführlich besprochen. Der Konzernabschlussprüfer berichtete über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat prüfte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht eingehend. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung waren hiergegen keine Einwände zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss am 7. Mai 2015. Mit dem Konzernlagebericht und insbesondere mit der

Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Konzerns war der Aufsichtsrat einverstanden.

Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Satzungsgemäß besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2014 setzte sich der Aufsichtsrat zunächst aus Marco Beckmann (Vorsitzender), Rüdiger Kunstmann (Stellvertretender Vorsitzender) und Denis Cherkasov zusammen.

Rüdiger Kunstmann legte mit Wirkung vom 5. Januar 2014 aus persönlichen Gründen sein Amt nieder und schied zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat aus. Durch Beschluss des Amtsgerichts Saarbrücken vom 17. Januar 2014 wurde Dr. Ulrich-Peter Kinzl zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt. Der Aufsichtsrat wählte in seiner Sitzung am 28. Januar 2014 Dr. Ulrich-Peter Kinzl zu seinem Vorsitzenden und Marco Beckmann zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Denis Cherkasov sowie Marco Beckmann legten mit Wirkung zum 30. September 2014 ihre Aufsichtsratsämter nieder. Durch Beschlüsse des Amtsgerichts Saarbrücken vom 7. Oktober 2014 und vom 10. Oktober 2014 wurden Dr. Andreas Geiger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bzw. Norbert Neef, Rechtsanwalt und Vorstand der Nanostart AG, zu Aufsichtsratsmitgliedern bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung bestellt. In seiner Sitzung am 6. November 2014 wählte der neu konstituierte Aufsichtsrat Norbert Neef zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 gehörten dem Vorstand der ItN Nanovation AG Dr. Christoph Weiß als Vorstandsvorsitzender und Lutz Bungeroth als stellvertretender Vorstandsvorsitzender an. Vom 1. Juni 2014 bis zum 31. Dezember 2014 führte Lutz Bungeroth die Geschäfte der Gesellschaft als alleiniges Vorstandsmitglied. Mit einstimmigem Beschluss des Aufsichtsrates wurde Dr. Christoph Weiß im Dezember 2014 ab 1. Januar 2015 erneut für die Dauer von drei Jahren zum Vorstand der Gesellschaft bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihren Einsatz für den Konzern ItN Nanovation AG im vergangenen Jahr.

Frankfurt, 7. Mai 2015

Dr. Ulrich-Peter Kinzl
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ItN Nanovation am Kapitalmarkt

Der deutsche Aktienmarkt tendierte im Berichtsjahr 2014 unter größeren Schwankungen seitwärts bis freundlich. Der Dax, in dem die 30 größten deutschen Standardwerte vertreten sind, stieg zwar im Juni 2014 erstmals über die Marke von 10.000 Punkten. Im Herbst korrigierte der deutsche Leitindex aber merklich und fiel bis auf ein Niveau von 8.700 Zählern zurück. Zum Jahresende hin zog der Dax wieder auf 9.806 Punkte an und erzielte damit 2014 per Saldo ein leichtes Plus von 2,7 Prozent. Besser entwickelte sich der Small-Cap-Index SDax, der 2014 im Vergleich zum Vorjahr 5,9 Prozent auf 7.186 Punkte gewann.

Im Gesamtjahr 2014 ermäßigte sich der Kurs der ItN-Aktie zwar um 16,3 Prozent auf 2,311 Euro. Doch lässt sich die Kursentwicklung in zwei Phasen einteilen. Nachdem im elektronischen Handelssystem Xetra bereits am 2. Januar das Jahreshoch mit 2,762 Euro erreicht wurde, setzte eine Abwärtsbewegung bis auf das Jahrestief von 1,50 Euro am 21. August ein. Danach konnte sich der Aktienkurs im Zuge einer sich konkretisierenden Projektpipeline wieder deutlich verbessern und notierte zum Ultimo 2014 auf 2,311 Euro. In den ersten Monaten des Jahres 2015 legte der Kurs der ItN-Aktie weiter bis auf 2,59 Euro Anfang März zu.

2014 betrug der durchschnittliche Tagesumsatz in der ItN-Aktie an allen deutschen Börsen 10.054 Stück und lag damit unter dem Vorjahresniveau von 12.190 Stück. Mit 77,9 Prozent entfiel auch diesmal der Großteil des Umsatzes auf das elektronische Handelssystem Xetra. Als Designated Sponsor, der für verbindliche Geld- und Brief-Kurse sorgt und somit einen entsprechenden Umsatz in der Aktie gewährleistet, fungiert weiterhin die Oddo Seydler Bank AG.

Am 22. Juli 2014 fand die ordentliche Hauptversammlung der ItN Nanovation AG in Saarbrücken statt. Dabei wurden Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 mit einer deutlichen Mehrheit entlastet. Zugleich beschloss die Hauptversammlung mit einer Quote von 99,97 Prozent die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals über 6,76 Mio. Euro. Durch diesen Beschluss wird der Vorstand der ItN ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Juni 2016 das Grundkapital der Gesellschaft um den genannten Betrag zu erhöhen.

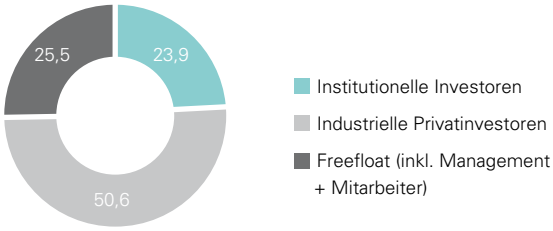
Im September 2014 kam es zu einer größeren Veränderung im Aktionariat. Die russische Joint Stock Company „Rusnano“ veräußerte ihr Aktienpaket von 18 Prozent an der ItN an Mitglieder der Familie Stoll. Dadurch erhöhte sich deren Anteil in Summe auf 49,45 Prozent, so dass die Gesellschaft nun über eine starke Großaktionärsgruppe verfügt, die auch weitgehende Beiträge zur umfassenden Verbesserung der Finanzstruktur und der Liquidität der ItN Nanovation AG geleistet hat. Dies geschah indem bereits gewährte Darlehen bis Ende 2016 verlängert und frische Liquidität in Höhe von 5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt wurde. Zuvor hatte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, BaFin, die Mitglieder der Familie Stoll von der Verpflichtung zur Abgabe eines Pflichtangebots im Rahmen des Ausbaus des Aktienpakets auf mehr als 30 Prozent (sogenannter Kontrollerwerb) befreit.

Auch im Berichtsjahr 2014 hat die ItN Nanovation AG aktiv, eng und transparent mit Investoren, Analysten und Finanzmedien kommuniziert und ihnen das Geschäftsmodell und das Wachstumspotenzial der Gesellschaft aufgezeigt. Im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen hat der ItN-Vorstand zahlreiche Gespräche geführt. So präsentierte ItN Nanovation u.a. im Mai 2014 auf der Münchener Kapitalmarktkonferenz.

Im Rahmen von Ad-hoc- und Pressemitteilungen, Zwischenmitteilungen sowie Geschäftsberichten informiert ItN Nanovation detailliert über die Geschäftsentwicklung. Zudem steht die Website des Unternehmens unter www.itn-nanovation.com allen Aktionären mit einem umfassenden Investor-Relations-Bereich zur Verfügung.

Aktionärsstruktur

in %



Angaben zum Aktienbesitz

am Grundkapital halten nach Kenntnis der Gesellschaft:

Nanostart AG	18,0 %
Dr. Ulrich Stoll	8,3 %
Christina Zügel-Stoll	8,1 %
Curt Michael Stoll	8,1 %
Martin Stoll	8,3 %
Christoph Stoll	8,3 %
Cornelia Stoll-Cammarano	8,4 %
	67,5 %

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten – soweit der Gesellschaft bekannt – mittelbar und unmittelbar weniger als 10 % des Aktienkapitals.

Finanzkalender

8. Mai 2015
Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2014
der ItN Nanovation AG

19. Mai 2015*
Zwischenmitteilung im 1. Halbjahr 2015

August 2015*
Halbjahresbericht 2015 der ItN Nanovation AG

November 2015*
Zwischenmitteilung im 2. Halbjahr 2015

April 2016*
Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2015
der ItN Nanovation AG

* Den genauen Termin veröffentlichen wir mit einer Woche Vorlauf über das Exchange Reporting System (ERS) der Deutschen Börse sowie auf der Website www.itn-nanovation.com in der Rubrik „Investor Relations“. Außerdem erfolgen, sofern gesetzlich vorgeschrieben, europäische Hinweisbekanntmachungen. Der Online-Finanzkalender der ItN Nanovation AG wird stetig aktualisiert und insbesondere um weitere Analysten- oder Kapitalmarktkonferenzen ergänzt.

1 Grundlagen des Konzerns

Die ItN Nanovation AG erstellt den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend werden die nach § 315a Abs. 1 HGB genannten handelsrechtlichen Vorschriften beachtet.

Der Deutsche Rechnungslegungs Standard 20 (DRS 20) „Konzernlagebericht" wurde im vorliegenden Geschäftsbericht angewendet

a) Geschäftsmodell des Konzerns

Die ItN Nanovation AG ist unter dem Label „ItN Water Filtration" ein international tätiger Anbieter von keramischen Flachfiltermembransystemen zur Wasseraufbereitung mit Geschäftssitz und Produktionsstätte in Saarbrücken. Dabei setzt das Unternehmen auf einer Technologieplattform auf, die durch mehr als 110 Patente und Patentanmeldungen abgesichert ist. Das grundsätzliche Technologie Know-how von ItN, das die Erstellung von hochporösen oder dichten Beschichtungen, die auf unterschiedlichste Untergrundflächen aufgebracht werden können, umfasst, findet auch in der im Jahr 2012 gegründeten Tochtergesellschaft CeraNovis GmbH, die zu 100 % der ItN Nanovation AG gehört, Anwendung. Diese ist spezialisiert auf industrielle Beschichtungen u. a. für den Einsatz im Metall- und Aluminiumguss sowie Contracted Research im Hightech-Beschichtungsbereich. CeraNovis gehört mittelfristig jedoch nicht mehr zum Kerngeschäft von ItN, da ItN mit ganzer Kraft die erheblichen Potenziale in der Wasserfiltration nutzen möchte.

Die Führungs- und Kontrollstrukturen des Konzerns entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen ebenso wie das Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Dabei wird den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex bis auf die in der Entsprechenserklärung angeführten Ausnahmen gefolgt.
Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand bis zum 31. Mai 2014 aus zwei Personen, danach aus einer. Ab dem 1. Januar 2015 ist erneut ein zweites Vorstandsmitglied bestellt worden. Die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Das Geschäftsmodell der ItN Nanovation AG
Im Zentrum der Geschäftstätigkeit von ItN steht der Verkauf der Flachfiltermodule an Unternehmen, die diese in größere Wasseraufbereitungsanlagen integrieren. Insofern ist ItN ein Komponentenhersteller, der sich auf die Fertigung und Weiterentwicklung der Flachmembrane selbst und Montagelösungen von Modulen bzw. von Türmen und ganzen Filter-Straßen konzentriert. Nur in Ausnahmefällen und zu Demonstrationszwecken stellt ItN komplette Systemlösungen wie den MBBR-Abwasser-Aufbereitungscontainer her.

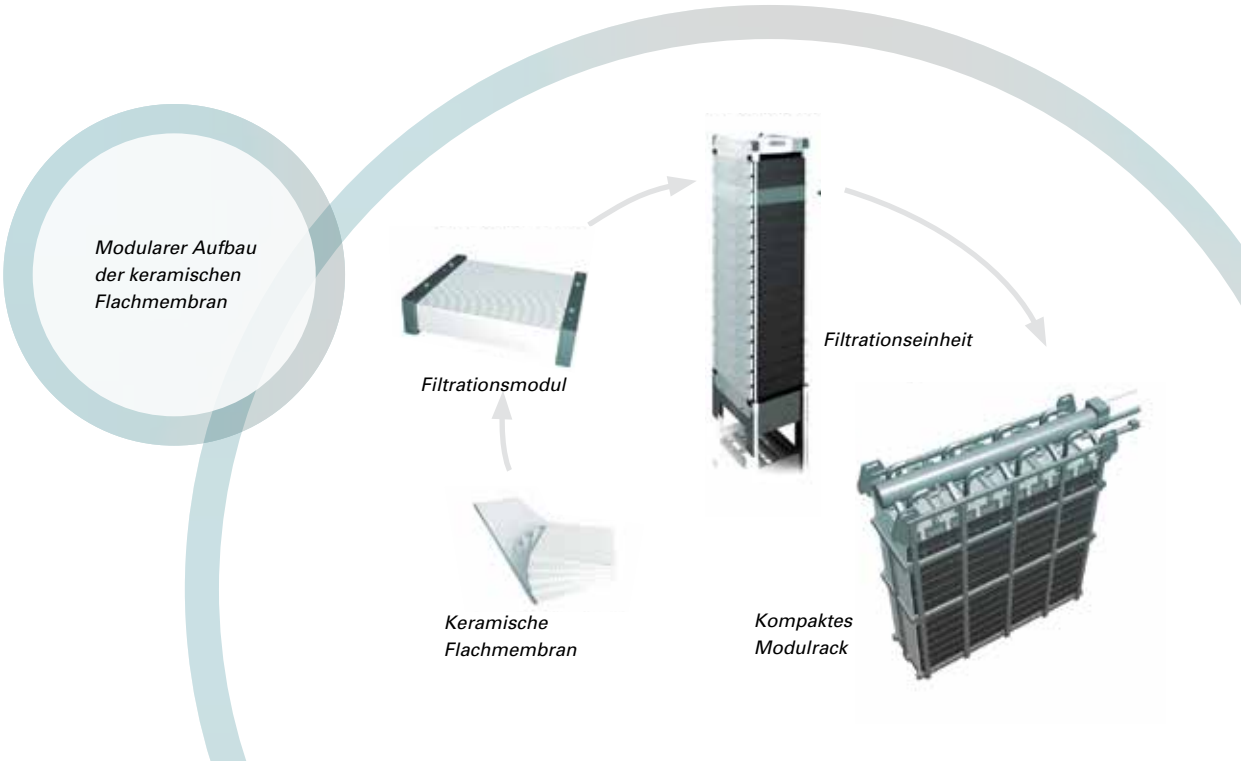
Die Wettbewerbsfähigkeit der ItN-Flachfiltermembran hängt entscheidend davon ab, welche Flussrate pro m^2

und Std. im jeweiligen Wassermedium erreicht werden kann. Diese Flussrate hängt von zahlreichen Faktoren ab und ist deshalb häufig nur experimentell in Form von Labortests und Langzeitversuchen zu ermitteln.

Das operative Geschäft der ItN Nanovation AG konzentriert sich derzeit auf die Filtration von Tiefengrundwasser und kommunalen Abwässern. Es kristallisieren sich mehr und mehr Anwendungsgebiete heraus, in denen eindeutige Anwendungsvorteile erzielt werden können. Hierzu zählt insbesondere auch die Aufbereitung von Meerwasser. Auf diese Anwendungen werden sich die Aktivitäten – neben der Reinigung von Tiefengrundwasser und kommunalen Abwässern – in Zukunft konzentrieren.

Die Filtrationslösungen haben sich im Rahmen einer intensiven Prüfung unter Realbedingungen anderen Lösungsansätzen in der Filtration (z. B. Polymerfiltern) als technologisch und wirtschaftlich überlegen gezeigt. Der regionale Vertriebsschwerpunkt des Unternehmens liegt aktuell hauptsächlich in Saudi-Arabien, den Mittelmeer-Anrainerstaaten und Nordamerika. Hier sind die Aktivitäten zur ökonomischen Umsetzung der ItN-Filtrationslösungen nach umfangreichen, erfolgreichen Produkttests weiter fortgeschritten. Speziell in Saudi-Arabien wurde nach erfolgreichen Tests unseres Technologie-Konzeptes unter sehr harten Einsatzbedingungen an Grundwasserbrunnen unsere CFM Systems-Technologie (**C**eramic **F**lat **M**embranes) als bevorzugte Technologie durch das Ministerium anerkannt und gilt seither als Maßstab für die Projektvergabe.

Solange die meisten Kunden ihre Investitionsentscheidungen bei kommunalen Abwasserreinigungsanlagen zum weit überwiegenden Teil von der Höhe der Investition abhängig machen und nicht von der Höhe der laufenden operativen Kosten sowie der Lebensdauer der jeweiligen Filtermedien, ist es für ItN schwer, diesen Massenmarkt zu erreichen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Auswahlkriterien zu Gunsten nachhaltiger und langlebiger Technologien wie der keramischen Flachmembran in Zukunft auch außerhalb Saudi-Arabiens ändern werden.



Das Geschäftsmodell der CeraNovis GmbH

Die CeraNovis GmbH gehört nach einer Strategieentscheidung des Vorstands, wie oben beschrieben, mittlerweile nicht mehr zum Kerngeschäft von ItN. In der CeraNovis sind die Bereiche „keramische Beschichtungen" und „Contracted Research" gebündelt. Die CeraNovis sieht sich als Problemlöser durch nano-basierte intelligente Beschichtungen, industrielle Prozessabläufe hinsichtlich ihrer qualitativen Merkmale zu optimieren bzw. definierten Oberflächen ganz bestimmte, besondere Eigenschaften zu verleihen. Die CeraNovis verfügt über eine der Unternehmensgröße angemessene schlanke und flexible Infrastruktur, die nur in sehr geringem Maße noch Überschneidungen mit der Muttergesellschaft ItN aufweist.

1. Wasserfiltration – ItN Water Filtration

Im Jahr 2014 hat ItN Nanovation mehrere Großaufträge aus Saudi-Arabien erhalten. Besonders in der zweiten Jahreshälfte belebte sich der Auftragseingang.

Projekte im Tiefengrundwasser und Oberflächenwasser zur Gewinnung von Trinkwasser

Der Vorstand ist mit der Entwicklung in Saudi-Arabien aktuell zufrieden, da nach den ersten signifikanten Aufträgen in 2013 im Jahr 2014 weitere Aufträge im Gesamtwert von rund 10 Mio. US-$ akquiriert werden konnten. Hierzu hat insbesondere beigetragen, dass die Installation in Buraydah seit nunmehr fast 4 Jahren hoch effizient arbeitet, wohingegen wesentliche Wettbewerber aus dem Bereich der Polymermembran-Technik an diesem Projekt gescheitert sind. Unser neues Verfahren Cer@Sorp zur Schwerionenentfernung hat unsere Wettbewerbsposition weiter gestärkt. Neben der prinzipiellen Funktionsfähigkeit konnten zudem wesentliche Daten im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit unserer Lösung gewonnen werden. So konnte – bestätigt von den Betreibern der Quelle – der Nachweis erbracht werden, dass bei etwa vergleichbaren Investitionen (CAPEX) im Bereich der Betriebskosten (OPEX) – sowohl gegenüber der seit Jahrzehnten etablierten Sandfilter-Technik als auch gegenüber Polymermembranen –

Ein Filtration Rack mit insgesamt 224 m² aktiver Filterfläche für die Aufbereitung von ca. 2.100 m³ Trinkwasser pro Tag

Installierte Filtration Racks mit einer täglichen Kapazität von ca.14.500 m³

ganz erhebliche Einsparungen erzielt werden konnten, insbesondere durch den deutlich verringerten Einsatz von Chemikalien. Diese Erkenntnisse haben sich mit den Resultaten aus diversen Pilotinstallationen an unterschiedlichen Stellen im Verlauf des Jahres 2014 weiter konkretisiert und geben uns die Zuversicht, dass weitere Projekte in Saudi-Arabien zu Aufträgen werden.

Im Jahr 2013 hatten wir zwei Aufträge zu Projekten aus Ausschreibungen in Saudi-Arabien in Höhe von über 6 Mio. US-$ erhalten. Aus den 7 anstehenden Ausschreibungen, die bereits abgeschlossen sind und sich in der Vergabephase befinden, haben wir im Laufe des Jahres 2014 3 verbindliche Aufträge unterschiedlicher Größenordnung erhalten. Höhepunkt war hierbei der im Dezember 2014 vermeldete größte Auftrag der Firmengeschichte mit rund 6,6 Mio. US-$. Das bedeutet, dass von allen Ausschreibungen in Saudi-Arabien, bei denen ItN an einer Präqualifizierung teilgenommen hat, bislang kein Auftrag an Wettbewerber verloren wurde.

Aus den in 2013 und 2014 bearbeiteten Ausschreibungen in Saudi-Arabien konnten im Jahr 2014 Aufträge im Gesamtwert von ca. 10 Mio. US-$ gewonnen werden, die im Jahr 2015 und teilweise 2016 zur Lieferung anstehen. Für 2015 geht der Vorstand von Aufträgen in etwa gleicher Größenordnung aus. Hierin ist ein Großprojekt mit alleine rund 18 Mio. US-$, um das sich ItN ebenfalls bemüht, nicht enthalten. Sollte es gelingen, auch dieses Projekt für ItN zu entscheiden, werden sich die Auftragswerte entsprechend mehr als verdoppeln. Inwiefern die Aufträge schnell zu Umsatz werden, hängt zum einen davon ab, ob es sich hierbei um Neubauten oder Umrüstungen handelt und zum anderen, welche Terminpläne die einzelnen Regionalbehörden verfolgen. Daneben bearbeiten wir derzeit Projekte in Mittel- und Osteuropa. Das Projekt zur Behandlung von Oberflächenwasser in Puerto Rico wurde mit unserem amerikanischen Partner trotz erfolgreicher Tests nicht weiter verfolgt, da die notwendigen Budgets beim Kunden durch Einsparungsmaßnahmen nicht zur Verfügung standen. Zulassungen in Form diverser Zertifikate neutraler Testinstitute konnten für diese Märkte wie schon berichtet in 2014 erlangt werden.

Der durch übermäßige Wasserentnahmen weltweit sinkende Grundwasserspiegel und die aufgrund des hohen Energiebedarfs steigenden Kosten für Meerwasserentsalzung werden dazu führen, dass überall dort, wo große Vorkommen an Tiefengrundwasser vorhanden sind, diese zunehmend genutzt werden. Es wird unsere Aufgabe in den nächsten Jahren sein, in diesen Gebieten die Vorteile der ItN-Technologie bekannt zu machen und an entsprechenden Projekt-Ausschreibungen so teilzunehmen, wie es die personellen Ressourcen der ItN erlauben. Der Bereich „Business Development" hat inzwischen seine Aufgabe erfüllt und zukünftige Märkte für unsere Filtration analysiert. Diese Analysen haben ergeben, dass sich in Australien u. a. ganz erhebliche Potenziale für die ItN-Technologie zeigen. An dieser Stelle sei vermerkt, dass die personellen Kapazitäten der ItN weder auf der vertrieblichen Seite noch auf Seiten der Prozessentwicklung ausreichen, um attraktive Initiativen auf globaler Basis systematisch bearbeiten zu können. Deshalb hat der Vorstand entschieden, sich regional klar zu fokussieren und die Zahl der verfolgten Projekte auf ein bewältigbares Volumen zu begrenzen.

Projekte in der Abwasser – Aufbereitung

Der zweite Schwerpunkt der ItN Nanovation AG auf dem Gebiet der Wasserfiltration besteht nach wie vor in der Aufbereitung von kommunalen und industriellen Abwässern. Auch hier konnten weitere Fortschritte erzielt werden, auch wenn sich diese bisher nur in Umsätzen und Ergebnissen bei der Pilotanlage in Rheinland-Pfalz niedergeschlagen haben. Die ItN-Filter reinigen das Wasser nach Verlassen der konventionellen Kläranlage. Diese Art der Nutzung der CFM Systeme stellt einen Zukunftsmarkt für die ItN dar, da die Qualitätsanforderungen an kommunale Abwasser kontinuierlich steigen. Dies betrifft die Elimination von Bakterien ebenso wie von Hormonen und Rück-

ständen von Medikamenten. Hier eröffnet sich für ItN ein attraktives neues Geschäftsfeld, das in Zukunft systematisch erschlossen werden soll.

Da es über das Business Development gelungen ist, in der Türkei einen Partner zu gewinnen, der in der lokalen Wasserwirtschaft bestens vernetzt ist und sehr eigenständig vor Ort agieren kann, hat sich der Vorstand entschieden, an Pilottests für eine Großanlage in Istanbul teilzunehmen. Die dort erzielten Pilotergebnisse waren beeindruckend – deutlich besser als die Wettbewerber mit Polymermembranen. Aktuell laufen die Arbeiten zur Information aller vorqualifizierter Generalunternehmer, die für das Projekt anbieten wollen, um die Vorteile der ItN-CFM Membran anhand der positiven Testergebnisse zu erläutern und die ItN-Technologie in die Angebote aufnehmen zu lassen.

Im Bereich der mobilen Lösungen wurden die Aktivitäten im Jahr 2014 deutlich zurückgefahren, da die personelle Kapazität nicht ausreicht, um weitere Projekte vorzubereiten und zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit dem Partner EIP in den USA wurde beendet.

Einsatz der ItN-Membrane in einer Kläranlage für kommunales Abwasser

2. Industrial Coatings und Contracted Research – CeraNovis GmbH

Keramische Beschichtungen für industrielle Anwendungen, insbesondere für Aluminium- und Messinggießereien sowie Hüttenwerke

In diesem Segment bietet die CeraNovis GmbH keramische Hochleistungsbeschichtungen an, die als langzeitstabile Entformungsmittel für Flüssigmetalle und Legierungen dienen. Dabei handelt es sich insbesondere um Trennmittel mit ausgezeichneter Thermoschockbeständigkeit, die für das Entformen von Aluminium- und Messingbauteilen aus den entsprechenden Formen und Kokillen eingesetzt werden können. Weiterhin in Entwicklung sind Beschichtungen im Bereich der semipermanenten Trennmittel für die Kupferverarbeitung, was ein großes und interessantes neues Anwendungsgebiet im Bereich der Beschichtungen darstellt. Darüber hinaus wurde ein Produkt technisch freigegeben, das für die Kernfertigung im Cold-Box Verfahren, das bis dato kompliziertes Sprühequipment benötigte, benötigt wird. In diesem Bereich wurde eine langzeitstabile und endanwenderfreundliche Aerosolspraydose entwickelt, die Mitte des Jahres, in Zusammenarbeit mit einem weltweiten Vertriebspartner, auf den Markt kommen wird. Dies wird die Markteinführung und Kundenakzeptanz deutlich verbessern und verspricht großes Potenzial für die kommenden Jahre.

Für die Beschichtungsplattform der CeraNovis GmbH im Bereich Aluminium gibt es einerseits Anwendungen in der Metallproduktion (Hüttenwerke) sowie andererseits Anwendungen in der eigentlichen Aluminiumverarbeitung wie im Räderguss oder beim Gießen von Automotive-Komponenten wie Zylinderköpfen. Die Produktreihe Metcast, die sich im Wesentlichen die niedrige Sintertemperatur eines nanoskaligen Binders verbunden mit der entformenden Wirkung von Bornitrid und der Abrasionsbeständigkeit weiterer Zusatzstoffe zu Nutzen macht, zeichnet sich im Einsatz durch eine stark erhöhte Standzeit, verglichen mit Wettbewerbsprodukten, aus.

So kann im Bereich der Metallproduktion sogenannter Masseln für Aluminiumbarren mit einer Metcast-Schicht eine Standzeit von über vier Wochen realisiert werden, was einen enormen Produktivitätsgewinn gegenüber der Standzeit des Wettbewerbs ausmacht, der mehrmals am Tag das Trennmittel komplett erneuern muss. Typische Kunden sind hier Primäraluminiumhütten weltweit bzw. Umschmelzwerke/Recyclierer. Die höhere Standzeit rechtfertigt in vielen Anwendungen die deutlich höheren Preise der Nano-Beschichtungen gegenüber herkömmlichen Verfahren.

Im Bereich des Rädergusses und des Niederdruckkokillengusses für Automobilteile aus Aluminium verlängert das CeraNovis-System die Standzeit der damit ausgestatteten Kokillen um bis zu mehrere hundert Prozent. Dies bringt einen enormen Effektivitätsgewinn für die Gießerei mit sich, die generell geringe Laufzeiten der entsprechend mit Trennmittel des Wettbewerbs ausgestatteten Gießmaschinen als sehr negativ und kostenintensiv wahrnimmt. Die CeraNovis GmbH hingegen bietet dabei entweder ein langzeitstabiles Zweischichtsystem bestehend aus proprietärem Primer und entformendem Decklack an oder aber beschichtet das existierende Wettbewerbssystem mit einem TopCoat über und verlängert so die Standzeit des Gesamtsystems zur Zufriedenheit des Kunden.

Neben der klassischen Leichtmetallverarbeitung hat der Bereich Messingarmaturenguss eine große Bedeutung, wo das langzeitstabile Metcast-System den bisher dominierenden Graphit ersetzen kann. Das Einmaltrennmittel Graphit ist zwar kostengünstig, verschmutzt jedoch alle damit in Berührung kommende Maschinenteile stark und muss kostenintensiv als wäßriger Sondermüll entsorgt werden. Auch muss nach jedem einzelnen Gießvorgang der Graphitauftrag erneuert werden, und es gibt Bauteile, insbesondere komplexe Sanitärarmaturen, die mit Graphit nur mit immensen Ausschussquoten gefertigt werden können. Das Metcast-System hingegen hält eine hohe Anzahl von Gießvorgängen mit einer einzigen Beschichtung

FormCut: Mit Nanocomp BC beschichtete Formen für den Guss von Haushaltsarmaturen

CeraNovis-Schlichten: gute Entformung, verbesserte Qualität und höhere Prozesseffizienz

aus, kann im Betrieb problemlos nachgearbeitet werden und liefert durch ein optimiertes Wärmemanagement bei komplexen Bauteilen auch eine deutlich verringerte Ausschussquote. Auch wird die helle, mit Sauberkeit assoziierte Farbe der Metcast-Systeme als extrem vorteilhaft gegenüber dem schwarzen, als Schmutz wahrgenommenen Graphit wahrgenommen.

Im Bereich Messingguss fokussiert sich die CeraNovis GmbH darauf, weltweit tätige Armaturenhersteller mit hohem Marktanteil sukzessive auf die Metcast-Produkte umzustellen und geht dabei so vor, dass nach und nach erste einzelne Gießmaschinen, dann das Werk und letztendlich die gesamte Firmengruppe mit mehreren Werken auf das semipermanente Trennmittel Metcast umstellt. In den vergangenen sechs Monaten ist diese Strategie konsequent weiterverfolgt worden.

Contracted Research (Auftragsentwicklung)
Im Bereich Contracted Research wird ausschließlich im Bereich der Industrieentwicklung gearbeitet, ohne Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel.

Bei den Industrieprojekten ist insbesondere der Bereich Beschichtungen für Raumfahrt (Space Coatings) hervorzuheben, wo die CeraNovis GmbH mittlerweile ein etablierter Lieferant für thermooptische Beschichtungen innerhalb des BepiColombo Projekts der ESA ist. In 2014 wurden vom BepiColombo-Projekt weitere Projekte bei der CeraNovis beauftragt, die sich mit einer speziellen Reinigungstechnik für hochempfindliche Bauteile der Mission beschäftigen.

Das von CeraNovis GmbH entwickelte Space Coating ist das einzige Beschichtungsmaterial, das den stringenten Missionsanforderungen bzgl. Langlebigkeit, UV-Beständigkeit, diffuser Reflektion und Temperaturwechselbeständigkeit gerecht wird und darüber hinaus reproduzierbar appliziert und repariert werden kann. Keine Wettbewerbsbeschichtung kann eine Kombination dieser Eigenschaften aufweisen. Diese Position führt dazu, dass in 2013 ein Großauftrag erteilt wurde und CeraNovis seitdem Mitglied des Solar Orbiter Konsortiums der ESA ist.

Weitere Entwicklungsprojekte mit vertraulichem Inhalt, unter anderem mit dem B/S/H Konzern, befinden sich momentan in Bearbeitung und werden 2015 zum Abschluss geführt.

Testaufbau für Bestrahlung von Teilen der Luft- und Raumfahrt

b) Ziele und Strategien

Mit der strategischen Neuausrichtung des Konzerns in Form der Konzentration auf den Bereich der Wasserfiltration ist es das erklärte Ziel des Vorstandes, die Marktführerschaft bei keramischen Flachfiltermembranen in der Wasseraufbereitung auszubauen und das Gebiet der Anwendungen signifikant zu vergrößern. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die regionalen Aktivitäten in der Vermarktung der Technologie als auch in Bezug auf die Erschließung von neuen Anwendungsgebieten in der Wasserfiltration.

In Anbetracht der Größe des Konzerns und der verfügbaren Ressourcen müssen hier ganz gezielte Schwerpunkte gebildet werden. Dies bedeutet regional neben der Konzentration auf Saudi-Arabien und Europa in einem weiteren Schritt in den nächsten Jahren die Erschließung des australischen Wassermarktes, der ein hohes Potenzial für ItN verspricht.

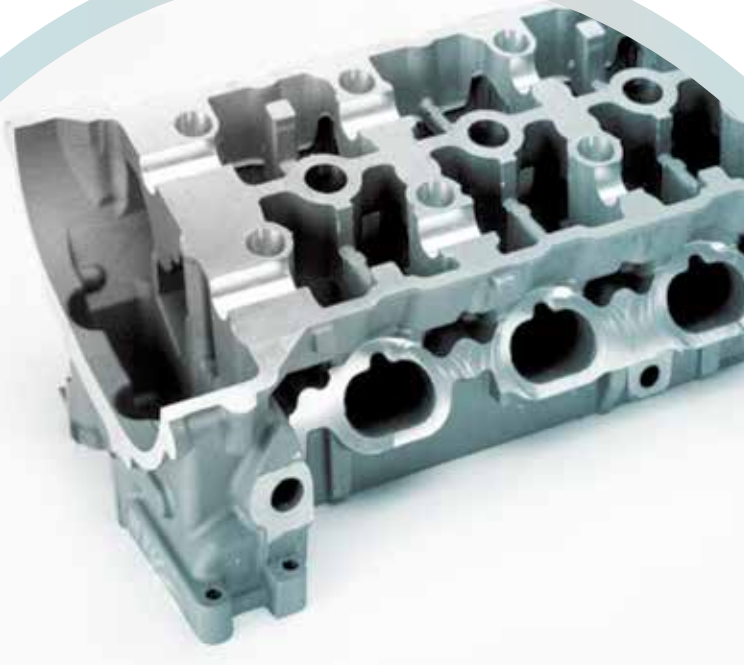
Hinsichtlich der forcierten Anwendungen stehen nach wie vor Bereiche wie die Trinkwasseraufbereitung aus Tiefengrundwasser, Oberflächenwasser und ganz besonders Meerwasser, neuerdings aber auch die Wiederaufbereitung von Prozesswasser im Fokus der Aktivitäten.

Daneben kommt der Wiederaufbereitung industrieller und kommunaler Abwässer zunehmend Bedeutung zu. Alle Gebiete bieten weltweit Möglichkeiten, weshalb dort technologisch verstärkt ein Schwerpunkt gebildet wird.

Nachdem die Veräußerungsbemühungen für die Tochtergesellschaft im Jahr 2013 nicht abgeschlossen werden konnten, wurden die Anstrengungen dazu zu Beginn 2014 fortgesetzt, zwischenzeitlich jedoch eingestellt, da andere strategische Überlegungen von Vorstand und Aufsichtsrat eine Trennung des Unternehmens nicht mehr sinnvoll erscheinen lassen. Sollte sich allerdings das Interesse potenzieller Investoren konkretisieren, werden Vorstand und Aufsichtsrat die Situation neu bewerten.

c) Steuerungssystem

Ausgangsbasis für das Steuerungssystem der ItN ist eine mehrjährige, strategische Planung, welche die Potenziale in relevanten Marktsegmenten beleuchtet. Aus dieser strategischen Planung wird unter Berücksichtigung der sehr begrenzten Ressourcen eine jährliche Budgetplanung abgeleitet.



Aluminium-Kokillenguss/ Nanocomp MetCast MM – Serie

Im Rahmen der jährlichen Planung werden neben der Festlegung der Umsatzziele Grundsatzentscheidungen über Investitionen, Innovationsvorhaben, Markterschließungen und Projekte getroffen. Auf dieser Basis werden Anfang des Jahres die Prognosen für das laufende Jahr festgelegt.

In Form eines wöchentlichen internen Reports mit Forderungen, Liquidität, Auftragseingang, Umsatz und Auftragsbestand wird regelmäßig überprüft, ob wir unsere Ziele erreichen. Außerdem wird daraus permanent die Unternehmenslage ersichtlich, und es wird sichergestellt, dass auf aktuelle Geschäftsentwicklungen unverzüglich und flexibel reagiert werden kann. Entwickelt sich beispielsweise der Cashflow schlechter als geplant, kann das eine Anpassung der Investitionen notwendig machen. Unsere Profitabilität messen wir in erster Linie anhand des EBITDA. Dies setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen. Neben diesen finanziellen Leistungsindikatoren setzen wir noch eine Reihe weiterer Kenngrößen zur Messung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ein. Hierzu gehören insbesondere der Auftragseingang und Umsatz aber auch der Lagerumschlag und Produktivitätskennzahlen.

Hinsichtlich der geplanten Projekte werden klar definierte Projektphasen in allen Regionen festgelegt und systematisch verfolgt. In diesem Zusammenhang wird für eine dauerhafte Sicherstellung der Lieferfähigkeit durch Aufbau von jeweils mindestens zwei Lieferquellen gesorgt, um Bedarfe kurzfristig bedienen zu können. Die Herstellkosten werden regelmäßig überprüft und optimiert.

d) Forschung und Entwicklung

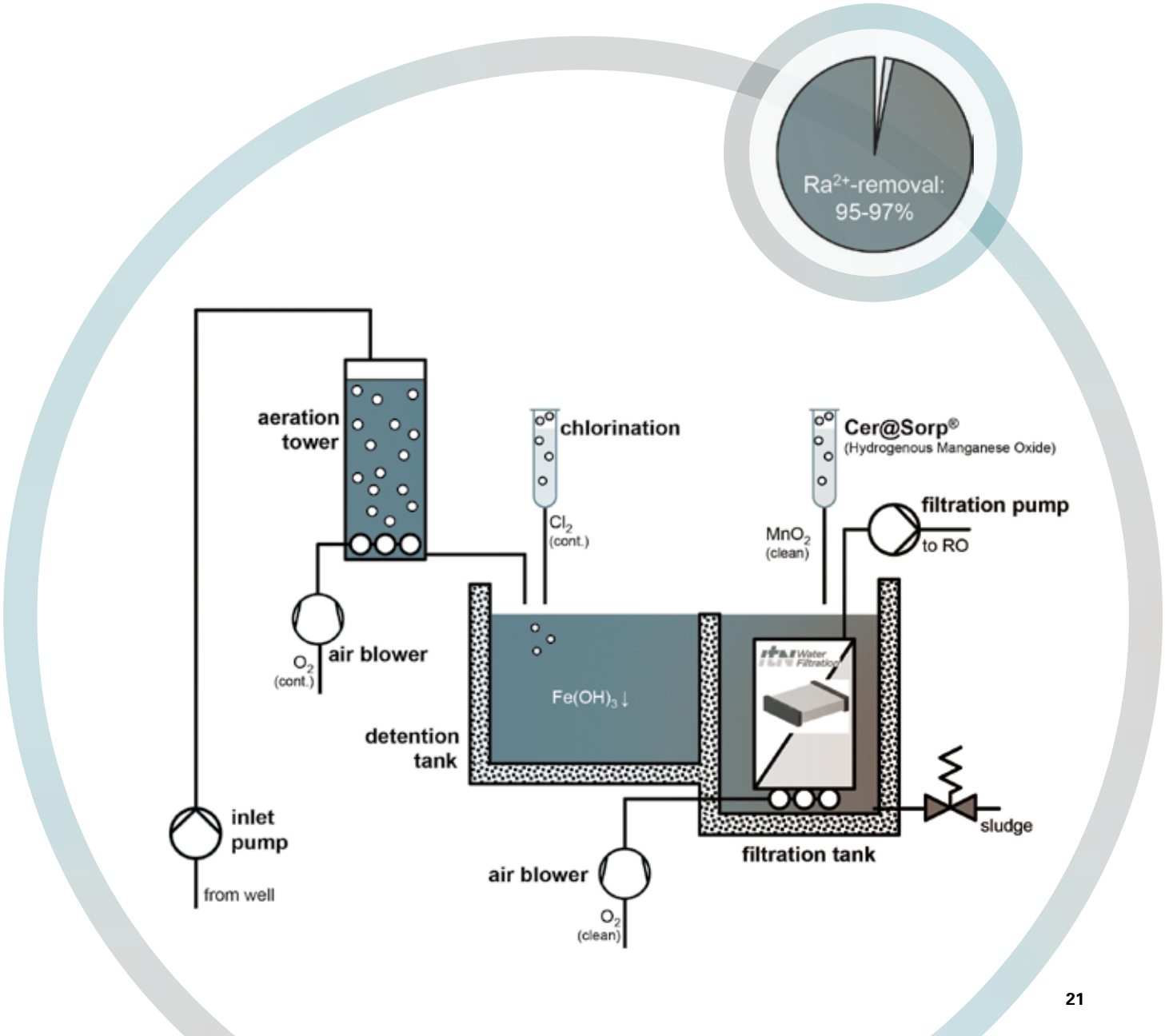
Im Bereich „Forschung und Entwicklung“ hat die ItN Nanovation AG in den letzten Jahren ihren Schwerpunkt immer mehr auf die Entwicklung gelegt. Die Entwicklung der Membranen selbst kann inzwischen als weit fortgeschritten betrachtet werden. Der Schwerpunkt liegt jetzt auf den Fertigungsprozessen und deren Vereinfachung und Qualitätsoptimierung. Die ItN hat ihren Entwicklungsfokus zum einen auf die mechanische Konstruktion gelegt, in der wir das Produktprogramm bei den Filtrationseinheiten weiter ausgebaut und angepasst haben und zum anderen auf die chemisch-physikalische Prozessentwicklung zur Fällung von Oxiden und Adsorption von Schwermetallen und radioaktiven Elementen. In diesem Bereich ist es im Jahr 2014 gelungen, mehrere Patente anzumelden, die ein hohes wirtschaftliches Potenzial bieten, da die jetzt verfügbare Technologie sehr einfach Probleme löst, die bislang ungelöst blieben oder nur mit hohem Kostenaufwand gelöst werden konnte. So ist es jetzt mit der Cer@sorp-Technologie wirtschaftlich möglich, Arsen aus Gewässern zu entfernen – ein sehr relevantes Problem in vielen Regionen.

Nach der Erlangung der Serienreife des MBCR-Containers zur Aufbereitung von Abwässern ist an uns der Wunsch nach ähnlichen, kleinen Einheiten zur Gewinnung von Trinkwasser aus Tiefengrundwasser herangetragen worden. Deshalb hat ItN zusammen mit zwei Entwicklungspartnern aus der Industrie ein komplettes Wasserwerk für Tiefengrundwasser – integriert in einen Container – entwickelt, in dem die vier Grundfunktionen Vorbehandlung, Vor-Filtration, Umkehrosmose und Desinfektion in sich vereinigt werden. Die Entwicklung der Grundfunktionen wurde im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen und in 2015 wird die Anlage zur Serienreife fertig entwickelt sein.

Die CeraNovis GmbH erweitert perspektivisch die Produktpalette mit einem langzeitstabilen Trennmittel für den Kupferanodenguss, eine Marktnische, die großes Potenzial und eine hohe Wertschöpfung bietet. Eine Markteinführung und technische Freigabe des Produktes war auch im Jahre 2014 aufgrund von Verzögerungen und geringen Testmöglichkeiten noch nicht möglich und wird frühestens Ende des Jahres 2015 erwartet.

Weitere Entwicklungen und Kooperationen mit Unternehmen der Branchen Feuerfest und Gießerei wurden 2014 zu Ende geführt und sollen 2015 auf den Markt kommen. Auch hier kam es zu Verzögerungen bei Kundentests, da nicht immer entsprechende Testfelder zeitnah in ausreichendem Maße zur Verfügung standen.

In 2014 wurde das Patentportfolio um eine Neuanmeldung im Bereich Coatings und eine im Bereich Waterfiltration erweitert. Das Patentportfolio des Konzerns beinhaltete zum Jahresende 2014 über 30 Patentfamilien mit über 110 Familienmitgliedern, von denen über 60 erteilt sind. Davon sind 14 Patentfamilien mit über 40 Anmeldungen, von denen über 15 erteilt sind, der CeraNovis GmbH zuzurechnen.



2 Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Lage

Maßgeblich aufgrund der anhaltend lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), der lockeren Geldpolitik weltweit und des Rückgangs des Ölpreises wies die wirtschaftliche Entwicklung im Jahresverlauf 2014 im Euro-Raum sowie in ganz Europa zunehmend Besserungstendenzen auf. So stieg nach Angaben von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der 18 Staaten des Euro-Raums im vierten Quartal 2014 um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal, während es in den 28 Ländern der Europäischen Union (EU) um 0,3 Prozent zulegte. Für das gesamte Jahr 2014 kam das BIP laut Eurostat um 0,9 Prozent im Euro-Raum und um 1,4 Prozent in den EU-Ländern voran. Zum Vergleich: Im Jahr 2013 hatte sich das BIP im Euro-Raum noch um 0,5 Prozent ermäßigt und konnte sich in der EU-28 lediglich um 0,1 Prozent verbessern.

Wie im Vorjahr entwickelte sich auch 2014 die Konjunktur in Deutschland besser als im Euro-Raum. So stieg das deutsche BIP nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im vierten Quartal 2014 um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal und kletterte im Gesamtjahr um 1,6 Prozent nach einem BIP-Wachstum von 0,2 Prozent für 2013. Dabei stiegen 2014 in Deutschland die privaten Konsumausgaben um 1,7 Prozent, während die Konsumausgaben des Staates sich um 1,5 Prozent erhöhten. Die Ausrüstungsinvestitionen verzeichneten ein Plus von 2,4 Prozent und die Bauinvestitionen eines von 1,8 Prozent. Besonders dynamisch entwickelte sich in 2014 der deutsche Außenhandel: Die Exporte legten um 4,7 Prozent zu, während die Importe um 3,7 Prozent gegenüber Vorjahr wuchsen.

Nach einem BIP-Wachstum der Weltwirtschaft von 3,3 Prozent im Jahr 2013 dürfte das Wachstum für 2014 wiederum etwa 3,3 Prozent betragen haben, stellt der Internationale Währungsfonds (IMF) im Januar 2015 im Update zum „World Economic Outlook“ fest. Allerdings führt der niedrige Ölpreis zu Verschiebungen in den Wachstumsraten der einzelnen Staaten. Während insbesondere die USA vom Rückgang des Ölpreises profitiert, wachsen die ölexportierenden Staaten langsamer als zuvor erwartet. So hat der IMF seine Wachstumsprognose für Saudi-Arabien für 2014 deutlich zurückgenommen. Statt eines BIP-Anstiegs um 4,6 Prozent werden jetzt nur noch 3,6 Prozent erwartet. Allerdings ist die niedrige Prognose auch auf eine Umstellung in der BIP-Berechnung in Saudi-Arabien zurückzuführen; durch diese erhält der Ölsektor ein größeres Gewicht in der volkwirtschaftlichen Gesamtrechnung. Gleichwohl erwartet der IMF auch in seiner Januar-Projektion noch eine Wachstumsbeschleunigung in Saudi-Arabien von einem BIP-Zuwachs von 2,7 Prozent für 2013 auf die genannten 3,6 Prozent für 2014.

Ölpreisrückgang schlägt auf Wachstumserwartungen durch

Die Wachstumsperspektiven der Weltwirtschaft für 2015 und 2016 werden mit einem BIP-Zuwachs von 3,5 Prozent und 3,7 Prozent vom IMF zwar immer noch positiv eingeschätzt, doch hat der IMF seine Prognosen etwas zurückgenommen. So war im Oktober 2014 vom IMF für 2015 noch ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,8 Prozent erwartet worden. Dabei schlägt der niedrige Ölpreis direkt auf die Wachstumserwartungen der einzelnen Länder durch. Während ölimportierende Länder von dieser Entwicklung profitieren, belastet der Ölpreisrückgang die Wachstumserwartungen vieler Schwellenländer, die Öl exportieren. Nicht zuletzt führt der niedrige Ölpreis zu einer schwachen Investitionsneigung, so dass insgesamt laut IMF für die Weltwirtschaft gar die negativen Faktoren überwiegen.

Für den Euro-Raum, der zu den Ölimporteuren zählt, erwartet der IMF nach wie vor eine leichte Wachstumsbeschleunigung mit einem BIP-Zuwachs von 1,2 Prozent in 2015 und 1,4 Prozent in 2016. Damit dürfte der Euro-Raum zum Wachstum Deutschlands aufschließen: Für die deutsche Volkswirtschaft geht der IMF von einem soliden BIP-Wachstum von 1,3 Prozent für 2015 und 1,5 Prozent für 2016 aus.

Das dynamische Wirtschaftswachstum ölexportierender Länder wie Saudi-Arabien wird hingegen durch den niedrigen Ölpreis gedämpft. Dies könnte die mittelfristigen Wachstumsperspektiven etwas eintrüben. Allerdings ist dieses Szenario laut IMF mit einigen Risiken behaftet, da der Ölpreis sich durchaus nach dem massiven Rückgang wieder erholen könnte. Alles in allem erwartet der IMF für Saudi-Arabien für 2015 und 2016 ein BIP-Wachstum von 2,8 Prozent und 2,7 Prozent (im Oktober 2014 hatte der IMF für 2015 noch einen BIP-Zuwachs von 4,5 Prozent erwartet, doch ist auch hier die genannte Umstellung in der BIP-Berechnung zu berücksichtigen). Allerdings würden auch diese Wachstumsraten immer noch über der der Industrieländer liegen: Für diese prognostiziert der IMF einen BIP-Zuwachs für 2015 und 2016 von 2,4 Prozent.

b) Geschäftsverlauf

ItN Nanovation AG

Die ItN Nanovation AG hat sich auch im Geschäftsjahr 2014 nach der Ausgliederung der Beschichtungsaktivitäten in die CeraNovis GmbH ganz auf ihre Produktlinie der Wasserfilter unter dem Markennamen „ItN Waterfiltration“ konzentrieren können und hierbei den Schwerpunkt in Vertrieb und Produktpflege auf die Projekte in Saudi-Arabien gelegt. Ziel war es weiterhin, Aufträge zur Aus- oder Umrüstung von Wasserwerken zu erhalten.

Während die Umsätze in der Wasserfiltration im Geschäftsjahr 2013 überwiegend aus den Projekten „Buraydah Main“ und der Pilotkläranlage Rheinland-Pfalz stammten, resultieren die Umsätze im Geschäftsjahr 2014 aus ersten richtigen Serienprojekten in Saudi-Arabien. Im zweiten Wasserwerk der Stadt Buraydah North werden dort bisher eingesetzte Polymer-Hohlfasermembranen eines namhaften europäischen Herstellers ausgetauscht. Von den sechs Filtrationstanks für Buraydah North wurden im Berichtszeitraum alle sechs vollständig an den saudi-arabischen Kunden ausgeliefert. Das Umsatzvolumen für die im Jahr 2013 gewonnene Ausschreibung beträgt rund 2,6 Mio. US-$, von denen rund 2,2 Mio. US-$ im Geschäftsjahr 2014 verumsatzt wurden. Der Restbetrag wird in den ersten Monaten in 2015 umsatzwirksam werden.

Von der VWS Veolia Water Saudi Industries Ltd. wurde ItN im August 2014 mit der Lieferung von Flachfiltermembranen und Zubehör für eine Wasseraufbereitungsanlage in der Nähe der Hauptstadt Riad im Wert von über 1,7 Mio. US-$ beauftragt. Ein wesentlicher Teil dieses Projektes „Al Quaiyah“ kam zum Jahresende 2014 zur Auslieferung und trug

zur deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr bei. Durch die Restlieferung im 1. Quartal 2015 ist das Projekt zwischenzeitlich abgeschlossen.

Der Gesamtumsatz, der hauptsächlich mit diesen beiden Projekten erzielt wurde, belief sich im Jahr 2014 auf rund 3,2 Mio. €.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass alle Aufträge weitgehend termingerecht ausgeliefert werden konnten, obwohl die Lieferquellen für keramische Flachmembranen erst im Laufe des Jahres aufgebaut werden konnten.

Als Auftragseingang im Segment Waterfiltration konnte im Jahr 2014 insgesamt ein Wert von 9,4 Mio. US-$ erzielt werden, der zu 85 % in den Jahren 2015 und 2016 zur Lieferung eingeteilt ist. Die Auftragspipeline beinhaltet weiterhin Projekte im Wert von über 30 Mio. US-$ alleine in Saudi-Arabien, von denen ca. 12 Mio. US-$ als konkreter Auftragseingang für das Jahr 2015 erwartet werden.

Ein zusätzliches Kundenprojekt zur Umrüstung einer bereits bestehenden Alt-Anlage mit Sandfiltern wurde verschoben, weil die ausführende Baugesellschaft den bereits vergebenen Auftrag zurückgegeben hatte und die staatlichen Stellen nunmehr mit einem Alternativ-Lieferanten als Generalunternehmer verhandeln müssen. Der Vorstand erwartet den entsprechenden Auftragseingang noch im 1. Halbjahr 2015.

Das Geschäftsjahr 2014 war geprägt vom Fertigungsaufbau in Zusammenarbeit mit erfahrenen Keramiklieferanten. Es ist uns gelungen, letztendlich eine Grundkapazität bei guter Qualität sicherzustellen. ItN verfolgt konsequent die Strategie weiter, dass das Endprodukt „Filtrationsmodul" nur bei ItN im Hause in Eigenregie entsteht. Nach einigen Anlaufverschiebungen ist es mittlerweile gelungen, die Fertigungskapazitäten zu erhöhen und die Ausschussquote inzwischen zu verringern.

Um in den Einnahmen des Unternehmens nicht allein von einer Anwendung, nämlich der Vorfiltration von Tiefengrundwasser, in nur einem Land abhängig zu sein, hat der Vorstand Maßnahmen eingeleitet, um zum Einen die Leistungsfähigkeit unserer Membranen in der Abwasserreinigung zu verbessern und um zum Anderen neue Anwendungen in der Reinigung von industriellen Abwässern zu erschließen. Es sind neue Reinigungsverfahren entwickelt worden, die die Regeneration der Filter gegenüber den Filtern unserer Wettbewerber erheblich verbessern und uns dadurch erhebliche Vorteile im Wettbewerb liefern. Ein Meilenstein im Geschäftssegment Waterfiltration war die Entwicklung eines neuen chemischen Verfahrens, mit dem die Radiumadsorption von bisher 75 % auf 95 % gesteigert werden konnte. Dieses unter dem Markennamen „Cer@Sorp" registrierte und zum Patent angemeldete Verfahren verschafft ItN, wie schon beschrieben einen großen Wettbewerbsvorteil. Speziell ist es durch diese neue Adsorptionstechnologie Cer@sorp gelungen, die toxischen Schwerionen wie Radium oder auch Arsen nahezu vollständig zu entfernen.

Aufgrund erheblicher Nachfrage nach integrierten Anwendungen auch in der Aufbereitung von Tiefengrundwasser für kleinere dörfliche Einheiten, entwickelte die ItN zusammen mit anderen Technologiepartnern ein komplettes Wasserwerk zur Aufbereitung von Tiefengrundwasser integriert in einen Container. Diese Lösung soll ab Mitte 2016 dem Markt zur Verfügung stehen.

Da die Erschließung neuer Märkte mit bereits eingeführten Produkten und Technologien weltweit mindestens zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen wird, wird sich die weitere Umsatzentwicklung des Unternehmens zumindest in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 noch im Wesentlichen auf die Projekte in Saudi-Arabien stützen müssen.

CeraNovis GmbH
Die unter dem Dach der CeraNovis GmbH gebündelten Aktivitäten im Bereich der industriellen Beschichtungen (Industrial Coatings) und der Auftragsentwicklung (Contracted Research) haben sich 2014 unter Plan entwickelt. So haben sich einige Pipelineprojekte mit zeitnaher Produktionsperspektive in das Jahr 2015 hinein verzögert und es kam zu Verspätungen bei der Akquise und dem Projektstart einiger Auftragsentwicklungsprojekte.

Auch zur Serienfreigabe notwendige Kundenlangzeittests wurden später als erwartet beendet, so dass sich daraus erste Umsätze erst ab August 2014 realisieren ließen. Verloren oder aus technischen Gründen abgebrochen wurde auch 2014 kein Produkt oder keine Entwicklung.

Produktseitig hervorzuheben ist der reibungslose Serieneinsatz von Nanocomp MI10 auf allen Straßen beim größten Kunden der CeraNovis GmbH im Bereich Masseln, Ma`Aden Mac Smelter in Saudi- Arabien. Darüber hinaus ist die Entwicklung im Bereich Trennmittel für den Metallguss und die Gießerei als stabil mit Wachstumsmöglichkeiten im Jahre 2015 zu bezeichnen. Umsatzsteigerungen sollen durch Intensivierung und Ausbau des inneren und externen Vertriebs realisiert werden. Auch wird weiterhin verstärkt auf kompetente regionale und überregionale Partner gesetzt, die CeraNovis-Produkte unter eigenem Namen oder Fremdlabel in die Hütten- und Metallwerke sowie Gießereien weltweit bringen werden.

Ein weiteres Highlight war der Beginn des Serieneinsatzes des CeraNovis-Produktes AlSiKorr auf Wärmetauschern eines führenden europäischen Herstellers von Anlagen im Bereich Wärmemanagement. Dieses Produkt, ein energieeffizienter High-Tech Korrosionsschutz für Aluminiumoberflächen, bietet sehr große Wachstumsmöglichkeiten.

Im Bereich Auftragsentwicklung (Contracted Research) ist die Akquise weiterer Projekte im Rahmen der BepiColombo der ESA zu sehen. Hier wird im ESA Auftrag ein leistungsstarkes Reinigungsverfahren für Satellitenbauteile entwickelt.

c) Lage

Wie schon in den Vorjahren erkennbar, befindet sich die ItN mit Ihrem Geschäftsmodell eindeutig im Projektgeschäft. Einzelne Kundenaufträge haben ein Volumen, das deutlich im 7-stelligen Bereich liegt.

Deshalb haben Verzögerungen und Verschiebungen solcher Projekte ganz erhebliche Auswirkungen auf die Lage des Unternehmens.

Zwar ist die Anzahl der aktuell verfolgten Projekte erneut gegenüber dem Vorjahr angestiegen, die Zahl der final vergebenen Projekte ist jedoch aufgrund von zeitlichen Verzögerungen hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die eingetretenen Verzögerungen haben ihren Ursprung weitestgehend in bürokratischen Abläufen auf Seiten der überwiegend saudi-arabischen Kunden.

Die im Prognosebericht des Vorjahres in Aussicht gestellte Umsatz- und Ergebnis-Erwartung für 2014 konnte bedingt durch das beschriebene Projektgeschäft – trotz erheblicher Steigerungen – nicht vollständig realisiert werden. Maßgeblich dazu beigetragen hat die Verschiebung des Großprojektes „Hamema“ zum Austausch von Sandfiltern. Ohne entsprechende Umsatzbeiträge war es nicht möglich, das angestrebte ausgeglichene Ergebnis zu erreichen, obwohl die Kostenseite durch die Fortführung der in 2012 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen auf niedrigem Niveau gehalten werden konnte.

Trotz des straffen Kostenmanagements ist es in 2014 nicht gelungen, das Ergebnis weiter zu verbessern, weil die Rohertragsmarge aus den getätigten Umsätzen in der

Anlaufphase der Produktion niedrig waren, bedingt durch hohe Ausschussraten und anfangs ineffiziente Prozesse. Diese Situation konnte gegen Ende des Jahres 2014 erheblich verbessert werden, so dass derzeit mit marktüblichen Rohertragsmargen produziert wird. Eine nochmalige Senkung der Kostenposition ist nach derzeitiger Einschätzung des Vorstandes nicht dar-stellbar, da die notwendigen Kapazitäten zur kurzfristigen Realisierung der erhaltenen und noch zu erwarteten Aufträge aufrecht erhalten werden müssen.

Auch durch den beschriebenen teils ineffizienten Produktionsanlauf mit Sonderaufwendungen für den Fertigungsneuaufbau von über TEUR 500 hat sich das Unternehmensergebnis gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.103 auf TEUR -5.850 verschlechtert.

Bei der derzeitig vorliegenden Kostensituation liegt der Break-Even des Konzerns ItN Nanovation AG deutlich über 10 Mio. € Umsatz.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes bis zu den geplanten Zahlungseingängen unserer Kunden wurden von Großaktionären weitere Darlehen gewährt.

Zur Erläuterung der Lage werden folgende Abkürzungen benutzt:

VP = Vergleichsperiode/Vorjahr	1. Januar 2013 - 31. Dezember 2013
VJ = Vorjahresstichtag	31. Dezember 2013

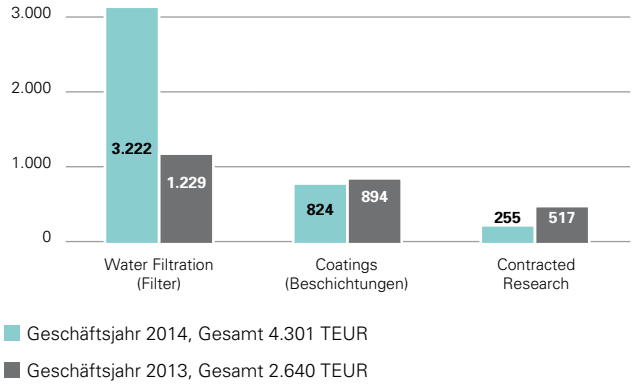
c1) Ertragslage

Hauptsächlich die Folgeumsätze im Bereich Tiefengrundwasser in Saudi-Arabien führten im Geschäftsjahr 2014 dazu, dass im Segment der Wasserfiltrationstechnik (Water Filtration) der Vorjahresumsatz von TEUR 1.229 auf TEUR 3.222 signifikant gesteigert werden konnte. Der Umsatz des Beschichtungsbereichs (Coatings) mit TEUR 824 hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht reduziert (VP TEUR 894). Mit TEUR 255 (VP TEUR 517) blieben die Umsätze des Bereichs Contracted Research unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt ergibt sich erwartungsgemäß eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.661 auf TEUR 4.301.

Hinsichtlich der Verteilung der Umsatzerlöse liegen die Filterumsätze in 2014 bei 74,9 % (VP 46,6 %), die Umsätze des Segments Coatings bei 19,2 % (VP 33,8 %) und im Bereich Contracted Research bei 5,9 % (VP 19,6 %).

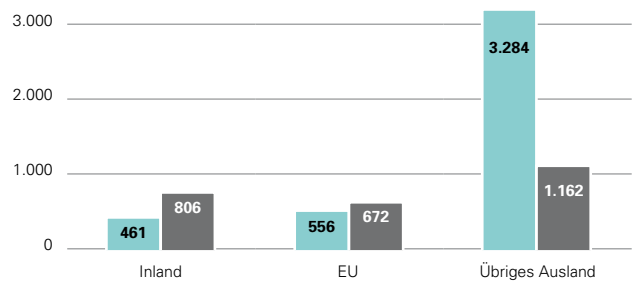
Die strukturelle Zusammensetzung der Umsätze nach Unternehmensbereichen und Regionen veranschaulichen die nachfolgenden Diagramme:

in TEUR



Von den in 2014 erwirtschafteten Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt TEUR 4.301 (VP TEUR 2.640) entfallen TEUR 3.284 oder 76,3 % (VP TEUR 1.162 oder 44,0 %) auf das Ausland außerhalb der EU, TEUR 556 oder 12,9 % (VP TEUR 672 oder 25,5 %) auf die EU ohne Deutschland, während im Inland TEUR 461 oder 10,7 % (VP TEUR 806 oder 30,5 %) erreicht wurden.

in TEUR



Geschäftsjahr 2014, Gesamt 4.301 TEUR

Geschäftsjahr 2013, Gesamt 2.640 TEUR

Der leichte Bestandsabbau von TEUR 58 (VP Bestandsaufbau TEUR 59) ist die Folge daraus, dass fast alle lagerhaltigen Module verkauft werden konnten. Somit ergab sich unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 22 (VP TEUR 21) eine deutliche Steigerung der Betriebsleistung in 2014 auf TEUR 4.265 (VP TEUR 2.720).

Durch hohe Ausschussraten sowie einen teils ineffizienten Produktionsanlauf in der Membranfertigung im Segment Waterfiltration, aber auch durch die Umsatzsteigerung, erhöhte sich der Materialaufwand merklich auf TEUR 2.757 (VP TEUR 908). Die Materialeinsatzquote stieg entsprechend im Vergleich zum Vorjahr auf 64,6 % (VP 33,3 %).

Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf den näher beschriebenen Einmaleffekt, jedoch auch auf einen veränderten Produktmix zurückzuführen.

Beim Rohergebnis (Betriebsleistung abzgl. Materialaufwand) stellte sich eine Verschlechterung um TEUR 304 auf TEUR 1.508 (VP TEUR 1.812) ein. Bezogen auf die Betriebsleistung verringerte sich die Rohergebnisquote auf 35,4 % (VP 66,6 %).

Die Ausweitung der Produktions- und Entwicklungskapazitäten führte dazu, dass sich der Personalaufwand um 12,7 % auf TEUR 2.764 erhöhte (VP TEUR 2.452). Im Vergleich zur Vorjahresperiode veränderten sich die Abschreibungen durch Neuinvestitionen im Bereich der Produktion auf TEUR 437 (VP TEUR 330) deutlich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 3.594 (VP TEUR 3.557) leicht angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 461 (VP TEUR 655). Diese resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verbrauch von Einzelgewährleistungsrückstellungen. Insgesamt verschlechterte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit, EBIT, um 24,6 % auf TEUR -4.826 (VP TEUR -3.872).

Eine der wesentlichen Steuerungsgrößen des Konzerns, EBITDA, die sich aus dem o. g. EBIT zzgl. den Abschreibungen ergibt, hat sich im Geschäftsjahr 2014 um TEUR 847 auf TEUR -4.389 verschlechtert.

Beim Finanzergebnis stehen in 2014 den Zinserträgen von TEUR 0 (VP TEUR 12) Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 967 (VP TEUR 832) gegenüber. Der Anstieg der Zinsaufwendungen beruht auf der Verzinsung der in den Jahren 2012, 2013 und 2014 aufgenommenen Darlehen.

Das sich aus der Addition von EBIT in Höhe von TEUR -4.826 (VP TEUR -3.872), dem Finanzergebnis in Höhe von TEUR -966 (VP TEUR -821) und den Ertragsteuern in Höhe

von TEUR 57 ergebende Ergebnis beläuft sich auf TEUR -5.850 (VP TEUR -4.746).

Erwartungsgemäß konnte der Konzern-Auftragseingang im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.648 auf TEUR 9.166, das sind 160,5 %, gesteigert werden.

Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag ist mit TEUR 7.978 deutlich gegenüber der Vorperiode (VP TEUR 2.230) um 258 % angestiegen und wird größtenteils im Jahr 2015 abgearbeitet werden.

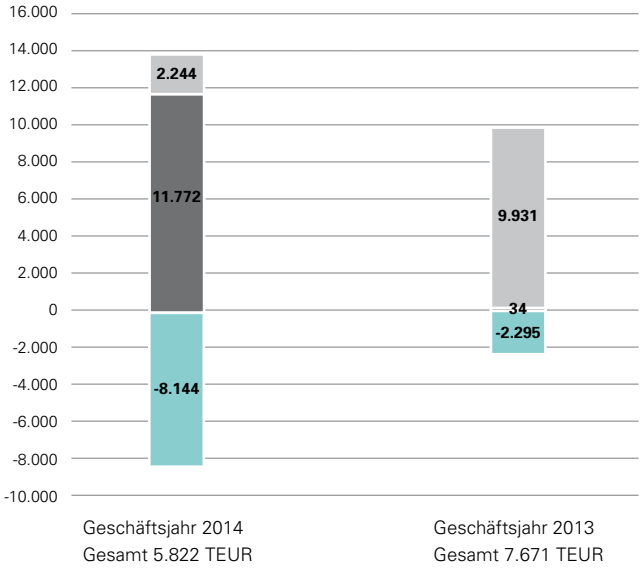
c2) Finanzlage

Kapitalstruktur

Der Fehlbetrag in Höhe von TEUR 5.850 im Jahr 2014 konnte nicht kompensiert werden. Der Konzern und die Muttergesellschaft ItN Nanovation AG sind bilanziell überschuldet. Der Konzern weist ein negatives Eigenkapital von TEUR 8.144, die Muttergesellschaft von TEUR 6.473 aus. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung des Unternehmens nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Das kurzfristige Fremdkapital wurde gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um TEUR 7.687 auf TEUR 2.244 reduziert. Diese beruht im Wesentlichen auf der durch die vereinbarte Prolongation der Aktionärsdarlehen veränderten Einstufung des kurzfristigen Fremdkapitals des Vorjahres.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital wurde u. a. durch diese Einstufung sowie durch die Zuführung von Darlehen aus dem Aktionärskreis, die zu einem Zinssatz von 14 % gewährt wurden, um TEUR 11.687 erhöht. Als Sicherheiten dienen Patente, eine Vorausabtretung des Kaufpreisanspruches aus einer Veräußerung der CeraNovis GmbH sowie Forderungsabtretungen.

Kapitalstruktur	31.12.2014 in TEUR	31.12.2013 in TEUR
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	11.722	34
Kurzfristiges Fremdkapital	2.244	9.931
Eigenkapital	-8.144	-2.295



Investitionen

Im Jahr 2014 betrugen unsere Investitionen in Sachanlagen TEUR 857 (VP TEUR 110) und in immaterielle Vermögenswerte TEUR 46 nach TEUR 13 im Vorjahr. Die Schwerpunkte unserer Investitionstätigkeit lagen im Berichtsjahr in Erweiterungsinvestitionen für den Aufbau einer Fertigungsinsel sowie in erforderlichen Ersatzinvestitionen.

Zum Bilanzstichtag betrugen die finanziellen Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die aus den liquiden Mitteln erfüllt werden, TEUR 30.

Liquidität
Durch die im Geschäftsjahr 2014 ergriffenen Maßnahmen zur Kapitalbeschaffung konnte die Liquidität des Unternehmens erfolgreich erhalten werden.

Aus dem **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung des Mittelabflusses um TEUR 3.895 auf TEUR 5.953. Gegenüber dem Vorjahr sind die Rückstellungen, teils durch Verbrauch und teils durch Auflösung, deutlich reduziert worden. Gleichzeitig sind höhere Forderungen entstanden sowie die Vorratsbestände angestiegen.

Durch die deutlich angestiegenen Investitionen im Berichtszeitraum zeigt der **Cashflow der Investitionstätigkeit** einen Mittelabfluss von TEUR 884 (VP TEUR 67).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt einen Mittelzufluss von TEUR 3.002 (VP TEUR 6.197), der im Wesentlichen durch die Aufnahme von Darlehen aus dem Aktionärskreis entstanden ist.

Die Summe aus den zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds, den zuvor genannten Zwischensummen, und dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode ergibt den **Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2014** von TEUR 510.

Die Details der Konzern-Kapitalflussrechnung können dem Konzernabschluss 2014 entnommen werden.

c3) Vermögenslage

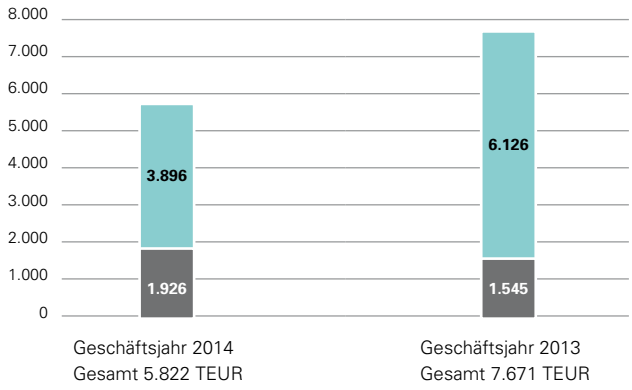
In der Analyse der **Vermögensstruktur** entfielen von der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2014 auf das langfristig gebundene Vermögen TEUR 1.926 oder 33,1 % (VJ TEUR 1.545 oder 20,1 %) und auf das kurzfristig gebundene Vermögen TEUR 3.896 oder 66,9 % (VJ TEUR 6.126 oder 79,9 %) der Bilanzsumme. Das negative Eigenkapital betrug TEUR -8.144 (VJ TEUR -2.294).

Die Erhöhung des **langfristig gebundenen Vermögens** um 24,6 % auf TEUR 1.926 ist hauptsächlich durch Neuinvestitionen in das Sachanlagevermögen entstanden.

Das **kurzfristig gebundene Vermögen** hat sich um TEUR 2.230 gegenüber dem Vorjahresstichtag verringert. Insbesondere dazu beigetragen hat der Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 3.836, die u. a. zur Vorfinanzierung der abzuarbeitenden Kundenaufträge, benötigt wurden. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind größtenteils durch Lieferungen im Dezember 2014 um TEUR 1.445 auf TEUR 1.889 angestiegen. Darüber hinaus haben sich die Vorräte durch Vorproduktion für Auslieferungen in 2015 um TEUR 130 auf TEUR 1.227 (VJ TEUR 1.098) erhöht und die sonstigen Forderungen sind im Wesentlichen durch Steuerforderungen um TEUR 30 auf TEUR 269 (VJ 239 TEUR) angestiegen.

Zum 31. Dezember 2014 summierte sich die Bilanzsumme auf TEUR 5.822 und war damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.850, bedingt durch das geringere Eigenkapital, deutlich reduziert.

Vermögensstruktur	**31.12.2014 in TEUR**	**31.12.2013 in TEUR**
Langfristig gebundenes Vermögen	1.926	1.545
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.896	6.126



c4) Vergütungsbericht

Die Führungs- und Kontrollstrukturen der ItN Nanovation AG sowie des Konzerns entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen ebenso wie das Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Dabei wird den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex bis auf die in der Entsprechenserklärung angeführten Ausnahmen gefolgt. Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand bis zum 31. Mai 2014 aus zwei Personen, danach aus einer. Ab dem 1. Januar 2015 ist erneut ein zweites Vorstandsmitglied bestellt worden. Die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundzüge des Vergütungssystems für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie die Höhe individueller Vergütungen der Vorstandsmitglieder. Der Bericht entspricht den Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Einbeziehung der Grundsätze des Deutschen Rechnungslegung Standards Nr. 17 (DRS17).

Grundzüge des Vergütungssystems

Der Aufsichtsrat legt die Vergütung für jedes Vorstandsmitglied fest. Hierbei werden die persönlichen Leistungen sowie die Leistung des Gesamtvorstands ebenso berücksichtigt wie die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und das Zukunftspotenzial der Gesellschaft. Die Vergütung setzt sich dabei grundsätzlich aus festen sowie variablen Komponenten zusammen. Hierzu gehören auch Tantieme-Regelungen. Im Anhang des Geschäftsberichts wird die Gesamtvergütung für den Vorstand entsprechend der gesetzlichen Vorgaben offen gelegt. Zudem finden sich hier die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder. Das Vergütungssystem der ItN Nanovation AG einschließlich der Gesamtvergütung wird vom Aufsichtsrat regelmäßig überprüft. Über die Grundzüge des Vergütungssystems sowie über Veränderungen informiert der Vorsitzende des Aufsichtsrats ebenfalls in der Hauptversammlung.

Herr Lutz Bungeroth erhält für seine Tätigkeit eine fixe jährliche Vergütung von TEUR 170 und eine variable jährliche Vergütung von maximal TEUR 100. Herr Dr. Christoph Weiß erhält für seine Tätigkeit eine fixe jährliche Vergütung von TEUR 140 und eine variable jährliche Vergütung von maximal TEUR 70. Für 2014 hat Dr. Christoph Weiß zusätzlich zum Jahresgehalt Anspruch auf eine erfolgsabhängige Tantieme in Höhe von 7 % des positiven EBIT der Gesellschaft.

Die am 03.09.2012 ins Handelsregister eingetragene bedingte Kapitalerhöhung (Bedingtes Kapital 2012/I), die im Rahmen eines Aktienoptionsprogramm „AOP2012“ den Aufsichtsrat zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft an Vorstandsmitglieder ermächtigte, konnte aufgrund des nicht erreichten Erfolgsziels für 2013 nicht ausgeführt werden und ist somit verfallen.

Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung vom 5. Juni 2009 aus drei Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine Vergütung, deren Höhe in § 17 der Satzung der Gesellschaft festgelegt ist. Sie besteht aus einer festen jährlichen Vergütung sowie einem variablen Teil, der sich nach der Erreichung definierter Erfolgsschwellen richtet.

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Individualisierte Vergütungen der Vorstände der ItN Nanovation AG im Geschäftsjahr 2014 bzw. 2013:

Geschäftsjahr 2014	Fixe Vergütung	Erfolgsabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
TEUR				
Dr. Christoph Weiß	66	0	73	139
Lutz Bungeroth	170	63	29	262
Gesamt	**236**	**63**	**102**	**401**

Geschäftsjahr 2013	Fixe Vergütung	Erfolgsabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
TEUR				
Dr. Christoph Weiß	158	0	13	171
Lutz Bungeroth	170	40	34	244
Gesamt	**328**	**40**	**47**	**415**

Die sonstigen Bezüge betreffen im Jahr 2014 ein vertraglich vereinbartes Wettbewerbsverbot sowie Aufwandsentschädigungen und Sachbezüge.

Im Rahmen seiner Beratertätigkeit von Juni bis Dezember 2014 wurden Herrn Dr. Christoph Weiß Nebenkosten in Höhe von TEUR 6 erstattet. Dieser Betrag ist in den Vorstandsbezügen nicht enthalten.

Aktienanteile der Vorstandsmitglieder

Die Bollensis AG, Winterthur/Schweiz, die sich im Besitz von Dr. Christoph Weiß (Vorstandsvorsitzender der ItN Nanovation AG bis 31.05.2014) befindet, besaß bis zu dem Ausscheiden von Herrn Dr. Weiß zum 31.05.2014 87.128 Aktien der ItN Nanovation AG. Seit der erneuten Berufung von Herrn Dr. Weiß in den Vorstand mit Wirkung zum 01.01.2015 haben weder die Bollensis AG noch Herr Dr. Weiß weitere Aktien der ItN Nanovation AG erworben.

Die Mitglieder des Vorstands halten mittel- und unmittelbar jeweils weniger als 3 % des Aktienkapitals.

d) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens bedient sich der Vorstand eines Sets von finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren, die der Größe des Unternehmens und seiner Entwicklungsphase angemessen sind.

Finanzielle Leistungsindikatoren
Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns umfassen die mit Wahrscheinlichkeiten hinterlegte Projektpipeline der von den Konzernunternehmen vorbereiteten bzw. in der Akquisition befindlichen Projekte, der Auftragseingang, der Umsatz, die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sowie die Liquidität.

Bewertete Projektpipeline
Die CeraNovis GmbH, insbesondere aber die ItN Waterfiltration, befinden sich im Großprojektgeschäft. Einzelne Projekte können hierbei Volumina umfassen, die dem Mehrfachen der Jahresumsätze der vergangenen Jahre entsprechen.

Insofern stellt die mit Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertete Projektpipeline den zentralen finanziellen Leistungsindikator dar, der hohen Einfluss auf das gesamte Steuerungssystem des Unternehmens hat.

In der Projektpipeline werden verschiedene Projektphasen unterschieden, um die Projekte, die zumeist über Jahre hinweg vorbereitet werden, in ihrem Fortgang systematisch verfolgen zu können. Der Projektfortschritt der einzelnen Projekte über mehrere Phasen hinweg trägt wesentlich dazu bei, die weiteren finanziellen Leistungsparameter planen und steuern zu können. Verzögerungen sind in der Liquiditätsplanung und Ergebnisplanung ebenso zu berücksichtigen wie konkret erhaltene Aufträge, die eine entsprechende Lieferbereitschaft und deren Steuerung voraussetzen.

Die Projektpipeline wird vom Vorstand in der Regel monatlich aktualisiert und stellt auch ein wesentliches Reporting-Element zum Aufsichtsrat dar.

Auftragseingang
Die zweite finanzielle Kenngröße betrifft den konkreten Auftragseingang und Auftragsbestand.

Der Vorstand hält an seiner Festlegung aus dem Jahr 2013 fest, Aufträge aus krisenbehafteten Regionen nur noch dann zu werten, wenn diese durch entsprechende Zahlungen hinterlegt sind, auf die ItN uneingeschränkten Zugriff hat.

Der Auftragseingang ist weiterhin auch deshalb eine zentrale Steuerungskenngröße, weil hieraus ggf. kurz- und langfristige Investitionsentscheidungen abzuleiten sind. Insofern verfolgt der Vorstand diese Kenngrößen wöchentlich anhand eines standardisierten Reportings.

Umsatz
Je nach vereinbarten Liefer- und Zahlungsbedingungen lässt sich aus dem Auftragseingang auf den in der Periode zu erwartenden Umsatz schließen. Auftragseingang und Umsatz fallen im Wesentlichen nur noch bedingt durch die Lieferfähigkeit des Unternehmens und Lieferzeitvorgaben der Kunden auseinander.

Da sowohl ItN Nanovation AG als auch CeraNovis kaum über Lagerbestände verfügen, hängt der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung primär von den verfügbaren Produktionskapazitäten ab.

Teilweise werden vom Kunden aber auch Liefertermine in der Zukunft festgelegt, die ebenfalls eine kurzfristige Umsatzrealisierung verhindern, obwohl ggf. schon Anzahlungen geleistet wurden.

In beiden Fällen kann es durchaus zu zeitlichen Lücken von mehreren Monaten kommen.

EBITDA
Die Profitabilität des Unternehmens messen wir in erster Linie anhand des EBITDA. Dies setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis EBIT vor Zinsen und Abschreibungen und stellt auch die Basis für die laufende Cashflow-Planung dar.

Es liegt in der Natur des Großprojektgeschäftes in Verbindung mit der Größe des Unternehmens, dass die Ergebnisgröße EBITDA im Wesentlichen durch den Umsatz bestimmt wird. Die Kostenseite des Unternehmens befindet sich bereits auf einem Niveau, das ohne Gefährdung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens und der Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Prozesse kaum noch unterschritten werden kann. Insofern stellt die Kostenseite auch weiterhin eine nahezu feste Größe dar.

Liquidität

In Anbetracht der dünnen Finanzdecke kommt der Planung und Steuerung der Liquidität allergrößte Bedeutung zu. Aber auch diese Kenngröße wird in erster Linie vom Auftragseingang, den damit verbundenen Anzahlungen und den von ItN realisierten Lieferzeiten bestimmt. Das Debitorenmanagement spielt hierbei eine eher untergeordnete Rolle.

Der Vorstand lässt die Liquiditätsplanung in regelmäßigen Abständen überarbeiten, um ggf. Finanzierungsalternativen erwägen zu können, sofern sich aus der Entwicklung der Auftragseingänge entsprechender Handlungsbedarf ergibt.

Bedingt durch die Bereitstellung von weiteren Gesellschafterdarlehen im Sommer 2014 konnten während des gesamten Jahres die Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich eingehalten werden.

Der Vorstand ist bemüht, die Liquidität dadurch zu verbessern, dass bei neuen Aufträgen signifikante Anzahlungen vereinbart werden, die allerdings in der Regel durch Garantien abzusichern sind.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser Unternehmenswert und unsere Leistungsfähigkeit zeigen sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennziffern, sondern werden auch maßgeblich durch die folgenden, nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Sie haben einen entscheidenden Anteil an der weiteren Entwicklung und dem nachhaltigen Erfolg des Unternehmens.

Innovation

Obwohl die von ItN entwickelten keramischen Flachmembranen bereits vor mehr als fünf Jahren das erste Mal auf den Märkten der Wasserfiltration vorgestellt worden sind und seit vier Jahren in Schwerpunktanwendungen ihren Dienst verrichten, wird unsere Produktpalette in diesem sehr konservativ denkenden Markt immer noch als höchst innovativ angesehen.

Durch die Konzentration auf den weiteren Ausbau unseres Produktportfolios sowie die Entwicklung und Gestaltung von neuartigen Behandlungsprozessen im Zusammenhang mit unserer keramischen Flachmembran wird ItN auch weiterhin als hochinnovativer Partner im Markt anerkannt bleiben.

Stärke im Wettbewerb

Unsere Stärke gegenüber dem Wettbewerb fußt allein auf unserer Technologie und deren Produkteigenschaften. In Sachen Preis und Vertriebskapazitäten kann ItN mit den großen global am Markt agierenden Wettbewerbern nicht konkurrieren.

Wir konzentrieren uns deshalb auf die intensive Bearbeitung von Anwendungsnischen, in denen wir die hohe Leistungsfähigkeit und lange Haltbarkeit unserer Produkte am besten zur Geltung bringen können und diese auch bezahlt bekommen. Wettbewerber mit Kunststoffmembranen oder auch ähnlichen keramischen Flachmembranen verfügen nicht über unser Eigenschaftsportfolio oder sind nicht in der Lage, ein ähnlich vollständiges Produktprogramm oder Serviceportfolio anzubieten. Aus diesem Grund betrachten wir die Kunststoffmembranen der großen, globalen Anbieter nicht als direkten Wettbewerb.

Kundenzufriedenheit
In den von uns bisher adressierten Anwendungsnischen ist es uns gelungen, unsere Kunden vor allem in Saudi-Arabien höchst zufrieden zu stellen. Die Bereitschaft dieser Kunden, bei der Anschaffung mehr Geld in unsere keramische Flachmembran zu investieren, hat sich für diese bereits jetzt durch eine höhere Lebensdauer, die gesteigerten Produktionsmengen pro Zeiteinheit und den geringeren Chemikalien-Verbrauch bezahlt gemacht.

Qualifikation der Mitarbeiter
Um neben der reinen Nanotechnologie das jetzt entstandene Produkt- und Leistungsspektrum aufzubauen, hat der Konzern neben der Qualifikation seiner Wissenschaftler in der Nanotechnologie zusätzliche Qualifikationen in der chemischen Prozessentwicklung, in der biologischen Prozessentwicklung sowie in der mechanischen Konstruktion definiert und durch Zusatzqualifikationen aufgebaut.

In den Anwendernischen sind im Laufe der Projektbearbeitung zusätzliche Qualifikationen für Wasser- und Abwasser-Projekte in erheblichem Umfang neu entstanden. Diese Qualifikationen entwickelten sich permanent durch die Betreuung der bereits ausgerüsteten Anlagen im Anwendungsfeld „Betrieb & Wartung".

Die Qualifikation der Mitarbeiter im Konzern ItN hat sich in den letzten Jahren auch dadurch erheblich gewandelt, dass wir zum einen den Modulverguss als letzten Fertigungsschritt unseres zentralen Produktes ins Haus geholt und selbst weiterentwickelt haben. Hierfür ist sowohl Qualifikation als auch Know-How in der Kunststofftechnik und Kunststoffverarbeitung im Hause entstanden.

Umweltbelange

Wasserbereich / Bereich Coatings
Da die Filter der ItN hauptsächlich zur Produktion von Trinkwasser sowie zur Reinigung von Abwasser eingesetzt werden, dienen diese vor allem der Schonung der natürlichen Wasserressourcen durch Verringerung von Schlämmen als Abfall bei der Trinkwasserproduktion als auch in der Abwasserbehandlung durch die Möglichkeit der Wiederverwendung des gereinigten Wassers.

Die CeraNovis-Beschichtungsprodukte optimieren hauptsächlich Gießereiprozesse und den Betrieb von komplexen Industrieanlagen. Durch ihre Langlebigkeit ersetzen sie die häufig zu erneuernden „Einmalbeschichtungen" und reduzieren dadurch Emissionen und zu entsorgenden Abfall.

Die in der Gesellschaft hergestellten und verwendeten Nanopartikel liegen stets in gebundenem Zustand vor und werden ausschließlich in versinterten Beschichtungen eingesetzt, wobei der gebundene Zustand erhalten bleibt. Eine Freisetzung der Nanopartikel bei der filteraktiven Schicht unserer Membrane ist während des Einsatzes durch den erfolgten Einbrand der Nanobeschichtung nicht gegeben. Dies gilt sowohl für die Filter der ItN als auch für die Beschichtungen der CeraNovis.

Zertifizierungen DIN ISO 9001 / NSF 61
Die Zertifizierung der Produkte sowie aller Prozesse im Hause nach den einschlägigen Normen der DIN ISO 9001 sowie den Regeln der NSF61 (USA) ist eine Grundvoraussetzung für die Zulassung unserer Filter in den meisten Wasserwerken und Anlagen zur Abwasserreinigung. Die

ItN hat schon frühzeitig begonnen, diese beiden Zertifizierungen zu erlangen und wird jetzt nach Erlangung von den zugelassenen Prüfinstituten und Organisationen permanent überwacht. Das inzwischen im Unternehmen aufgebaute System zur Steuerung und Überwachung aller ItN-Prozesse wird vom Management permanent hinterfragt, verbessert und ausgebaut. Erfolgreiche Re-Audits haben diese Aussage in 2014 bestätigt. Im Rahmen einer Verbundzertifizierung wurde das Tochterunternehmen CeraNovis in die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001 mit eingeschlossen.

Vertriebskapazitäten

Als kleines Unternehmen im Reigen der Membranhersteller und Beschichtungsspezialisten verfügt der Konzern derzeit nicht über ausreichend Vertriebskapazität, um alle lohnenden Anwendungen weltweit und umfassend erschließen zu können. Der Vorstand hat im letzten Geschäftsjahr durch Einstellung von zusätzlich qualifiziertem Personal diese Kapazität erhöht, jedoch besteht weiterhin großer Bedarf, der zurzeit aus dem Arbeitsmarkt nur sehr schwer zu decken ist. Außerdem lässt die derzeitige Finanzlage des Konzerns eine weitere Aufstockung der eigenen Vertriebskapazitäten nicht zu. Deshalb wird der Vorstand weiterhin gerade im Segment der Waterfiltration die nicht ausreichend vorhandene eigene Vertriebskapazität durch Kooperation mit externen Vertriebspartnern zu erhöhen versuchen.

3

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz-und Ertragslage des Unternehmens erfordert hätten, sind nach dem Schluss des Berichtzeitraums nicht eingetreten.

Der Aufsichtsrat hat ab dem 1. Januar 2015 Dr. Christoph Weiß für die kommenden 3 Jahre erneut in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Er wird wieder die Bereiche Finanzierung und Unternehmensentwicklung verantworten.

Im ersten Quartal 2015 erfolgte die Restlieferung aus dem Projekt Al Quaiyah. Der Auftrag konnte damit komplett zur Zufriedenheit des Kunden Veolia abgewickelt werden.

Zusätzlich haben wir einen weiteren Train des Wasserwerks Buraydah North nach erfolgreicher Testphase dem Kunden übergeben und unsere Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis gestellt.

Der Vorstand der Gesellschaft hat Anfang April 2015 Informationen über einen bevorstehenden weiteren Großauftrag erhalten. Diesen könnte ItN Nanovation noch im 2. Quartal 2015 erhalten.

4

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

ItN Waterfiltration
Die ItN Nanovation AG geht auch für die kommenden Jahre von steigenden Auftragseingängen und Umsätzen aus. Dabei spielen weiterhin die Projektausschreibungen für Tiefenbrunnen in Saudi-Arabien eine entscheidende Rolle. Schon heute ist dies der mit Abstand größte Markt für den Einsatz von keramischen Flachfiltern im Tiefengrundwasser und der Vorstand geht davon aus, dass die Investitionen durch die Regierung in Saudi-Arabien in diesem Bereich noch ansteigen werden.

Mit den Projekten „Al Quaiyah", „Al Tabouk" und „Al Maghmaah" ist es der ItN im Jahr 2014 gelungen, alle Tiefengrundwasser-Projekte für sich zu entscheiden. Dies unterstreicht die früheren Aussagen des Vorstandes, dass die keramischen Flachfilter von ItN momentan den Stand der Technik auf diesem Gebiet darstellen und so auch in den Ausschreibungen bewertet werden.

Dennoch ist festzustellen, dass im Jahr 2014 zwei ernstzunehmende Wettbewerber im Markt aufgetreten sind, die ihrerseits Angebote abgegeben haben. In Anbetracht der sehr guten Referenzen von ItN mit ihren Projekten haben diese bislang noch keinen Zuschlag erhalten.

Mit den oben genannten Aufträgen ist ItN mit einem vergleichsweise guten Auftragspolster in das Jahr 2015 gestartet. Die Gesellschaft ist zuversichtlich, im ersten Halbjahr 2015 weitere Aufträge gewinnen zu können, die dazu führen, dass das angestrebte kumulierte Umsatzziel in den Jahren 2015/2016 von über 20 Mio. € erreicht werden kann. Dennoch gilt auch weiterhin die schon in früheren Darstellungen getroffene Aussage, dass erhebliche Zeiträume zwischen der Vergabe eines Projektes und der verbindlichen – mit gesicherten künftigen Zahlungsströmen unterlegten – Beauftragung der ItN Nanovation AG verstreichen können. Die Länge dieser Frist variiert im jeweiligen Einzelfall erheblich und ist nicht fundiert kalkulierbar. Dies wird es auch in der Zukunft sehr schwer machen, eine verlässliche Umsatzprognose abgeben zu können.

Die Strategie der ItN Nanovation und dem örtlichen Partner Juffali Chemical Products Co. besteht entsprechend auch weiterhin darin, die Gesamtzahl der bearbeiteten Projekte sukzessive weiter so auszubauen, dass einzelne Verzögerungen nur einen geringen Umsatz- und Ergebniseffekt haben.

Vor dem Hintergrund der Auftragseingänge im Jahr 2014 liegt ein sehr wichtiger Schwerpunkt der Arbeit darin, die notwendigen Kapazitäten aufzubauen, um die Umsätze überhaupt realisieren zu können. Hierzu wird aktuell eine Lieferanten-Infrastruktur aufgebaut, die die notwendigen Kapazitäten sicherstellt und gleichzeitig erhebliche

Schwankungs-Flexibilitäten nach oben wie nach unten zulässt. Dazu wurden mehrere Keramik-Lieferanten in einem aufwändigen Prozess qualifiziert und stehen nun als Lieferanten zur Verfügung, wobei noch Risiken im Hinblick auf möglicherweise notwendige Kapazitätsspitzen bestehen, die derzeit noch nicht abgedeckt werden können. Die können dann entstehen, wenn Projekte zu Aufträgen werden, bei denen der Kunde eine sehr kurze Lieferzeit vorgibt.

Die Auftragspipeline beinhaltet weiterhin Projekte im Wert von über 30 Mio. US-$ alleine in Saudi-Arabien, von denen ca. 12 Mio. US-$ als konkreter Auftragseingang für das Jahr 2015 erwartet werden. Die weiter zunehmende Zahl an Projektausschreibungen und die anhaltend hohe Akzeptanz der Technologie von ItN sind deren Grundlage. Entsprechend sieht sich das Unternehmen mit Blick auf einen künftigen Markterfolg weiterhin gut aufgestellt, wenngleich sich der Vorstand wünschen würde, über größere Budgets verfügen zu können, um weitere Regionen aber auch weitere Anwendungen erschließen zu können.

Dabei bleibt die zeitliche Strukturierung des Umsatzwachstums aufgrund der besonderen Situation von Großprojekten und deren Entscheidungsprozessen so, dass eine quantitative Umsatzprognose mit hohen Unsicherheiten behaftet bleibt. Vor diesem Hintergrund bleiben die Beherrschung der Kosten und die Sicherstellung der notwendigen Liquidität für das Unternehmen, neben der operativen Geschäftsführung und Auftragsakquise, für den Vorstand oberste Priorität. In Anbetracht der geschilderten Unsicherheiten sieht sich der Vorstand nicht in der Lage, einen Zeitpunkt zu bestimmen, ab dem das Unternehmen nachhaltig in die Gewinnzone kommen wird. Dies könnte bereits 2016 der Fall sein, wenn sich die aktuelle Projektpipeline nach momentanem Kenntnisstand materialisiert.

CeraNovis GmbH

Die CeraNovis GmbH, in der das Coating-Geschäft gebündelt ist, gehört erklärtermaßen nicht mehr zum Kerngeschäft von ItN Nanovation AG. Nachdem die Veräußerungsbemühungen für die Gesellschaft im Jahr 2013 nicht abgeschlossen werden konnten, wurden die Anstrengungen dazu zu Beginn 2014 fortgesetzt, zwischenzeitlich jedoch eingestellt, da andere strategische Überlegungen von Vorstand und Aufsichtsrat eine Trennung des Unternehmens nicht mehr sinnvoll erscheinen lassen. Sollte sich allerdings das Interesse potenzieller Investoren konkretisieren, werden Vorstand und Aufsichtsrat die Situation neu bewerten.

Für das Jahr 2015 erwartet die CeraNovis GmbH ein gegenüber 2014 deutlich verbessertes Ergebnis, dem ein deutlich steigendender Außenumsatz zu Grunde liegt. Ein Grund liegt im Ramp-Up des AlSiKorr-Produkts für Wärmetauscher und der Markeinführung des FR-Aerosol-Produkts für die Cold-Box Kernkästen. Auch die Erweiterung der Vertriebsaktivitäten durch eigene Vertriebskräfte für die Hochleistungstrennmittel, aber auch durch strategische Partnerschaften mit Marktführern wird sich umsatzsteigernd auswirken. Es deutet sich ebenfalls an, dass einige Automobilzulieferer im Bereich Zylinderkopffertigung Trennmittel von CeraNovis beziehen werden bzw. dies seit Anfang 2015 bereits in Serie tun.

Weitere Gründe für einen positiven Ausblick für 2015 liegen in einer technischen Weiterentwicklung im Bereich Messingguss, die die jetzige Standzeit deutlich verbessern und neue Kunden hinzugewinnen kann.

Im Bereich Contracted Research zeichnet sich durch bereits im Auftragsbestand befindliche Projekte für den B/S/H Konzern sowie im Bereich Space eine überaus erfreuliche Entwicklung ab. Dieser Bereich ist für das Jahr 2015 ausgelastet.

Konzern ItN Nanovation AG

Zusammengefasst lassen sich dem folgenden Plan-Ist-Vergleich die wichtigsten Steuerungsgrößen für das Geschäftsjahr 2014 entnehmen:

TEUR	PLAN 2014	IST 2014
Umsatz	10.546	4.301
Aufwand (ohne Abschreibungen)	12.480	9.115
EBITDA	-1.879	-4.389
Liquidität	2.319	510

Die in die Unternehmensplanung übernommene und im Prognosebericht des Vorjahres in Aussicht gestellte Umsatz- und Ergebniserwartung für 2014 konnte durch das beschriebene Projektgeschäft nicht erfüllt werden. Die Verzögerungen bei der Auftragserteilung aus Saudi-Arabien hatten großen Anteil daran, dass die ursprünglich geplanten Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2014 nicht erreicht werden konnten. Die betrieblichen Aufwendungen konnten u. a. durch die in der Ertragslage beschriebenen Einmaleffekte in der Produktionsanlaufphase gegenüber der ursprünglichen Planung nicht proportional zum Umsatz reduziert werden, wodurch das EBITDA temporär belastet wurde.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die aktuelle Prognose für die Geschäftsjahre 2014/2015 mit einem kumulierten Konzerngesamtumsatz von 15-20 Mio. € unverändert erreicht werden kann. Auch für die Folgeperiode ist die Fortsetzung des Wachstums geplant.

Insgesamt erwartet der Vorstand der ItN Nanovation AG für die Jahre 2015 und 2016 deutlich steigende Umsätze, die kumuliert zwischen 20 und 25 Mio. € liegen sollen.

Für das Jahr 2015 geht der Vorstand davon aus, dass das EBITDA gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 deutlich verbessert werden kann, jedoch weiterhin negativ bleiben wird.

Zur Liquiditätsplanung wird auf den nachfolgenden Abschnitt „Risikobericht (Risikomanagementsystem, Risiken)“ Unterabschnitt „Finanzielle Risiken“ verwiesen.

b) Risikobericht (Risikomanagementsystem, Risiken)

Das Risiko- und Qualitätsmanagement ist fester Bestandteil des Konzerns.

Der Konzern, bestehend aus ItN Nanovation AG und CeraNovis GmbH, verfügt über ein Überwachungssystem, das in Form eines Berichtswesens zur frühzeitigen Erkennung von Risiken eingesetzt wird, um die Wettbewerbsfähigkeit und seinen Fortbestand zu sichern. Der Zweck dieses Systems ist es, dem Vorstand ein Frühwarnsystem zur Verfügung zu stellen, das es ihm erlaubt, frühzeitig Risiken zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. In Anbetracht der Größe, der Struktur und der Mitarbeiteranzahl der Firmen erfolgt ein permanentes Abwägen hinsichtlich Organisation und Umfang des Risikomanagementsystems.

Wesentliche Merkmale dieses Systems sind:

Unter Leitung eines vom Vorstand benannten Risiko-Beauftragten überprüfen die verantwortlichen Mitarbeiter regelmäßig Prozesse, Vorgänge und Entwicklungen auf bestehende Risiken und Chancen. Die Risikoidentifizierung und -bewertung erfolgt unter Verwendung standardisierter Risikomatrizen und betrifft alle Abteilungen des Konzerns. Auf dieser Grundlage werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um identifizierte Risiken zu vermeiden, beziehungsweise deren Eintrittswahrscheinlichkeit oder den möglichen wirtschaftlichen Schaden eines solchen Risikos zu verringern. Existenzgefährdende Risiken können so identifiziert und weitgehend ausgeschlossen werden.

Das Risikomanagement-System wird ebenso wie das interne Berichtswesen regelmäßig einer internen Überwachung unterzogen.

Geschäftsfeld Wasserfiltration ItN
Verstärkter Wettbewerbsdruck könnte zu sinkenden Absatzpreisen und/oder dem Verlust von Marktanteilen

führen. Bei den Wettbewerbern gibt es im Bereich für keramische Beschichtungen Chemieunternehmen und im Wasserfiltrationsbereich Hersteller von Polymerfiltern, die gemessen an ihrem Gesamtumsatz deutlich größer sind als die ItN Nanovation AG und über erhebliche finanzielle Ressourcen verfügen. Zudem könnten Wettbewerber durch große finanzstarke Unternehmen aufgekauft werden, oder neue Wettbewerber könnten in den Markt eintreten. Der dadurch verursachte oder verstärkte Wettbewerbsdruck kann zu sinkenden Absatzpreisen und Margendruck führen. Die ItN Nanovation AG begegnet diesem Risiko aktiv, indem sie kontinuierlich Produktoptimierungen vorantreibt und in den Bereichen Technologieprüfung, Marktbeobachtung sowie strategische Geschäftsentwicklung tätig ist.

Geschäftsfeld Beschichtungen CeraNovis

Die momentanen Hauptumsatzträger der CeraNovis sind in langzeitstabilen Trennmitteln für den NE-Metallguss (vor allem Aluminiummasselguss) sowie im Niederdruck- bzw. Gravitationsguss von Aluminium, Messing und Kupfer zu sehen. Die keramischen CeraNovis- Trennmittel zeichnen sich durch eine sehr gute Entformung, lange Lebensdauer und einen hohen Effektivitätsgewinn für den Kunden aus. Der Kundenstamm umfasst derzeit knapp 100 Unternehmen weltweit mit Schwerpunkten in Europa und am Arabischen Golf. Trotz des Technologievorsprungs und der derzeitigen Alleinstellungsmerkmale bei der überwiegenden Zahl der Produkte muss mit verstärktem Wettbewerbsdruck und regulatorischen Maßnahmen gerechnet werden. Der Wettbewerbsdruck könnte zu sinkenden Absatzpreisen führen oder zur Folge haben, dass angestrebte Marktanteile nicht erreicht werden können. Regulatorische Maßnahmen könnten zu Hemmnissen bei der Markteinführung sowie erhöhten Kosten führen.

Finanzielle Risiken

Abgeleitet von der oben dargestellten Umsatz- und Ertragsplanung wurde eine Unternehmensplanung einschließlich Liquiditätsplanung aufgestellt, auf die der Vorstand seine Going-Concern-Annahme stützt. Nach der Liquiditätsplanung ist eine durchgängige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und ein für den gesamten Planungszeitraum positiver Bestand an liquiden Mitteln bis zum 30. Juni 2016 auf der Grundlage der nachfolgend erläuterten Annahmen gegeben:

(1) Die Unternehmensplanung für das Jahr 2015 beruht auf der Annahme einer dynamischen Umsatzsteigerung, die sich insbesondere aus dem Geschäftsbereich Wasserfiltration ergibt und einer damit einhergehenden Ergebnisverbesserung; der genaue Zeitpunkt der Umsatzrealisierung und des damit verbundenen Liquiditätszuflusses ist jedoch mit einer gewissen Unschärfe verbunden, bedingt dadurch, dass die erwarteten Umsätze überwiegend auf Großprojekten basieren; der zeitliche Verlauf dieser Projekte ist nicht exakt bekannt und ebenso nicht genau einschätzbar; vor diesem Hintergrund besteht das Risiko, dass Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben;

(2) Der Vorstand geht davon aus, dass temporär auftretende Liquiditätsengpässe durch die von den Großaktionären in Aussicht gestellten kurzfristigen Überbrückungsdarlehen ausgeglichen werden können;

(3) Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, bei allen größeren Projekten Anzahlungen zu vereinbaren, die die Vorbereitungen in Bezug auf den Aufbau entsprechender Bestände abdecken und damit die Liquidität nicht belasten. Sofern dies flächendeckend gelingt, stellt diese Maßnahme eine wesentliche Entlastung der Liquiditäts-Situation dar.

(4) durch Beschlussfassung der Hauptversammlung 2014 wurde neues genehmigtes Kapital geschaffen, so dass durch eine Kapitalerhöhung liquide Mittel zufließen können; erste Abstimmungsgespräche mit potentiellen Teilnehmern an einer Kapitalerhöhung wurden bereits geführt.

Sollte eine oder mehrere dieser Annahmen nicht eintreffen, würden die Liquiditätsreserven aufgebraucht und

könnten sich als nicht ausreichend erweisen, um den Fortbestand des Konzerns zu gewährleisten.

Die Annahme des Vorstands im Vorjahr, dass die aus dem Aktionärskreis in den Vorjahren ausgegebenen Darlehen zum 31. Dezember 2014 nicht zurückgezahlt dürfen und daher nicht zurückgezahlt werden, hat sich eindeutig bestätigt und wird durch die Prolongation der Fälligkeit der Darlehen um zwei Jahre unterstrichen.

Der Konzern befindet sich nach wie vor in einer angespannten Liquiditätssituation und ist daher in seinem Bestand gefährdet. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlustsituation sind die Muttergesellschaft und der Konzern zum 31. Dezember 2014 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Muttergesellschaft und damit des Konzerns nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Dies wurde auch im Rahmen eines Sanierungsgutachtens, das im Frühsommer 2014 für die Muttergesellschaft erstellt wurde, bestätigt. Sollten Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben oder sollten erwartete Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Aufträgen nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht realisiert werden können, würde der Fortbestand der Gesellschaft und damit des Konzerns davon abhängen, dass dem Konzern von Aktionären oder Dritten ausreichende Fremdmittel zur Verfügung gestellt werden.

Produkthaftung und Gewährleistungsrisiken

Das operative Geschäft bringt im Bereich der Produkthaftung und der gesetzlichen und freiwilligen Gewährleistung rechtliche Risiken mit sich. Grundsätzlich können durch fehlerhafte Lieferungen und Leistungen Gewährleistungs- und Haftungsansprüche entstehen. Dem begegnet der Konzern zum einen durch eine umfängliche Qualitätskontrolle auf allen Produktionsstufen, zum anderen durch die Begrenzung unserer Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Hierzu werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regelmäßig der neuesten Rechtslage angepasst. Darüber hinaus werden projektspezifische Regelungen getroffen. Zur Risikominimierung trägt auch unser Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 bei, nach dem wir zertifiziert sind. Unsere Produkte entsprechen dem NSF Standard 61 und werden jährlich durch die Zertifizierungsstelle überwacht.

Es besteht das Risiko, dass die einzelnen Konzerngesellschaften für Produkte, die sie vermarkten, nach den Grundsätzen der Produkthaftung einstehen müssen. Mängel von Produkten der Gesellschaften könnten zu Entschädigungsansprüchen der Verwender dieser Produkte gegen die jeweiligen Gesellschaften führen. In einigen Verträgen haben die Einzelgesellschaften zudem die Verpflichtung übernommen, weiterverarbeitende Partnerunternehmen von bestimmten Produkthaftungsansprüchen von Verwendern freizustellen. Die Abwehr solcher Produkthaftungsansprüche kann erhebliche Ausgaben für die Rechtsverteidigung und hohen Zeitaufwand von Seiten des Vorstandes und des Führungspersonals erforderlich machen. Zudem könnten Produkthaftungsstreitigkeiten den Ruf des Konzerns schwer schädigen. Darüber hinaus ist der Versicherungsschutz in Bezug auf solche Produkthaftungsansprüche möglicherweise nicht ausreichend, da ein Versicherungsschutz zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen nicht für beliebige Schadenshöhen abgeschlossen werden kann.

Des Weiteren kann nicht gewährleistet werden, dass es dem Konzern gelingen wird, auch in der Zukunft Versicherungen gegen Produkthaftungsrisiken zu annehmbaren, wirtschaftlichen Konditionen abzuschließen. Im Zuge der Entwicklungsaktivitäten im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik hat das Mutterunternehmen in Absprache mit beteiligten Kunden eine spezielle Luft- und Raumfahrthaftpflicht- und -transportversicherung für zu beschichtende Teile abgeschlossen, die mögliche Risiken aus Schadensfällen minimiert.

Abhängigkeit von Lieferanten

Der Konzern ist von externen Lieferanten teilweise abhängig. Die Konzernunternehmen nutzen für die Herstellung ihrer Produkte überwiegend Rohstoffe und Komponenten von externen Lieferanten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die externen Lieferanten die Preise für die von ihnen erbrachten Leistungen in der Zukunft erhöhen werden. Darüber hinaus könnten sich Lieferanten aus einer Vielzahl von Gründen dazu entschließen, ihre Geschäftsbeziehungen mit den jeweiligen Konzerngesellschaften zu beenden. Die in diesem Fall notwendige Qualifizierung neuer Lieferanten könnte eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem könnten die einbezogenen Unternehmen jeweils verpflichtet sein, gegenüber ihren eigenen Kunden für Pflichtverletzungen der Geschäfts- und Kooperationspartner einzustehen. Daraus könnten sich negative Auswirkungen auf die Produktion, den Absatz und auch auf die Qualität der Produkte ergeben.

Durch die Qualifizierung ihrer Lieferanten, die Identifizierung und Beauftragung von Zweitlieferanten und die Aufstellung eines strategischen Bevorratungsplanes sichert sich der Konzern gegen diese Risiken bestmöglich ab.

Personalrisiken

Der Erfolg des Konzerns wird erheblich durch die Entwicklung und den Vertrieb innovativer Produkte und Technologien beeinflusst. Die Fähigkeit, Produkte oder Technologien neu oder weiter zu entwickeln und erfolgreich zu vertreiben, hängt davon ab, gut qualifizierte Mitarbeiter zu finden und langfristig an den Konzern zu binden. Bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern stehen die Konzerngesellschaften im Wettbewerb mit zahlreichen anderen Unternehmen der jeweiligen Branche und mit Forschungsinstituten. Es könnte sein, dass die derzeitige und möglicherweise auch künftige Ertragslage des Konzerns für manche hochqualifizierte Mitarbeiter nicht attraktiv genug ist, um diese Mitarbeiter zu gewinnen oder langfristig an die jeweiligen Konzernunternehmen zu binden.

Aufgrund der geringen Größe des Konzerns sind einige Schlüsselfunktionen nur einfach besetzt. Dies könnte bei Ausfall dieser Positionen zu Nachteilen führen, wenn diese Funktionen nicht zeitnah und adäquat qualifiziert wiederbesetzt werden können.

Sollte es nicht gelingen, auch weiterhin qualifizierte Mitarbeiter in ausreichendem Maß zu gewinnen und zu halten, könnte die technische Fortentwicklung und der Vertrieb der vom Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen eingeschränkt werden. Dies könnte – unter Umständen erhebliche – nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Aufgrund der bestehenden Personalrisiken wurde bereits im Geschäftsjahr 2012 ein Mitarbeiterbindungsprogramm implementiert. Mit allen Konzernmitarbeitern wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach sie eine Sonderzahlung erhalten, sofern sie sich zum Stichtag 31. Dezember 2014 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis zur jeweiligen Gesellschaft befinden und bis dahin durchgängig seit Unterzeichnung der Vereinbarung bei der jeweiligen Gesellschaft beschäftigt waren. Die Höhe der Sonderzahlung orientierte sich an der Dauer der Konzernzugehörigkeit eines jeden Mitarbeiters. Diese Vereinbarung ist zum Ende des Geschäftsjahres 2014 ausgelaufen und hat bislang nicht dazu geführt, dass es zu Fluktuationen gekommen wäre.

Rechtliche Risiken

Die Gesellschaften des Konzerns sind gegenwärtig nur in einen Rechtsstreit von Gewicht involviert. Die klagende Gesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer ein früheres Vorstandsmitglied der ItN Nanovation AG ist, fordert von der ItN Nanovation AG die Zahlung einer zusätzlichen Vergütung für Beratungsleistungen in Höhe von 386 T€. Die ItN Nanovation AG ist der Auffassung, dass die Klage unbegründet ist. Am 11.10.2012 ist ein erstinstanzliches Urteil zugunsten

der ItN Nanovation AG ergangen, das die Ansicht der ItN Nanovation AG stützt. Gegen dieses Urteil hat die Klägerin Rechtsmittel eingelegt. Falls dem Unternehmen dadurch ein Schaden entstanden sein sollte, ist bereits gerichtlich festgestellt worden, dass zumindest der ehemalige Vorstand dafür haften müsste. Auch gegen dieses Urteil hat der ehemalige Vorstand Rechtsmittel vor dem Bundesgerichtshof eingelegt.

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass künftige Rechtsstreitigkeiten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinträchtigen werden.

c) Chancenbericht

ItN Nanovation AG

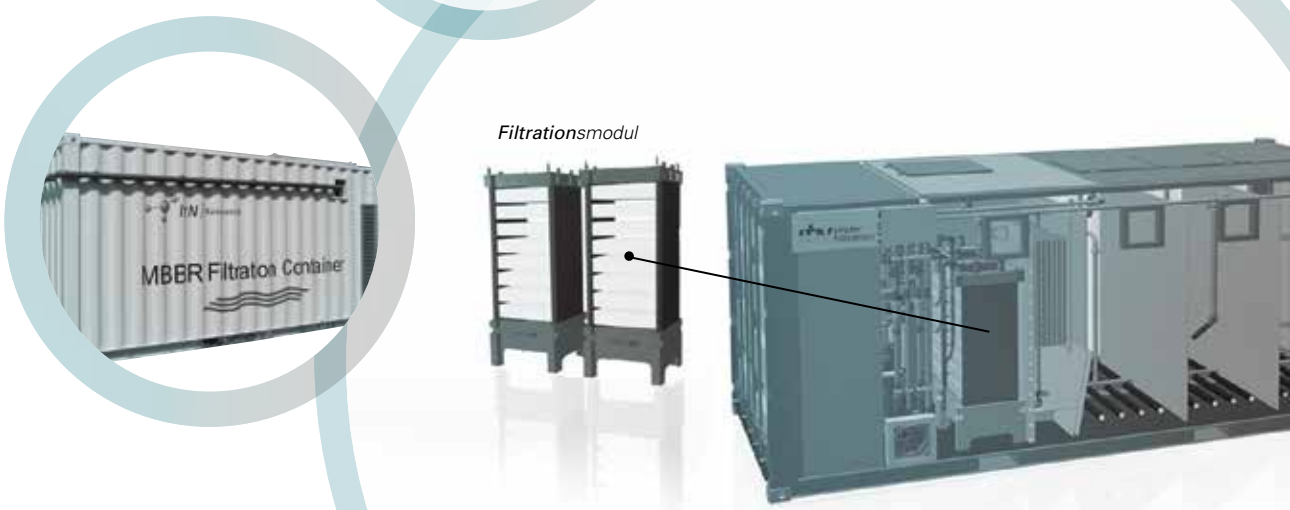
Durch neue Anwendungsmöglichkeiten für die Technologie von ItN Nanovation AG und eine steigende Marktakzeptanz der bestehenden Lösungen können sich für das Unternehmen erhebliche Chancen ergeben. Die erfolgreiche Abwicklung der Aufträge Buraydah North im Geschäftsjahr 2014 hat Signalwirkung für die Marktdurchdringung in Saudi-Arabien. Die Gesellschaft erwartet davon positive Effekte bei der Berücksichtigung der ItN-Technologie in der Vergabe weiterer Aufträge für Tiefwasserbrunnen in der Region.

Fortgeschrittene Tests zur Abwasseraufbereitung mittels Filtrationslösungen von ItN Nanovation AG in der türkischen Hauptstadt Istanbul sind erfolgreich verlaufen. Dies erschließt erhebliche Potenziale für einen Markteintritt in der Türkei.

Die technologischen Vorteile von CFM Systems konnten bei Filtrationstests in der metallverarbeitenden Industrie unter Beweis gestellt werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die positiven Ergebnisse von CFM Systems bei der Eliminierung von Kohlenstoff aus Wasser mit sehr hohen Flussraten. Neben Einsatzmöglichkeiten in der

MBBR Filtration Container

Platzierung der Filtration Units im MBBR Filtration Container - 3D-Ansicht



Filtrationsmodul

metallverarbeitenden Industrie können daraus auch zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten in der Minenindustrie abgeleitet werden.

Wenn es ItN gelingen würde, eine strategische Kooperation mit einem international agierenden Konzern aus der Wassertechnik zu schließen, ggf. sogar untermauert durch eine entsprechende Kapitalbeteiligung des Partners, könnte sich relativ einfach ein Umsatzpotenzial für die ItN-Technologie erschließen lassen, das in den Bereich von ca. 100 Mio. € p. a. führen könnte. Entsprechende Gespräche werden begonnen; es ist jedoch zu früh, über konkrete Ergebnisse zu berichten.

CeraNovis GmbH

Die CeraNovis verfügt aktuell über verschiedene Möglichkeiten zur Geschäftsausweitung. Neben dem Ausbau des existierenden Portfoliogeschäfts im Bereich Gießereien und Hüttenwerke durch Vertriebsforcierung und Aufbau internationaler Vertriebskanäle bieten bereits erwähnte Produktneuentwicklungen sehr gute Wachstumsmöglichkeiten.

So hat CeraNovis gemeinsam mit einem Partner seit 2011 eine Korrosionsschutzschicht für Wärmetauscher entwickelt, die August 2014 in Serie gegangen ist. Diese Korrosionsschutzbeschichtung verbessert die Abreinigbarkeit und die Lebensdauer der damit ausgerüsteten Bauteile. Momentan laufen Tests bzgl. alternativer Anwendungsmöglichkeiten in der Großindustrie mit zusätzlichem Potenzial, z.B. in korrosionsanfälligen Wärmetauschern von Großfeuerungsanlagen.

Umsatzpotenzial bietet das neue Aerosol- Produkt für die Gießerei, das CeraNovis mit einem Marktführer der Gießereizulieferindustrie entwickelt hat. Das langzeitstabile Produkt wird im sogenannten „Cold Box"-Verfahren in der Sandkernfertigung eingesetzt und ersetzt Einmaltrennmittel auf Lösemittel-Silikonbasis. Letztere verursachen große Kosten in der Entsorgung und im Handling. Dieser Nachteil wird durch das CeraNovis-Produkt nahezu vollständig vermieden.

Weitere Potenziale liegen trotz der Verzögerungen bei der technischen Freigabe im Bereich der Trennmittel für den Kupferguss. Hier entwickelt CeraNovis gemeinsam mit einem international führenden Gießanlagenbauer eine langzeitstabile Trennschicht für Kupferanodengießformen, die die bisher verwendeten Einmaltrennmittel ersetzen kann. Das Produkt befindet sich nach wie vor im Entwicklungsstadium und soll im Laufe des Jahres 2015 weiterentwickelt und am Markt etabliert werden.

Masselformen für Aluminiumbarren mit einer Metcast-Schicht

5

Internes Kontrollsystem und Risikomanagement bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Prozessintegrierte und prozessunabhängige Maßnahmen bilden die Elemente des internen Kontrollsystems des Konzerns. Dabei sind vor allem manuelle Prozesskontrollen, entsprechende IT-Berechtigungskonzepte sowie das Vier-Augen-Prinzip wesentlicher Teil der prozessintegrierten Maßnahmen.

Prozessunabhängige Prüfungstätigkeiten werden z. B. durch den Aufsichtsrat und den Vorstand durchgeführt und sind in das interne Kontrollsystem integriert. Insbesondere die Prüfung der Jahresabschlüsse durch die Wirtschaftsprüfer bilden wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Die Finanzbuchführung und die Erstellung der entsprechenden Abschlüsse wurden an eine externe Steuerberatungsgesellschaft übertragen. In enger Abstimmung mit den beauftragten Mitarbeitern wird das Risiko bezogen auf den Rechnungslegungsprozess deutlich minimiert. Zusätzlich wurde ein detailliertes Berechtigungskonzept für die IT-Anwendungen implementiert.

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist mit Bezug auf die Rechnungslegung auf das Risiko der Falschaussage in der Buchführung sowie der externen Berichterstattung ausgerichtet.

Spezifische, rechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte resultieren. Aus den Mitarbeitern eingeräumten Ermessensspielräumen bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden könnten weitere Risiken resultieren.

Auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichtete Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt und Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die sachgerechte Abbildung von Veränderungen des wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfelds des Konzerns. Das gilt insbesondere auch für die Anwendungen neuer oder geänderter Vorschriften zur Rechnungslegung.

Das interne Kontrollsystem ermöglicht durch die durch den Vorstand festgelegten Organisations-, Kontroll- und

Überwachungsstrukturen eine vollständige Erfassung und sachgerechte Darstellung der Geschäftstätigkeit in der Rechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerhafte Kontrollen und kriminelle Handlungen können damit allerdings nicht vollständig ausgeschlossen werden. Hieraus kann sich dann eine eingeschränkte Wirksamkeit des internen Kontrollsystems ergeben, so dass auch die konsequente Anwendung der Regelungen keine absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Rechnungslegung geben kann. Aufgrund der Größe des Konzerns wurde auf die Etablierung einer Internen Revision verzichtet. Bislang sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die auf dubiose Handlungen schließen lassen. Mithin geht der Vorstand von einem wirksamen internen Kontrollsystem und Risikomanagementsystem aus.

6

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Dezember 2010 hat die ItN Nanovation AG mit einem externen Investor eine als Standby Equity Distribution Agreement (SEDA) bezeichnete Vereinbarung geschlossen, durch die die ItN Nanovation AG gegen Zahlung einer Abschlussprovision im Jahr 2010 von 340.000 € das Recht erworben hat, bis zum 1. Januar 2014 Aktien in einem Marktwert von 15 Mio. € mit einem Abschlag von 5 % auf einen zum Andienungszeitpunkt durchschnittlichen Marktpreis dem Investor anzudienen. Von dieser Möglichkeit hat die ItN unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I/2010 im Geschäftsjahr 2011 Gebrauch gemacht. Dem Investor wurden in mehreren Tranchen 433.280 nennwertlose Stückaktien angedient. Die geleistete Bareinlage des Investor betrug 1.702.077 €. Der die Veränderung des gezeichneten Kapitals übersteigende Betrag (1.268.797 €) wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Im Geschäftsjahr 2013 wurde das SEDA-Programm, das zum 1. Januar 2014 ausgelaufen ist, von der Gesellschaft nicht in Anspruch genommen. Aus diesem Grunde besteht kein zukünftiges Risiko.

Übernahmerelevante Angaben

Zusammensetzung des Grundkapitals
Die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals kann dem Konzernanhang unter Punkt VIII Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Konzernabschlusses, Unterpunkt 8 Eigenkapital entnommen werden.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen
Beschränkungen des Stimmrechts der Aktien können sich aus den Vorschriften des Aktiengesetzes *(„AktG")* ergeben. So unterliegen Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen einem Stimmverbot (§ 136 AktG). Außerdem steht der Gesellschaft kein Stimmrecht aus eigenen Aktien zu (§ 71b AktG). Es bestehen keine satzungsmäßigen Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen, die sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen
Von der ItN Nanovation AG wurden keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, ausgegeben.

Stimmrechtskontrolle von Arbeitnehmern
Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Es bestehen direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

Aktionär	Wohnsitz oder Ort	Ereignis	Datum letzte Stimmanteilsveränderung	Stimmrechte (absolut)	Stimmrechtsanteil (Prozent)		
					direkt gehalten	Zurechnung	Gesamt
Nanostart AG	Frankfurt am Main	Unterschreitung 20%-Schwelle	12.05.2011	1.980.048	13,68%	4,33%	18,01%
BF Holding GmbH	Kulmbach	Unterschreitung 20%-Schwelle	12.05.2011	1.980.048		18,01%	18,01%
Förtsch, Bernd	Deutschland	Unterschreitung 20%-Schwelle	12.05.2011	1.980.048		18,01%	18,01%
Stoll, Christoph	Deutschland	Überschreitung der 5/10/15/20/25/30%-Schwellen	24.09.2014	6.685.888	8,27%	41,18%	49,45%
Stoll, Dr. Ulrich	Deutschland	Überschreitung der 5/10/15/20/25/30%-Schwellen	24.09.2014	6.685.888	8,27%	41,18%	49,45%
Stoll, Martin	Deutschland	Überschreitung der 5/10/15/20/25/30%-Schwellen	24.09.2014	6.685.888	8,27%	41,18%	49,45%
Stoll, Curt-Michael	Deutschland	Überschreitung der 5/10/15/20/25/30%-Schwellen	24.09.2014	6.685.888	8,15%	41,30%	49,45%
Stoll-Cammarano, Cornelia	Deutschland	Überschreitung der 5/10/15/20/25/30%-Schwellen	24.09.2014	6.685.888	8,35%	41,10%	49,45%
Zügel-Stoll, Christina	Deutschland	Überschreitung der 5/10/15/20/25/30%-Schwellen	24.09.2014	6.685.888	8,15%	41,30%	49,45%

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder und die Änderung der Satzung

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß §§ 84, 85 AktG und Ziffer 8 der Satzung. Der Vorstand besteht gemäß § 76 Abs. 2 AktG und Ziffer 8.1 Satz 1 der Satzung aus einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern. Gemäß Ziffer 8.2 Satz 2 der Satzung bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Vorstandsmitglieder. Die Bestellung und der Widerruf der Bestellung erfolgen gemäß § 84 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 AktG und Ziffer 8.2 Satz 1 der Satzung grundsätzlich durch den Aufsichtsrat. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, hat gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten ausnahmsweise eine gerichtliche Bestellung zu erfolgen. Die Bestellung der Vorstandsmitglieder erfolgt gemäß § 84 Abs. 1 Satz 1 AktG und Ziffer 8.3 Satz 1 der Satzung höchstens für fünf Jahre. Eine mehrmalige Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist gemäß § 84 Abs. 1 Satz 2 AktG und Ziffer 8.3 Satz 2 der Satzung zulässig. Ein Widerruf der Bestellung ist gemäß § 84 Abs. 3 Satz 1 AktG lediglich aus wichtigem Grund möglich. Etwas anderes gilt nur, wenn die Bestellung im beiderseitigen Einvernehmen zwischen der Gesellschaft und dem jeweiligen Vorstandsmitglied beendet wird.

Für die Änderung der Satzung gelten die §§ 133, 179 AktG. Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 Abs. 1 Satz 1 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Hierfür ist die einfache Stimmenmehrheit gemäß § 133 Abs. 1 AktG erforderlich. Gemäß § 179 Abs. 2 Satz 1 AktG bedarf der Beschluss der Hauptversammlung zudem grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 AktG kann die Satzung aber eine andere Kapitalmehrheit, für die Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen. Die Satzung der ItN Nanovation AG bestimmt in Ziffer 22.2, dass Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der in der Hauptversammlung abgegebenen Stimmen gefasst werden, soweit nicht durch das Gesetz oder die Satzung andere Mehrheitsverhältnisse oder weitere Erfordernisse vorgeschrieben werden. Weil die Satzung keine andere Kapitalmehrheit bestimmt, sind hiernach für Satzungsänderungen somit neben der einfachen Stimmenmehrheit eine Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich, sofern nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften eine größere Mehrheit erforderlich ist. Gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG in Verbindung mit Ziffer 26 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen oder Ergänzungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben

Am 02.06.2010 hat die ordentliche Hauptversammlung die Schaffung eines genehmigten Kapitals von 3.893.270 EUR beschlossen.

Mit diesem Beschluss wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 01.06.2015 gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.893.270 EUR durch Ausgabe neuer Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2010). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre teilweise auszuschließen.

Die genehmigte Kapitalerhöhung (Genehmigtes Kapital I/2010) wurde am 10.06.2010 ins Handelsregister eingetragen. Zum 30.06.2012 betrug das Genehmigte Kapital I/2010 nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 1.289.125.

Am 30.07.2012 hat die ordentliche Hauptversammlung die Herabsetzung des genehmigten Kapitals I/2010 um EUR 420.679 auf EUR 868.446 beschlossen. Die entsprechende Handelsregistereintragung wurde am 03.09.2012 vorgenommen.

Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates im September 2012 eine Kapitalerhöhung beschlossen. Unter Ausnutzung des zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts das Grundkapital der ItN Nanovation AG von bisher 10.993.802 EUR um 838.964 EUR auf 11.832.766 EUR gegen Bareinlagen durch Ausgabe von Stück 838.964 auf den Inhaber lautende Stückaktien und mit Gewinnberechtigung ab dem 1.01.2012 erhöht.

Die Kapitalerhöhung wurde entsprechend den Beschlüssen von Vorstand und Aufsichtsrat am 09.10.2012 ins Handelsregister eingetragen.

Somit betrug das Genehmigte Kapital I/2010 nach teilweiser Ausschöpfung zum 31.12.2013 noch EUR 29.482.

Mit Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 22.07.2014 wurde die Ermächtigung, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 15. Juni 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 29.482 zu erhöhen, aufgehoben. Damit besteht das Genehmigte Kapital I/2010 zum Bilanzstichtag nicht mehr.

Gleichzeitig hat die ordentliche Hauptversammlung am 22.07.2014 die Schaffung eines Genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 6.760.103 beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.07.2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 30.06.2016 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 6.760.103 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I/2014).

Die genehmigte Kapitalerhöhung (Genehmigtes Kapital I/2014) wurde am 21.08.2014 ins Handelsregister eingetragen. Zum 31.12.2014 betrug das Genehmigte Kapital I/2014 EUR 6.760.103.

Es besteht keine Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG.

Vereinbarungen der Gesellschaft unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes

Der Vorstand unterlässt die Angaben nach § 289 für den Lagebericht bzw. § 315 Abs. 4 Nr. 8 HGB für den Konzernlagebericht und weist und weist auf die Inanspruchnahme der gesetzlichen Ausnahme nach DRS 20 K.216 hin.

Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebotes

Sonstige Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung (§289a HGB)

Die Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung haben Priorität für das Handeln der ItN Nanovation AG. Sie reflektieren das Ziel nachhaltiger Wertschöpfung und bilden die Grundlage für das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter.

Die Entsprechungserklärung wurde den Aktionären und der Öffentlichkeit unter www.itn-nanovation.com, Rubrik „Investor Relations“, dauerhaft zugänglich gemacht. Sie ersetzt das Statement des Vorjahres. Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG identifizieren sich mit den Grundsätzen und Zielen von Corporate Governance.

9 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Saarbrücken, 29. April 2015

Lutz Bungeroth
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Christoph Weiß
Vorstand

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014

56 A.Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2014

57 B.Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2014

58 C.Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2014

59 D.Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2014

60 E.Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2014
60 I. Allgemeine Angaben
61 II. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze
61 1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze
61 2. Fremdwährungsumrechnung
62 3. Erlösrealisation
62 4. Langfristige Fertigungsaufträge
63 5. Zuwendungen der öffentlichen Hand
63 6. Forschungs- und Entwicklungskosten
63 7. Immaterielle Vermögenswerte
64 8. Sachanlagen
64 9. Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten
64 10. Vorräte
65 11. Rückstellungen
65 12. Finanzinstrumente
66 13. Aktienbasierte Vergütung
66 14. Latente Ertragsteuern
67 15. Leasingverhältnisse
67 III. Neue und geänderte Rechnungslegungsvorschriften des IASB
69 IV. Kapital- und Finanzrisikomanagement
69 V. Schätzungen und Ermessensentscheidungen
70 VI. Segmentberichterstattung

72 VII. Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Konzernabschlusses
72 1. Immaterielle Vermögenswerte
72 2. Sachanlagen
73 3. Finanzanlagen
74 4. Vorräte
74 5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
76 6. Sonstige Forderungen
76 7. Liquide Mittel
76 8. Eigenkapital
78 9. Rückstellungen
79 10. Finanzverbindlichkeiten
79 11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
79 12. Sonstige Verbindlichkeiten
79 13. Latente Steuern
81 14. Umsatzerlöse
81 15. Bestandsveränderungen
82 16. Materialaufwand
82 17. Personalaufwand
83 18. Aktienbasierte Vergütung
83 19. Sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen
85 20. Ertragsteueraufwand
85 21. Ergebnis je Aktie
86 22. Kapitalflussrechnung
86 23. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse
87 24. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten
87 a. Klassen und Bewertungskategorien
89 b. Nettoergebnis nach Bewertungskategorien
89 c. Finanzielle Risiken
91 VIII. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen
93 IX. Organe
94 X. Sonstige Angaben

A. Konzern-Bilanz

zum 31.12.2014

EUR	Anhang	31.12.2014	31.12.2013
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	VII 1	46.908	19.012
Sachanlagen	VII 2	1.442.505	1.032.546
Finanzanlagen	VII 3	65.557	65.551
Latente Ertragsteuerforderungen	VII 13	370.889	428.054
		1.925.860	**1.545.164**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	VII 4	1.227.114	1.097.512
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VII 5	1.889.235	443.814
Sonstige Forderungen	VII 6	269.229	238.998
Laufende Ertragsteuerforderungen		142	369
Liquide Mittel	VII 7	510.066	4.345.372
		3.895.786	**6.126.064**
Bilanzsumme		**5.821.645**	**7.671.228**
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	VII 8	13.520.207	13.520.207
Kapitalrücklage	VII 8	54.015.131	54.015.131
Noch nicht verwendete Ergebnisse	VII 8	-75.679.373	-69.829.870
Summe Eigenkapital		**-8.144.035**	**-2.294.532**
Schulden			
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	VII 9	37.630	34.458
Finanzverbindlichkeiten	VII 10	11.683.871	–
		11.721.501	**34.458**
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	VII 9	431.200	569.256
Finanzverbindlichkeiten	VII 10	–	7.786.804
Erhaltene Anzahlungen		7.000	44.800
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	VII 11	1.114.295	1.154.427
Sonstige Verbindlichkeiten	VII 12	691.683	376.015
		2.244.178	**9.931.302**
Bilanzsumme		**5.821.645**	**7.671.228**

B. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das Geschäftsjahr 2014

EUR	Anhang	01.01.2014 - 31.12.2014	01.01.2013 - 31.12.2013
Umsatzerlöse	VII 14	4.301.101	2.640.390
Sonstige Erträge	VII 19	461.009	654.742
Andere aktivierte Eigenleistungen		22.069	21.091
Bestandsveränderungen	VII 15	-58.425	58.553
Gesamtleistung		**4.725.754**	**3.374.776**
Materialaufwand	VII 16	2.756.872	907.632
Personalaufwand	VII 17 / VII 18	2.764.238	2.452.318
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	VII 1 / VII 2	436.721	330.100
Sonstige Aufwendungen	VII 19	3.593.801	3.557.042
Betriebsergebnis		**-4.825.877**	**-3.872.316**
Zinserträge		270	11.814
Zinsaufwendungen		966.729	832.438
Finanzergebnis		**-966.459**	**-820.624**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**-5.792.337**	**-4.692.940**
Ertragsteuern	VII 20	57.166	53.330
Konzernergebnis = Konzern-Gesamtergebnis		**-5.849.503**	**-4.746.270**
Ergebnis je Aktie	VII 21	**-0,43**	**-0,39**

C. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr 2014

Konzern-Eigenkapital EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Summe
Stand 01.01.2014	**13.520.207**	**54.015.131**	**-69.829.870**	**-2.294.532**
Konzernergebnis = Konzern-Gesamtergebnis	–	–	-5.849.503	-5.849.503
Stand 31.12.2014	**13.520.207**	**54.015.131**	**-75.679.373**	**-8.144.035**

Einzelne Bewegungen werden im Konzernanhang, Abschnitt VII 8, erläutert.

Konzern-Eigenkapital EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Summe
Stand 01.01.2013	**11.812.087**	**51.920.621**	**-65.083.600**	**-1.350.891**
Konzernergebnis = Konzern-Gesamtergebnis	–	–	-4.746.270	-4.746.270
Barkapitalerhöhung	1.687.441	2.143.050	–	3.830.491
Eigenkapitalbeschaffungskosten	–	-77.491	–	-77.491
Veräußerung eigener Anteile	20.679	28.951	–	49.630
Stand 31.12.2013	**13.520.207**	**54.015.131**	**-69.829.870**	**-2.294.532**

Einzelne Bewegungen werden im Konzernanhang, Abschnitt VII 8, erläutert.

D. Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2014

	EUR	01.01.2014 - 31.12.2014	01.01.2013 - 31.12.2013
	Konzernergebnis	-5.849.503	-4.746.270
+	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	436.721	330.100
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-134.884	390.378
+/-	Zahlungsunwirksamer Zinsaufwand / Zinsertrag	931.422	817.568
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9.665	-32.558
-	Auszahlung in Vorjahren abgegrenzter Zinsen	-36.355	–
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.547.862	1.305.419
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	237.737	-122.888
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-5.953.059**	**-2.058.251**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	8.782	40.326
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-45.504	-12.720
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-847.519	-94.780
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6	129
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-884.247**	**-67.046**
	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	–	3.802.630
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.800.000	2.697.000
-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von (Finanz-)Krediten	-798.000	-302.944
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**3.002.000**	**6.196.685**
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.835.306	4.071.388
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.345.372	273.983
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**510.066**	**4.345.372**

Ergänzende Erläuterungen im Konzernanhang, Abschnitt VII 22.

E. Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2014

I. Allgemeine Angaben

Die ItN Nanovation AG mit Sitz in Saarbrücken (Geschäftsanschrift: Untertürkheimer Str. 25, 66117 Saarbrücken) ist beim Amtsgericht Saarbrücken unter der Registernummer HRB 15671 eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt (General Standard) zugelassen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die ItN Nanovation AG entwickelt, produziert und vertreibt unter der Marke „ItN Water Filtration" innovative Wasserfiltrationslösungen auf nanotechnologischer Basis. Ihr einziges Tochterunternehmen, die CeraNovis GmbH, an der die ItN Nanovation AG 100 % der Anteile hält, ist im Bereich industrieller Beschichtungen und der Auftragsforschung für industrielle Auftraggeber tätig.

Der Konzernabschluss der ItN Nanovation AG für das Geschäftsjahr 2014 wurde in Anwendung der Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union für kapitalmarktorientierte Unternehmen verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt. Die Anforderungen der IFRS wurden vollständig erfüllt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ItN Nanovation-Konzerns.

Die ItN Nanovation AG erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro (€). Sofern keine andere Angabe erfolgt, sind Betragsangaben auf volle Euro gerundet. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb kleine Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Konzernabschluss wird grundsätzlich auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, sofern die unter E.II erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht etwas anderes erfordern. Die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung enthaltene Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 29. April 2015 vom Vorstand der Gesellschaft zur Veröffentlichung genehmigt. Er wurde auf Basis der Fortführungsprämisse *(Going Concern)* erstellt. Diese Annahme beruht in erheblichem Maße auf Einschätzungen der Unternehmensleitung. Der ItN Nanovation-Konzern befindet sich in einer angespannten Liquiditätslage. Sein Bestand ist gefährdet. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlustsituation sind die ItN Nanovation AG und der ItN Nanovation-Konzern zum 31. Dezember 2014 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gemäß § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Gesellschaft und des ItN Nanovation-Konzerns nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Dies bestätigt auch ein für die ItN Nanovation AG im Frühsommer 2014 erstelltes Sanierungsgutachten. Sollten sich Auftragseingänge verzögern oder ausbleiben oder sollten aus diesen Aufträgen erwartete Zahlungsmittel nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht zufließen, würde der Fortbestand der Gesellschaft und des ItN Nanovation-Konzerns von der Zuführung ausreichender Zahlungsmittel durch Aktionäre oder Fremdkapitalgeber abhängen. Wir verweisen ergänzend auf die Erläuterungen im Lagebericht unter dem Abschnitt ‚Risikobericht (Risikomanagementsystem, Risiken)' im Unterabschnitt ‚Finanzielle Risiken'.

II. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss der ItN Nanovation AG zum 31.12.2014 wird als einziges Tochterunternehmen die CeraNovis GmbH, Saarbrücken, einbezogen. Die ItN Nanovation AG hält 100 % der Kapitalanteile und Stimmrechte an der CeraNovis GmbH. Weiterer nach § 313 HGB angabepflichtiger Anteilsbesitz besteht nicht.

Die CeraNovis GmbH wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der ItN Nanovation AG einbezogen. Konzerninterne Transaktionen, Salden und unrealisierte Gewinne aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen der ItN Nanovation AG und der CeraNovis GmbH werden eliminiert. Entsprechendes gilt für unrealisierte Verluste, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der CeraNovis GmbH entsprechen denen der ItN Nanovation AG.

2 Fremdwährungsumrechnung

Die ItN Nanovation AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (€) auf. Der Euro ist die funktionale Währung der ItN Nanovation AG und ihres Tochterunternehmens, der CeraNovis GmbH. Geschäfte in anderen Währungen sind Fremdwährungsgeschäfte.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den zum Transaktionszeitpunkt geltenden Wechselkursen in die funktionale Währung des ItN Nanovation-Konzerns umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten werden in der Folgezeit zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen, die bei der Erfüllung von Fremdwährungsgeschäften oder der Umrechnung monetärer Fremdwährungsposten zum Stichtagkurs entstehen, werden in der Gesamtergebnisrechnung als Fremdwährungsgewinn oder -verlust in den sonstigen Erträgen bzw. sonstigen Aufwendungen erfasst.

Wesentliche Fremdwährungsgeschäfte wurden in der Berichts- und der Vergleichsperiode in US-Dollar (USD) und saudi-arabischen Rial (SAR) getätigt. Zu den Bilanzstichtagen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit folgenden Kursen in € umgerechnet:

	31.12.2014	31.12.2013
SAR	4,56	5,16
USD	1,22	1,38

3 Erlösrealisation

Die ItN Nanovation AG und ihr Tochterunternehmen realisieren Erlöse, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich ermittelbar und der Zufluss des aus einer Transaktion erwarteten Nutzens wahrscheinlich ist. Der Zahlungszeitpunkt ist irrelevant. Die Erlöse werden in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des erhaltenen oder zu erhaltenden Entgelts angesetzt.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn die maßgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an den verkauften Gütern verbunden sind, auf den Kunden übergegangen sind, keine wirksame Verfügungsmacht über die Güter mehr besteht und die angefallenen oder noch anfallenden Aufwendungen verlässlich geschätzt werden können.

Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Dienstleistungen erbracht worden sind. Werden Dienstleistungen über einen längeren Zeitraum hinweg erbracht, wird zum Bilanzstichtag geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Realisierung der Umsätze aus den Dienstleistungsgeschäften entsprechend dem Fertigstellungsgrad vorliegen.

Umsätze aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen werden nach dem Leistungsfortschritt erfasst (*Percentage of Completion* (PoC)-Methode). Gewinne aus der PoC-Methode werden nur realisiert, wenn aus der Abwicklung des Gesamtauftrags kein Verlust erwartet wird und das Ergebnis des Fertigungsauftrags verlässlich schätzbar ist.

Der ItN Nanovation-Konzern realisiert Zinserträge unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Nutzungsentgelte werden periodengerecht in Übereinstimmung mit dem wirtschaftlichen Gehalt der zugrunde liegenden Vereinbarung erfasst.

4 Langfristige Fertigungsaufträge

Langfristige Fertigungsaufträge werden nach der PoC-Methode bilanziert. Die Bestimmung des Fertigstellungsgrads erfolgt anhand des Verhältnisses der angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten (*cost to cost-method*). Zu erwartende Auftragsverluste werden in voller Höhe erfasst. Ist das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht verlässlich schätzbar, werden Erlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten realisiert, die wahrscheinlich einbringbar sind (*zero profit-method*). Übersteigen die kumulierten Leistungen (angefallene Auftragskosten zuzüglich ausgewiesener Gewinne und abzüglich ausgewiesener Verluste) die Anzahlungen und Teilabrechnungen, erfolgt der Ausweis der Fertigungsaufträge aktivisch unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im umgekehrten Fall erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

5 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Der ItN Nanovation-Konzern erfasst Zuwendungen der öffentlichen Hand, wenn hinreichend sicher ist, dass die mit den Zuwendungen verbundenen Bedingungen erfüllt sind und die Zuwendungen gewährt werden. Für den Kauf oder die Herstellung von langfristigen Vermögenswerten gewährte Zuwendungen werden als Reduktion der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst. Sie mindern die künftigen Abschreibungen. Erfolgsbezogene Zuwendungen werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung in den sonstigen Erträgen erfasst. Ihre erfolgswirksame Erfassung erfolgt anteilig über die Perioden, in denen die Aufwendungen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen, anfallen. Gewährte Zuwendungen der öffentlichen Hand für künftige Aufwendungen werden abgegrenzt und in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

6 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten fallen bei der eigenständigen und planmäßigen Suche nach neuen wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen an. Sie werden unmittelbar als Aufwand erfasst.

Entwicklungskosten entstehen bei der planmäßigen Anwendung von Forschungsergebnissen oder anderem Wissen, um neue oder wesentlich verbesserte Produkte, Dienstleistungen, Verfahren oder Systeme zu realisieren. Damit eine Aktivierung von Entwicklungskosten als immaterieller Vermögenswert erfolgt, müssen folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sein: (1) Das geplante Entwicklungsergebnis ist technisch realisierbar, (2) die Absicht zur Fertigstellung und zur Nutzung oder zum Verkauf besteht, (3) das Unternehmen ist fähig, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen, (4) das Unternehmen kann die Art des voraussichtlichen künftigen Nutzenzuflusses aus der Verwertung des immateriellen Vermögenswerts nachweisen, (5) die technischen, finanziellen und sonstigen Ressourcen zur Fertigstellung sind gegeben und (6) das Unternehmen ist in der Lage, die während der Entwicklungsphase anfallenden Herstellungskosten des immateriellen Vermögenswerts verlässlich zu bestimmen.

Die Voraussetzungen zur Aktivierung von Entwicklungskosten sind im ItN Nanovation-Konzern nicht erfüllt. Eine nachträgliche Aktivierung ursprünglich als Aufwand erfasster Ausgaben ist nicht zulässig.

7 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen erworbene Software, Lizenzen und ähnliche Rechte. Der ItN Nanovation-Konzern schreibt die immateriellen Vermögenswerte linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren planmäßig ab.

8 Sachanlagen

Der ItN Nanovation-Konzern bewertet Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwerts auf Basis folgender Nutzungsdauern:

	Nutzungsdauer
Mietereinbauten	in der Regel 15 Jahre
Filtrationscontainer	5 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 14 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 23 Jahre

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden durch Vergleich des Veräußerungserlöses mit dem Restbuchwert des abgehenden Vermögenswerts ermittelt und in den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen gezeigt.

9 Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Das einer planmäßigen Abschreibung unterliegende Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögen wird auf Wertminderungen geprüft, sobald Ereignisse oder Indizien darauf hindeuten, dass der bilanzierte Buchwert möglicherweise nicht über künftige Nutzenzuflüsse erzielbar ist. Ein Wertminderungsaufwand wird in der Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswerts abzüglich Veräußerungskosten und den diskontierten Netto-Cashflows aus seiner weiteren Nutzung (Nutzungswert). Zur Beurteilung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zu zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zusammengefasst, für die sich Cashflows weitgehend unabhängig vom restlichen Unternehmen identifizieren lassen.

Liegen Hinweise vor, dass die Gründe für vorgenommene Wertminderungen nicht länger existieren, überprüft der ItN Nanovation-Konzern eine vollständige oder teilweise Wertaufholung.

10 Vorräte

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Bestandteile der Herstellungskosten sind Fertigungsmaterialien, Fertigungslöhne, zurechenbare Teile der Material- und Fertigungslöhne sowie fertigungsbedingte Abschreibungen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der noch anfallenden Vertriebskosten.

11 Rückstellungen

Der ItN Nanovation-Konzern bilanziert Rückstellungen, wenn (1) die Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, es (2) wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung oder Übertragung der Verpflichtung einen Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen erfordert, und (3) eine verlässliche Schätzung der Verpflichtungshöhe möglich ist.

Der Verpflichtungsbetrag wird abgezinst, wenn der Abzinsungseffekt wesentlich ist. Die Abzinsung erfolgt mit einem risiko- und fristadäquaten Zinssatz vor Steuern.

Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrags erwartet (bspw. aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Droht aus einem Vertrag ein Verlust, erfasst der ItN Nanovation-Konzern in Höhe der Differenz zwischen den unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung des Vertrags und den aus ihm erwarteten wirtschaftlichen Nutzen eine Drohverlustrückstellung.

12 Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der einen finanziellen Vermögenswert bei einem Vertragspartner und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei dem anderen Vertragspartner begründet.

An- und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden im ItN Nanovation-Konzern zum Erfüllungstag erfasst. Die finanziellen Vermögenswerte umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in der Vergleichsperiode zwei nicht in eine Sicherungsbeziehung eingebundene Derivate. In der Berichts- und Vergleichsperiode verfügt der ItN Nanovation-Konzern damit über finanzielle Vermögenswerte der Kategorie *Darlehen und Forderungen*. In der Vergleichsperiode zusätzliche Finanzinstrumente der Kategorie *erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.*

Finanzinstrumente der Kategorie *Darlehen und Forderungen* sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Sie entstehen, wenn der ItN Nanovation-Konzern finanzielle Vermögenswerte, Güter oder Dienstleistungen einem Schuldner bereitstellt und nicht die Absicht hat, diese Forderungen zu handeln. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit sie nicht mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag fällig sind. Anderenfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Der erstmalige Ansatz der im ItN Nanovation-Konzern gehaltenen finanziellen Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen alle liquiditätsnahen Vermögenswerte, die im Zugangszeitpunkt eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben. Sie sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewertet der ItN Nanovation-Konzern zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen, die für erkennbare Einzelrisiken vorgenommen werden. Ist der Ausfall eines bestimmten Anteils eines Forderungsbestands wahrscheinlich, werden Wertminderungen in dem Umfang vorgenommen, der dem erwarteten Nutzenausfall entspricht. Objektive Hinweise auf Wertminderungen von Forderungen sind gegeben bei Ausfall oder Verzug des Schuldners, Hinweisen auf eine drohende Insolvenz oder wirtschaftlichen Rahmenbedin-

gungen, die mit Ausfällen positiv korrelieren. Die Höhe der Wertminderung ermittelt sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung, diskontiert mit dem Effektivzinssatz. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Bei vollständigem oder teilweisem Wegfall der Gründe für eine Wertminderung werden die Forderungen bis höchstens auf die fortgeführten Anschaffungskosten erfolgswirksam zugeschrieben.

Die finanziellen Verbindlichkeiten im ItN Nanovation-Konzern umfassen insbesondere Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Eine Differenz zwischen dem Zugangswert und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der Konzern nicht das unbedingte Recht hat, die Begleichung der Verbindlichkeit auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

13 Aktienbasierte Vergütung

Die von der ItN Nanovation AG gewährten aktienbasierten Vergütungspläne umfassen Vergütungssysteme, deren Ausgleich mit Eigenkapitalinstrumenten (Aktien) erfolgt. Im Gewährungszeitpunkt wird mit Hilfe eines Optionspreismodells ein beizulegender Zeitwert ermittelt. Dieser wird über den Zeitraum periodisiert, in dem die Ausübungsbedingungen zu erfüllen sind, es sei denn, es handelt sich um solche Bedingungen, die allein in der Bewertung zu erfassen sind. Der Zeitraum endet, sobald der betreffende Mitarbeiter unwiderruflich bezugsberichtigt ist.

14 Latente Ertragsteuern

Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode für temporäre Unterschiede zwischen dem Steuerwert und dem IFRS-Bilanzwert von Vermögenswerten und Schulden berücksichtigt. Antizipiert wird die künftige Steuerwirkung, die sich aus der Umkehr der temporären Differenzen ergibt. Zudem werden latente Steueransprüche für ungenutzte steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Latente Steueransprüche bilanziert der ItN Nanovation-Konzern soweit wahrscheinlich künftige zu versteuernde Gewinne erzielt werden, gegen die abzugsfähige temporäre Differenzen und noch nicht genutzte steuerliche Verluste aufgerechnet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Ertragsteuern wird der Steuersatz am Bilanzstichtag herangezogen, der für den Zeitpunkt der Umkehr oder der Nutzung eines steuerlichen Verlustvortrags gilt.

15 Leasingverhältnisse

Der ItN Nanovation-Konzern ist Leasingnehmer und Leasinggeber in Nutzungsüberlassungsverträgen, die als Operating-Leasingverhältnisse zu klassifizieren sind. Finanzierungs-Leasingverhältnisse liegen keine vor.

Gegenstand der Operating-Leasingverhältnisse, in denen der ItN Nanovation-Konzern als Leasingnehmer auftritt, sind Kraftfahrzeuge, Büro- und Geschäftsausstattung sowie Geschäftsräume.

Als Leasinggeber vermietet der ItN-Nanovation-Konzern im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen Container und Testanlagen.

III. Neue und geänderte Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Die im Konzernabschluss der ItN Nanovation AG angewandten Rechnungslegungsmethoden basieren auf den gleichen Verlautbarungen des IASB wie der Konzernabschluss zum 31.12.2014 mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Verlautbarungen, die im Geschäftsjahr 2014 erstmals verpflichtend anzuwenden waren.

Standard / Interpretation		neu / geändert
IFRS 10:	Konzernabschlüsse	neu
IFRS 11:	Gemeinsame Vereinbarungen	neu
IFRS 12:	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	neu
Diverse:	Übergangsregelungen zu IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12	neu
Diverse:	Investmentgesellschaften (Ergänzungen zu IFRS 10, IFRS 12, IAS 27)	neu
IAS 27:	Einzelabschlüsse	geändert
IAS 28:	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	geändert
IAS 32:	Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden	geändert
IAS 36:	Wertminderung von Vermögenswerten: Änderung und Ergänzung von Angabepflichten	geändert
IAS 39:	Finanzinstrumente: Novationen von Derivaten und Fortführung des Hedge Accounting	geändert

Aus den neu anzuwendenden Verlautbarungen ergab sich für die ItN Nanovation AG keine Änderung der Rechnungslegung. Es werden keine Verlautbarungen vorzeitig angewandt.

Die folgenden vom IASB neu herausgegebenen oder geänderten und von der Europäischen Union zum Teil noch nicht übernommenen Rechnungslegungsvorschriften sind – die Übernahme durch die Europäische Union vorausgesetzt – erst in künftigen Abschlüssen anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist nicht erfolgt und von der ItN Nanovation AG auch zukünftig nicht geplant.

Standard / Interpretation (bis zum 31.12.2014)		Anwendungspflicht seitens der ItN Nanovation AG	Übernahme durch die EU (bis zum 31.12.2014)	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 9	Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	vorläufig 01.01.2018	Nein	Wird evaluiert
IFRS 9	Finanzinstrumente: Hedge Accounting	vorläufig 01.01.2018	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 7 / IFRS 9	Finanzinstrumente: Anwendungszeitpunkt und Übergangsregelungen zu IFRS 9 und IFRS 7	vorläufig 01.01.2018	Nein	Keine wesentlichen Auswirkungen
IFRS 10 / IFRS 12 / IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder einem Joint Venture	vorläufig 01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 10 / IAS 28	Konsolidierungsausnahme für Investmentgesellschaften	vorläufig 01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	vorläufig 01.01.2014	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	vorläufig 01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	vorläufig 01.01.2017	Nein	Keine wesentlichen Auswirkungen
Diverse	Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2012	01.01.2015	Ja	Keine wesentlichen Änderungen
Diverse	Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2013	01.01.2015	Ja	Keine wesentlichen Änderungen
Diverse	Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2014	vorläufig 01.01.2016	Nein	Keine wesentlichen Änderungen
IAS 1	Initiative zu Abschlussangaben	vorläufig 01.01.2016	Nein	Wird evaluiert
IAS 16 / IAS 41	Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen	vorläufig 01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IAS 16 / IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	vorläufig 01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Leistungsorientierte Pläne – Beitragszahlungen von Arbeitnehmern	01.01.2015	Ja	Keine Auswirkungen
IAS 27	Equity-Methode in separaten Einzelabschlüssen	vorläufig 01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IFRIC 21	Öffentliche Abgaben	01.01.2015	Ja	Keine Auswirkungen

IV. Kapital- und Finanzrisikomanagement

Mit Hilfe des Kapitalmanagements verfolgt der ItN Nanovation-Konzern das Ziel, die Liquidität und die Eigenkapitalbasis des Konzerns nachhaltig zu stärken, Mittel für ein eigenkapitalfinanziertes Wachstum des Konzerns zur Verfügung zu stellen und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das Risikomanagement überprüft fortlaufend die Kapitalstruktur des Konzerns. Um den kreditwirtschaftlichen Ansprüchen der externen Kapitalanforderungen Rechnung zu tragen, werden buchhalterische Kennziffern aktuell ermittelt und prognostiziert.

Das Finanzrisikomanagement (vgl. hierzu auch die Ausführungen im Konzernlagebericht) beinhaltet die Steuerung und Begrenzung der finanziellen Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit. Hier ist insbesondere das Liquiditätsrisiko (die Vermeidung von Störungen in der Zahlungsfähigkeit) und das Ausfallrisiko (Risiko eines Verlustes, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt) zu betrachten.

Die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement liegt beim Vorstand, der ein angemessenes System zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat. Der Konzern steuert Liquiditätsrisiken auf Basis eines kontinuierlichen rollierenden Liquiditätscontrollings unter Berücksichtigung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Um Ausfallrisiken zu mindern, geht der Konzern Geschäftsverbindungen absatzseitig lediglich mit kreditwürdigen Vertragsparteien ein. Zur weiteren Begrenzung des Forderungsausfallrisikos wird das Eigentum an verkauften Modulen grundsätzlich erst nach Erhalt des Kaufpreises auf den Erwerber übertragen.

V. Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die ItN Nanovation AG nimmt im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses basierend auf den Verhältnissen am Bilanzstichtag Schätzungen vor und trifft Annahmen, die Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge und die damit im Zusammenhang stehenden Angaben haben. Dies betrifft bilanzielle Sachverhalte, die von Natur aus ungewiss sind und im Zeitablauf Veränderungen unterliegen können. Entsprechend wird das sich zu einem späteren Zeitpunkt einstellende Tatsachengerüst regelmäßig nicht den aus der Perspektive des Bilanzstichtags getroffenen Schätzungen und Annahmen der Gesellschaft entsprechen. Damit kann ein erheblicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ItN Nanovation-Konzerns verbunden sein.

Kritische Schätzungen und Annahmen betreffen folgende Sachverhalte:

- Die Umsatzrealisation bei Fertigungsaufträgen und bestimmten langfristigen Dienstleistungsaufträgen erfordert insbesondere Schätzungen hinsichtlich der Gesamtauftragskosten, der bis zur Fertigstellung noch anfallenden Kosten und der Gesamtauftragserlöse. Infolge der fortlaufenden Überprüfung der genannten Parameter sind in der Berichtsperiode für drei Fertigungsaufträge Erträge in Höhe von 457.259 € (2013: Ertrag für einen Fertigungsauftrag in Höhe von 41.259 €) erfasst worden.

- Die Wertberichtigung zweifelhafter Forderungen erfordert die Einschätzung der kundenspezifischen Kreditwürdigkeit im jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld. Die gesamte im Geschäftsjahr als Aufwand verrechnete Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 37.699 € (2013: 3.305 €).

- Bei der Schätzung der Nettoveräußerungswerte für Vorräte bestehen im Hinblick auf die erzielbaren Verkaufspreise und die bis zur Fertigstellung unfertiger Erzeugnisse und Leistungen noch anfallenden Kosten sowie der noch anfallenden Vertriebskosten Unsicherheiten.

- Aktive latente Steuern werden angesetzt, wenn zukünftig wahrscheinlich ausreichend steuerliche Gewinne zur Nutzung des Steuerminderungspotenzials zur Verfügung stehen. Dabei ist die Ergebniswirkung aus der Umkehr zu versteuernder temporärer Differenzen, die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie mögliche Steuergestaltungsmaßnahmen zur Erzeugung von verrechenbaren steuerlichen Einkommen in die Beurteilung miteinzubeziehen. Da die zukünftige Geschäftsentwicklung unsicher ist, sind Schätzungen im Hinblick auf das zukünftige steuerliche Ergebnis und den Zeitpunkt der möglichen Realisierung von aktiven latenten Steuern erforderlich.

- Im Rahmen des Ansatzes von Rückstellungen bestehen Schätzungsunsicherheiten über die sich zukünftig tatsächlich einstellende Belastung des Konzerns.

VI. Segmentberichterstattung

Der ItN Nanovation-Konzern steuert seine Geschäftstätigkeit produktbezogen und unterscheidet die operativen Geschäftssegmente *Waterfiltration, Industrial Coating und Contracted Research*. Die Einteilung der Geschäftssegmente und die Darstellung der Segmentergebnisse folgt – entsprechend dem *Management Approach* des IFRS 8 – den internen Berichten an den Vorstand als jene verantwortliche Unternehmensinstanz, die über die Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente entscheidet.

Im Geschäftssegment *Waterfiltration* entwickelt, produziert und vertreibt die Gesellschaft keramische Membranfilter und auf diese aufbauende Filtersysteme. Anwendung finden die Wasserfiltrationslösungen insbesondere in der Gewinnung von Trinkwasser, der Reinigung kommunaler Abwässer und der Aufbereitung von Industrieabwässern.

Das Geschäftssegment *Industrial Coating* umfasst die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von nanoteilchenhaltigen keramischen Schutz- und Katalysebeschichtungen für industrielle Anwendungen. Hierzu zählen insbesondere Beschichtungen für Schmelzwerke und Gießereien, Schutz- und Antihaftbeschichtungen im Hochtemperaturbereich sowie Beschichtungen für die Luft- und Raumfahrtbranche.

Im Geschäftssegment *Contracted Research* bietet der ItN Nanovation-Konzern für Industrieunternehmen Problemlösungsstrategien und Entwicklungskapazitäten an mit dem Ziel, für technische Fragestellungen eine industriell umsetzbare Lösung zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Der ItN Nanovation-Konzern steuert auf Basis von nach IFRS ermittelten Werten. Die Segmentberichterstattung für die Berichts- und die Vergleichsperiode stellt sich wie folgt dar:

EUR		Water-filtration	Industrial Coating	Contracted Research	Summe	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	2014	3.222.488	823.554	255.059	**4.301.101**	–	**4.301.101**
	2013	1.229.423	893.983	516.984	**2.640.390**	–	**2.640.390**
Intersegmentumsatz	2014	–	171.296	–	**171.296**	-171.296	**–**
	2013	285	332	940	**1.557**	-1.557	**–**
Gesamtumsatz	2014	3.222.488	994.850	255.059	**4.472.397**	-171.296	**4.301.101**
	2013	1.229.707	894.315	517.924	**2.641.947**	-1.557	**2.640.390**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2014	-4.184.666	1.362	-205.852	**-4.389.157**	–	**-4.389.157**
	2013	-3.452.021	-35.918	-54.277	**-3.542.216**	–	**-3.542.216**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2014	–	–	–	**–**	–	**436.721**
	2013	–	–	–	**–**	–	**330.100**
Betriebsergebnis	2014	–	–	–	**–**	–	**-4.825.878**
	2013	–	–	–	**–**	–	**-3.872.316**

Die Außenumsätze des ItN Nanovation-Konzerns teilen sich nach dem Sitzland des Kunden wie folgt auf die Regionen Inland, Europa (ohne Deutschland) und übrige Länder auf:

EUR		Inland	Europa (ohne Deutschland)	Übrige Länder	Konzern
Außenumsatz	2014	461.087	556.468	3.283.547	**4.301.101**
	2013	805.849	672.170	1.162.371	**2.640.390**

Die in den übrigen Ländern realisierten Umsätze entfallen in der Berichts- und der Vergleichsperiode im Wesentlichen auf das Königreich Saudi-Arabien.

Vollumfänglich im Inland beheimatet sind die sich aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten zusammensetzenden langfristigen Vermögenswerte.

Der ItN Nanovation-Konzern hat mit wichtigen Kunden Umsätze realisiert, die größer als 10 % der Gesamtkonzernumsätze sind. Im Geschäftsjahr 2014 wurden im Segment *Waterfiltration* mit einem Großkunden Umsätze in Höhe von 1.350.329 € realisiert, mit einem zweiten Großkunden Umsätze in Höhe von 1.158.202 € und mit einem dritten Großkunden Umsätze in Höhe von 435.194 € (2013: 683.348 € mit einem Großkunden, mit einem weiteren Großkunden 458.063 €).

VII. Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Konzernabschlusses

1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen erworbene Software und Lizenzen. In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte in der Berichts- und der Vergleichsperiode dargestellt:

EUR	2014	2013
Anschaffungs-/Herstellungskosten	488.166	475.445
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	469.154	450.105
Buchwert zum 01.01.	**19.012**	**25.340**
Zugänge (+)	45.504	12.720
Abgänge (-)	–	–
planmäßige Abschreibungen (-)	-17.608	-19.048
Wertminderungen (-)	–	–
Buchwert zum 31.12.	**46.908**	**19.012**
Anschaffungs-/Herstellungskosten	533.670	488.166
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	486.762	469.154

Im ItN Nanovation-Konzern wurden keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte aktiviert, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorlagen. In der Berichtsperiode wurden Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 966.869 € (2013: 955.676 €) aufwandswirksam verrechnet.

2 Sachanlagen

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Sachanlagen in der Berichts- und der Vergleichsperiode dargestellt. Die Sachanlagen bestehen weit überwiegend aus Maschinen und technischen Anlagen. Daneben enthalten die Sachanlagen in kleinerem Umfang Muster- bzw. Testanlagen, Betriebs- und Büroausstattung sowie Mietereinbauten.

EUR	2014	2013
Anschaffungs-/Herstellungskosten	3.485.859	3.530.827
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	2.453.313	2.274.241
Buchwert zum 01.01.	**1.032.546**	**1.256.586**
Zugänge (+)	857.369	109.930
Abgänge (-)	-28.297	-22.918
planmäßige Abschreibungen (-)	-419.113	-311.052
Wertminderungen (-)	-	-
Buchwert zum 31.12.	**1.442.505**	**1.032.546**
Anschaffungs-/Herstellungskosten	4.237.901	3.485.859
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	2.795.395	2.453.313

Zum Abschlussstichtag hat sich der ItN Nanovation-Konzern zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 3.420 € (31.12.2013: 328.100 €) verpflichtet.

Aus der Nutzungsüberlassung zweier Container erwartet der ItN Nanovation-Konzern am 31.12.2014 für den unkündbaren Teil des Operating-Leasingverhältnisses künftige Mindestleasingeinzahlungen in Höhe von 5.700 € innerhalb eines Jahres.

3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des ItN Nanovation-Konzerns setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Mietkautionen	58.965	58.903
Langfristige sonstige Forderungen	6.592	6.648
Übrige Finanzanlagen	**65.557**	**65.551**

Bei den Mietkautionen handelt es sich um liquide Mittel, die zugunsten der Vermieter der vom Unternehmen genutzten Räumlichkeiten langfristig einer Verfügungsbeschränkung unterliegen.

4 Vorräte

Die Vorräte des ItN Nanovation-Konzerns setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	732.520	498.650
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	447.820	432.509
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	41.052	114.767
Geleistete Anzahlungen	5.723	51.585
	1.227.114	**1.097.512**

Bei Vorräten mit einem Buchwert in Höhe von 438.000 € (31.12.2013: 340.000 €) wird der Verkauf voraussichtlich nach mehr als zwölf Monaten erfolgen.

Die Vorräte unterliegen bis zu ihrer endgültigen Bezahlung einem Eigentumsvorbehalt.

In der Berichtsperiode wurden Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 584.877 € als Aufwand erfasst.

5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzten sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus *Percentage of Completion*	435.194	–
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.454.041	443.814
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.889.235**	**443.814**

Bei den Forderungen aus *Percentage of Completion* (PoC) wurden angefallene Auftragskosten einschließlich Ergebnisbeiträgen mit Anzahlungen und Teilabrechnungen verrechnet. Für langfristige Fertigungsaufträge wurden bis zum Bilanzstichtag angefallene Auftragskosten und ausgewiesene Ergebnisbeiträge in Höhe von 1.140.806 € (31.12.2013: 677.725 €) mit erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 0 € (31.12.2013: 12.983 €) und Teilabrechnungen in Höhe von 708.843 € (31.12.2013: 695.860 €) verrechnet. Hieraus resultieren Forderungen PoC in Höhe von 435.194 € und Verbindlichkeiten PoC in Höhe von 3.231 € (31.12.2013: Verbindlichkeiten PoC in Höhe von 31.117 €).

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen werden permanente Bonitätseinschätzungen vorgenommen. Die Entwicklung der übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigt die folgende Übersicht:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.459.305	456.010
Wertberichtigungen	-5.264	-12.196
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	**1.454.041**	**443.814**

Die Übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren zum Bilanzstichtag wie folgt überfällig:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.454.041**	**443.814**
Nettowert der wertberichtigten Forderungen	5.643	7.953
Nicht wertgeminderte Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.448.398**	**435.861**
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und nicht überfällig	96.177	125.090
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	1.303.630	75.388
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 60 Tage	–	14.000
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig von 61 bis 90 Tage	3.459	107.700
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig von 91 bis 180 Tage	21.881	28.900
davon zum Bilanzstichtag nich wertgemindert und überfällig von 181 bis 360 Tage	–	61.533
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig über 360 Tage	23.250	23.250

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich wie folgt:

EUR	2014	2013
Stand zum 01.01.	**12.196**	**515.227**
Zuführung (Wertminderungen)	–	3.305
Auflösung	–	-490.709
Ausbuchungen	-6.932	-15.627
Stand zum 31.12.	**5.264**	**12.196**

6 Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Derivative Finanzinstrumente	–	41.272
Umsatzsteuerforderungen	193.406	151.904
Übrige Sonstige Forderungen	75.822	45.822
Sonstige Forderungen	**269.229**	**238.998**

Im Vorjahr hielt der ItN Nanovation-Konzern zwei nicht in eine Sicherungsbeziehung eingebundene Derivate. Sie wurden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Ein derivatives Finanzinstrument resultierte aus einer Vereinbarung, die es der ItN Nanovation AG bis zum 01.01.2014 erlaubte, dem Vertragspartner Aktien aus dem genehmigten Kapital anzudienen (vgl. Abschnitt E.VII.8). Der beizulegende Zeitwert ließ sich nicht auf Basis von Marktdaten ermitteln. Unter der Annahme, dass das wertbestimmende *Underlying* des Derivats, die Kreditbonität der Gesellschaft, während der Laufzeit des Derivats gleich blieb, wurde sein beizulegender Zeitwert auf Basis einer linearen Periodisierung seines Zugangswerts modelliert. Er betrug zum 31.12.2013 0 €.

Im Vorjahr hatte die ItN Nanovation AG zudem eine Devisenoption (€ Call/USD Put) erworben. Zum 31.12.2013 war sie mit ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 41.272 € in den Sonstigen Forderungen enthalten. Sie ist im Geschäftsjahr 2014 ausgelaufen.

7 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel enthalten neben einem geringen Barbestand, Termingelder mit einer ursprünglichen Fälligkeit von weniger als drei Monaten sowie zum größten Teil täglich fällige Bankguthaben. Zum 31.12.2014 sind in den liquiden Mitteln zudem USD-Devisen mit einem Betrag von 34.352 € (31.12.2013: 1.969.377 €) enthalten.

8 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der ItN Nanovation AG beträgt am Bilanzstichtag 13.520.207 € (31.12.2013: 13.520.207 €). Es sind 13.520.207 (31.12.2013: 13.520.207) voll eingezahlte nennwertlose Aktien ausgegeben, auf die ein rechnerischer Betrag am Grundkapital von je 1 € entfällt.

Das gezeichnete Kapital wurde im Geschäftsjahr 2013 durch die Ausgabe neuer Aktien mittels Barkapitalerhöhung von 11.812.087 € um 1.687.441 € auf 13.520.207 € erhöht. Die Bareinlage betrug 3.830.491 €. Der die Veränderung des gezeichneten Kapitals übersteigende Betrag (2.143.050 €) wurde im Geschäftsjahr 2013 in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten der Kapitalbeschaffung in Höhe von 77.491 € wurden im Geschäftsjahr 2013 an der Kapitalrücklage gekürzt.

Die ordentliche Hauptversammlung der ItN Nanovation AG hat am 30.07.2012 die Schaffung eines bedingten Kapitals 2012 und die Ermächtigung des Aufsichtsrates zur Auflage eines Aktienoptionsplans 2012 zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der ItN Nanovation AG an Mitglieder des Vorstands der ItN Nanovation AG beschlossen. Der Beschluss umfasst die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 400.000 € durch Ausgabe von bis zu 400.000 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien. Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktienoptionsrechten an Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30.07.2012 ermächtigt, bis zum 31.12.2013 – einmalig oder mehrmalig – im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 (AOP 2012) Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Gesellschaft mit einer Laufzeit von bis zu acht Jahren an Vorstandsmitglieder mit der Maßgabe auszugeben, dass jede Aktienoption das Recht zum Bezug von einer Stückaktie der Gesellschaft gewährt. Das bedingte Kapital wurde am 03.09.2012 ins Handelsregister eingetragen. Der Aufsichtsrat hat in der Vorperiode von seiner Ermächtigung zur Gewährung von Bezugsrechten Gebrauch gemacht und dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Weiß im Rahmen des AOP 2012 300.000 Stück Aktienoptionen gewährt (zu den aktienbasierten Vergütungen siehe Abschnitt E.VII.18). Die Ermächtigung ist am 31.12.2013 ausgelaufen.

Am 02.06.2010 hat die ordentliche Hauptversammlung die Schaffung eines genehmigten Kapitals von 3.893.270 € beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 01.06.2015 gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.893.270 € durch Ausgabe neuer Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2010). Der Vorstand ist ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht teilweise auszuschließen. Die genehmigte Kapitalerhöhung (Genehmigtes Kapital I/2010) wurde am 10.06.2010 ins Handelsregister eingetragen. Zum 30.06.2012 betrug das Genehmigte Kapital I/2010 nach teilweiser Ausschöpfung noch 1.289.125 €.

Am 30.07.2012 hat die ordentliche Hauptversammlung die Herabsetzung des genehmigten Kapitals I/2010 um 420.679 € auf 868.466 € beschlossen. Die entsprechende Handelsregistereintragung wurde am 03.09.2012 vorgenommen. Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates im September 2012 eine Kapitalerhöhung beschlossen. Unter Ausnutzung des zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts das Grundkapital der ItN Nanovation AG von bisher 10.993.802 € um 838.964 € auf 11.832.766 € gegen Bareinlagen durch Ausgaben von 838.964 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab dem 01.01.2012 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde entsprechend den Beschlüssen von Vorstand und Aufsichtsrat am 09.10.2012 ins Handelsregister eingetragen. Somit beträgt das Genehmigte Kapital I/2010 nach teilweiser Ausschöpfung zum 31.12.2013 noch 29.482 €. Mit Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 22.07.2014 wurde die Ermächtigung, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 15. Juni 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 29.482,00 € zu erhöhen, aufgehoben. Damit besteht das Genehmigte Kapital I/2010 zum Bilanzstichtag nicht mehr. Gleichzeitig hat die ordentliche Hauptversammlung am 22.07.2014 die Schaffung eines Genehmigten Kapitals in Höhe von 6.760.103 € beschlossen. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.07.2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 30.06.2016 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 6.760.103 € zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I/2014). Die genehmigte Kapitalerhöhung (Genehmigtes Kapital I/2014) wurde am 21.08.2014 ins Handelsregister eingetragen. Zum 31.12.2014 betrug das Genehmigte Kapital I/2014 6.760.103 €.

Im Dezember 2010 hat die ItN Nanovation AG mit einem externen Investor eine als *Standby Equity Distribution Agreement* (SEDA) bezeichnete Vereinbarung geschlossen,

durch die die ItN Nanovation AG gegen Zahlung einer Abschlussprovision von 340.000 € das Recht erworben hat, bis zum 01.01.2014 Aktien in einem Marktwert von 15 Mio. € mit einem Abschlag von 5 % auf einen zum Andienungszeitpunkt durchschnittlichen Marktpreis dem Investor anzudienen. In der Berichts- und der Vergleichsperiode wurde das SEDA-Programm von der Gesellschaft nicht in Anspruch genommen. Es ist am 01.01.2014 ausgelaufen.

Die Kapitalrücklage des ItN Nanovation-Konzerns enthält neben den in der Vergangenheit über den Betrag des gezeichneten Kapitals hinaus erzielten Beträgen (abzüglich der Eigenkapitalbeschaffungskosten), sonstige Zuzahlungen aus Vorperioden, verrechneten Aufwand aus einem Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter sowie Beträge aus dem Erwerb und der Veräußerung eigener Anteile.

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Konzernergebnissen der ItN Nanovation AG bis zum Bilanzstichtag.

Da der ItN Nanovation-Konzern in der Berichts- und der Vergleichsperiode kein Sonstiges Ergebnis erwirtschaftet hat, entspricht das Konzernergebnis dem Konzern-Gesamtergebnis. Dies gilt auch auf kumulierter Basis.

9 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich in der Berichtsperiode wie folgt entwickelt:

EUR	2014
Stand zum 01.01.	**603.714**
davon kurzfristig	*569.256*
Zinseffekt	9.845
Zuführung	599.930
Inanspruchnahme	-570.226
Auflösung	-174.433
Stand zum 31.12.	**468.830**
davon kurzfristig	*431.200*

Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von 346.200 €.

Zudem beinhaltet der passivierte Betrag zum 31.12.2013 eine Rückstellung für eine Treueprämie in Höhe von 175.839 €, die an Mitarbeiter ausgezahlt wird, die sich zum 31.12.2014 in einem Anstellungsverhältnis bei der ItN Nanovation AG oder ihrem Tochterunternehmen befinden. Die fällige Verpflichtung aus der Treueprämie ist zum 31.12.2014 in Höhe von 351.742 € in den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Betrag, der bei vernünftiger Betrachtung zur Erfüllung der Verpflichtung zum Abschlussstichtag oder bei Übertragung der Verpflichtung auf einen Dritten gezahlt werden müsste. Risiken und Unsicherheiten werden durch Anwendung von geeigneten Methoden zur Schätzung unter Einbeziehung von Eintrittswahrscheinlichen berücksichtigt. Soweit der Zinseffekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abgezinst.

Aus der Erhöhung des während der Berichtsperiode aufgrund des Zeitablaufs abgezinsten Betrags der Rückstellungen resultiert ein Zinseffekt in Höhe von 9.845 €.

10 Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzverbindlichkeiten der ItN Nanovation AG lauten auf Euro. Die zum 31.12.2013 bestehenden Darlehen hat die ItN Nanovation AG im Geschäftsjahr teilweise getilgt und teilweise verlängert. Daneben wurden im Geschäftsjahr weitere Darlehen aufgenommen. Die zum Abschlussstichtag bestehenden Darlehen sind festverzinslich und haben eine Restlaufzeit bis zum 31.12.2016. Als Sicherheiten dienen Patente, Forderungsabtretungen sowie eine Vorausabtretung des Kaufpreisanspruchs aus einer Veräußerung der CeraNovis GmbH. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber nahestehenden Personen (siehe Abschnitt A.VIII).

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist zum 31.12.2014 eine Verbindlichkeit aus *Percentage of Completion* (PoC) in Höhe von 3.231 € enthalten (31.12.2013: 31.117 €). Bei den Verbindlichkeiten PoC handelt es sich um Teilabrechnungen, die die angefallenen Auftragskosten abzüglich der ausgewiesenen Verluste übersteigen.

12 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten im ItN Nanovation-Konzern setzen sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Abgegrenzte Schulden	655.902	310.775
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	33.097	33.882
Übrige Sonstige Verbindlickeiten	2.684	31.358
	691.683	**376.015**

13 Latente Steuern

In der Konzernbilanz der ItN Nanovation AG werden folgende latente Steuerpositionen ausgewiesen:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Latente Steuerforderungen	370.889	428.054
Latente Steuerverbindlichkeiten	–	–

Die Veränderung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

EUR	2014	2013
Latente Steuerforderungen	428.054	481.385
Latente Steuerverbindlichkeiten	–	–
Saldo der latenten Steuerposten am 01.01.	**428.054**	**481.385**
In den Ertragsteuern erfasster Aufwand (-) / Ertrag (+)	-57.166	-53.330
Saldo der latenten Steuerposten am 31.12.	**370.889**	**428.054**
Latente Steuerforderungen	370.889	428.054
Latente Steuerverbindlichkeiten	–	–

Die latenten Steuerforderungen entfallen auf folgende Ursachen:

EUR	Steuerlicher Verlust-vortrag	Immaterielles Vermögen	Sachanlagen	Kurzfristige Vermögens-werte	Gesamt
01.01.2014	**29.535**	**446.674**	**1.817**	**3.783**	**481.810**
In den Ertragsteuern erfasster Aufwand (-) / Ertrag (+)	51.027	-72.312	-1.261	-3.783	-26.329
31.12.2014 (vor Saldierung)	**80.562**	**374.362**	**557**	**–**	**455.481**
Saldierung mit latenten Steuerverbindlichkeiten					-84.592
31.12.2014 (nach Saldierung)					**370.889**

Die latenten Steuerverbindlichkeiten entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

EUR	Sachanlagen	Kurzfristige Vermögens-werte	Rückstel-lungen	Gesamt
01.01.2014	**–**	**9.554**	**44.201**	**53.755**
In den Ertragsteuern erfasster Aufwand (+) / Ertrag (-)	65.661	6.725	-41.549	30.837
31.12.2014 (vor Saldierung)	**65.661**	**16.279**	**2.652**	**84.592**
Saldierung mit latenten Steuerforderungen				-84.592
31.12.2014 (nach Saldierung)				**–**

Latente Steuerforderungen werden zunächst im Umfang der latenten Steuerverbindlichkeiten angesetzt. Darüber hinaus erfolgt eine Aktivierung nur in dem Maße, wie es wahrscheinlich ist, dass künftige steuerliche Gewinne erzielt werden, um das Steuerminderungspotenzial nutzen zu können. In der Berichtsperiode werden 370.889 € (31.12.2013: 428.054 €) aktive latente Steuern angesetzt, die nicht durch latente Steuerverbindlichkeiten aus temporären Differenzen gedeckt sind. Diese betreffen aus-schließlich die CeraNovis GmbH.

Für bestehende gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 70.433.046 € (31.12.2013: 64.835.292 €) und bestehende körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 72.853.757 € (31.12.2013: 66.925.869 €) wurden keine latenten Steuerforderungen angesetzt, da mit ihrer Realisierung nicht mit ausreichender Sicherheit gerechnet wird. Infolge der Anteilserwerbe durch die Ankeraktionäre droht ein anteiliger Wegfall der Verlustvorträge. Der Vorstand der Gesellschaft geht weiterhin von der vollen zukünftigen Nutzbarkeit des Gesamtvolumens der Verlustvorträge aus.

14 Umsatzerlöse

Der Umsatz für die einzelnen Unternehmensbereiche ist der Übersicht zur Segmentberichterstattung zu entnehmen.

Der Umsatz setzt sich aus folgenden Tätigkeiten zusammen:

EUR	2014	2013
Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	3.843.842	2.182.327
Erlöse aus Auftragsfertigung	457.259	458.063
Umsatzerlöse	**4.301.101**	**2.640.390**

Von den Erlösen aus Auftragsfertigung entfällt in der Berichtsperiode der gesamte Betrag von 457.259 € auf zum 31.12.2014 noch laufende Fertigungsaufträge. Zum 31.12.2013 entfiel ebenfalls der gesamte Betrag der Erlöse aus Auftragsfertigung in Höhe von 458.063 € auf zum 31.12.2013 noch nicht abgeschlossene Fertigungsaufträge.

15 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen der Berichtsperiode ergeben sich als Differenz aus den Wertansätzen der zum 31.12.2014 ausgewiesenen fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen und ihren Vergleichswerten zum 31.12.2013.

16 Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

EUR	2014	2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.913.970	330.324
Aufwendungen für bezogene Leistungen	842.902	577.308
Materialaufwand	**2.756.872**	**907.632**

17 Personalaufwand

Der ItN Nanovation-Konzern beschäftigte während des Geschäftsjahres bzw. des Vorjahres durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

Personen	2014	2013
Arbeitnehmer	40	28
Vorstand	1	2
Auszubildende	1	2
Mitarbeiter gesamt	**42**	**32**

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	2014	2013
Gehälter, sonstige Leistungen	2.366.289	2.097.699
Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung	397.949	354.619
Summe	**2.764.238**	**2.452.318**

Der Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung enthält Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und sonstigen beitragsorientierten Versorgungsplänen in Höhe von 170.692 € (2013: 154.056 €).

18 Aktienbasierte Vergütung

Am 08.08.2012 wurden an Herrn Dr. Weiß (Mitglied des Vorstands der ItN Nanovation AG (damals Vorstandsvorsitzender)) 300.000 neue Aktienoptionen ausgegeben. Jede Aktienoption ermächtigt den Inhaber zum (bedingten) Bezug von einer Stückaktie der ItN Nanovation AG zum Ausübungspreis von 1,321 €. Eine Ausübung konnte während des Ausübungszeitraums vom 08.08.2016 bis zum 08.08.2020 erfolgen, sofern nach dem festgestellten Jahresabschluss der ItN Nanovation AG für das Geschäftsjahr 2013 das um Sondereffekte und außerordentliche Maßnahmen korrigierte Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit positiv gewesen wäre (Erfolgsziel). Da das Erfolgsziel nicht erreicht wurde, sind die Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2013 verfallen. Ein Aufwand aus dem Aktienoptionsprogramm wurde im Vorjahr nicht erfasst. Im Geschäftsjahr 2014 bestand kein Aktienoptionsprogramm.

19 Sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Erträgen sind folgende Beträge enthalten:

EUR	2014	2013
Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	244.028	26.163
Projektzuschüsse der öffentlichen Hand	–	24.664
Verrechnung von Sachbezügen	34.183	32.287
Übrige Sonstige Erträge	182.798	571.628
Summe	**461.009**	**654.742**

Die Projektzuschüsse der öffentlichen Hand werden als erfolgsbezogene Zuwendungen in der Periode ergebniswirksam vereinnahmt, in der die Aufwendungen der geförderten Projekte entstanden sind.

Aus der Fremdwährungsumrechnung resultieren im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von 40.101 € (2013: 911 €). Sie sind in den übrigen sonstigen Erträgen erfasst. Im Vorjahr umfassten die übrigen sonstigen Erträge insbesondere Erträge aus der Wertaufholung in Vorperioden wertgeminderter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 490.709 €.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten folgende Beträge:

EUR	2014	2013
Verwaltungs- und Raumkosten	1.626.038	1.961.806
Vertriebskosten	973.319	755.751
Gewährleistungsaufwendungen	340.227	129.044
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Sonstige Forderungen	37.699	3.305
Übrige Sonstige Aufwendungen	616.518	707.136
Summe	**3.593.801**	**3.557.042**

In den Verwaltungs- und Raumkosten sowie den übrigen sonstigen Aufwendungen sind Auszahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen in Höhe von 318.624 € (2013: 296.869 €) enthalten.

Die Wertberichtigungsaufwendungen entfallen im Geschäftsjahr wie im Vorjahr auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die in den übrigen sonstigen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus Fremdwährungsgeschäften betragen 7.788 € (2013: 67.177 €). Außerdem enthalten die übrigen sonstigen Aufwendungen die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen aus der Marktwertänderung der im Geschäftsjahr abgegangenen derivativen Finanzinstrumente in Höhe von 38.672 € (2013: 101.434 €).

20 Ertragsteueraufwand

Der in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst in der Berichts- und der Vergleichsperiode ausschließlich latente Steueraufwendungen und latente Steuererträge.

Der ausgewiesene Ertragsteueraufwand weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des Ertragsteuersatzes der Gesellschaft auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, aus den in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Gründen ab:

EUR	2014	2013
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten	-5.792.337	-4.692.940
Ertragsteuersatz der ItN Nanovation AG	31,575 %	31,575 %
Erwartete Ertragsteuern (Aufwand +/ Ertrag -)	**-1.828.930**	**-1.481.796**
Effekte aus		
nicht abzugsfähigem Aufwand	45.210	46.615
nicht angesetzten Verlustvorträgen	1.829.185	1.489.673
nicht angesetzten sonstigen aktiven latenten Steuern	2.775	-7.881
sonstigen Abweichungen	8.927	6.719
Ausgewiesene Ertragsteuern (Aufwand +/ Ertrag -)	**57.166**	**53.330**

21 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich als Quotient aus dem auf die Gesellschafter der ItN Nanovation AG zuzurechnenden Gewinn und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahrs ohne vom Unternehmen gehaltene eigene Anteile.

EUR	2014	2013
Auf die Gesellschafter der ItN Nanovation AG entfallendes Konzernergebnis	-5.849.503	-4.746.270
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (Stück)	13.520.207	12.028.857
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	**-0,43**	**-0,39**

Im Geschäftsjahr 2014 existieren keine potenziellen Aktien, die zu einem Verwässerungseffekt hätten führen können. Die potenziellen Aktien aus den gewährten Aktienoptionsprogrammen und dem Andienungsrecht von Aktien auf Basis der SEDA-Vereinbarung hatten in der Vorperiode keinen Verwässerungseffekt.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die ItN Nanovation AG keine Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr 2013 gezahlt. Auch für das Geschäftsjahr 2014 wird der Hauptversammlung keine Dividende vorgeschlagen.

22 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus operativer Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Die Ermittlung des Cashflows aus operativer Tätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode. Er beträgt in der Berichtsperiode -5.953.059 € (2013: - 2.058.251 €). Hierin sind Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 72 € (2013: 369 €) und erstattete Ertragsteuern von 298 € (2013: 298 €) enthalten. Neben den gesondert ausgewiesenen Zinsauszahlungen für in Vorjahren abgegrenzte Zinsen in Höhe von 36.355 € (2013: 0 €) enthält der Cashflow aus operativer Tätigkeit gezahlte Zinsen von 25.461 € (2013: 13.507 €) sowie Zinseinzahlungen von 270 € (2013: 11.550 €).

Die im Finanzmittelfond ausgewiesene Liquidität beinhaltet überwiegend Bankguthaben.

23 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag sind schwebende Verträge über den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 26.125 € (31.12.2013: 0 €), von Sachanlagen mit einem Obligo von 3.420 € (2013: 328.100 €), über den Bezug von Vorräten in Höhe von 1.497.675 € (31.12.2013: 103.174 €) sowie über den Bezug von nicht aktivierbaren Leistungen in Höhe von 9.750 € (31.12.2013: 0 €) abgeschlossen.

Es bestehen unkündbare Mietleasingverhältnisse aus der Anmietung von Geschäftsräumen und von Geschäftsausstattung sowie Kraftfahrzeugen, aus Lizenzverträgen und aus Dienstleistungsverträgen. Die zukünftigen kumulierten Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietleasingverhältnissen betragen:

EUR	31.12.2014	31.12.2013
Bis zu 1 Jahr	256.741	221.857
Mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	31.306	21.537
Mehr als 5 Jahre	–	–
Summe	**288.047**	**243.394**

Die Mietverträge über die Anmietung von Geschäftsräumen sind teilweise unbefristet geschlossen. Das Kündigungsrecht beträgt in diesen Fällen zwischen sechs und neun Monaten.

Die ItN Nanovation AG befindet sich zum 31.12.2014 in einem Rechtsstreit mit einer Gesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer ein früheres Vorstandsmitglied der ItN Nanovation AG ist. Die klagende Gesellschaft fordert von der ItN Nanovation AG die Zahlung einer zusätzlichen Vergütung für Beratungsleistungen in Höhe von 386 T€. Die ItN Nanovation AG ist der Auffassung, dass die Klage unbegründet ist. Am 11.10.2012 ist ein erstinstanzliches Urteil zugunsten der ItN Nanovation AG ergangen, das die Ansicht der ItN Nanovation AG stützt. Gegen dieses Urteil hat die Klägerin Rechtsmittel eingelegt. Falls dem Unternehmen dadurch ein Schaden entstanden sein sollte, ist bereits gerichtlich festgestellt worden, dass zumindest der ehemalige Vorstand dafür haften müsste. Auch gegen dieses Urteil hat der ehemalige Vorstand Rechtsmittel vor dem Bundesgerichtshof eingelegt.

24 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

a. Klassen und Bewertungskategorien

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente auf die Bewertungskategorien nach IAS 39 aufgeteilt und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und Bewertungsquellen je Klasse angegeben.

EUR	Buchwert 31.12.2014	davon im Anwendungsbereich von IFRS 7	Bewertungskategorie gemäß IAS 39*	Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente im Anwendungsbereich von IFRS 7	anhand von Börsenkursen ermittelt (Fair Value Stufe 1)	von Marktdaten abgeleitet (Fair Value Stufe 2)	von nicht beobachtbaren Parametern abgeleitet (Fair Value Stufe 3)
Übrige Finanzanlagen	65.557	65.557	LaR	–			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.889.235	1.889.235					
Forderungen aus Percentage of Completion	*435.194*	*435.194*	*LaR*	–			
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	*1.454.041*	*1.454.041*	*LaR*	–			
Sonstige Forderungen	269.229	17.795					
Derivatives Finanzinstrument	–	–	*HfT*	–			
Übrige Sonstige Forderungen und Umsatzsteuerforderungen	*269.229*	*17.795*	*LaR*	–			
Liquide Mittel	4.345.372	4.345.372	LaR	–			
Summe Vermögenswerte	**6.569.393**	**6.317.960**					
Finanzverbindlichkeiten	11.683.871	11.683.871	AmC	11.068.284			11.068.284
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.114.295	1.114.295	AmC	–			
Sonstige Verbindlichkeiten	691.683	583.666	AmC	–			
Summe Verbindlichkeiten	**13.489.850**	**13.381.832**					

** LaR: Loans and Receivables; HfT: Held-for-Trading; AmC: Amortized Cost*

EUR	Buchwert 31.12.2013	davon im Anwendungsbereich von IFRS 7	Bewertungskategorie gemäß IAS 39*	Beizulegender Zeitwert der Finanzinstrumente im Anwendungsbereich von IFRS 7	anhand von Börsenkursen ermittelt (Fair Value Stufe 1)	von Marktdaten abgeleitet (Fair Value Stufe 2)	von nicht beobachtbaren Parametern abgeleitet (Fair Value Stufe 3)
Übrige Finanzanlagen	65.551	65.551	LaR	–			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	443.814	443.814					
Forderungen aus Percentage of Completion	–	–	*LaR*	–			
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	*443.814*	*443.814*	*LaR*	–			
Sonstige Forderungen	238.998	56.072					
Derivatives Finanzinstrument	*41.272*	*41.272*	*HfT*	*41.272*		*41.272*	
Übrige Sonstige Forderungen und Umsatzsteuerforderungen	*197.726*	*14.800*	*LaR*	–			
Liquide Mittel	4.345.372	4.345.372	LaR	–			
Summe Vermögenswerte	**5.093.735**	**4.910.808**					
Finanzverbindlichkeiten	7.786.804	7.786.804	AmC	7.625.769			7.625.769
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.154.427	1.154.427	AmC	–			
Sonstige Verbindlichkeiten	376.015	272.855	AmC	–			
Summe Verbindlichkeiten	**9.317.246**	**9.214.086**					

** LaR: Loans and Receivables; HfT: Held-for-Trading; AmC: Amortized Cost*

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Ihre Buchwerte zum jeweiligen Abschlussstichtag entsprechen daher annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten. Auf eine Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird der Erleichterungsvorschrift von IFRS 7.29(a) folgend verzichtet. Der beizulegende Zeitwert der Finanzverbindlichkeiten wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeitadäquaten Marktzinses. Individuellen Merkmalen der zu bewertenden Finanzinstrumente wird durch Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads Rechnung getragen. Der beizulegende Zeitwert der Devisenoption zum 31.12.2013 wurde anhand beobachtbarer Marktparameter ermittelt.

b. Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Das Nettoergebnis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 stellt sich wie folgt dar:

EUR	2014	2013
Loans and Receivables (LaR)	28.768	436.676
Held-for-Trading (HfT)	-38.672	-101.434
Amortised Cost (AmC)	-956.883	-830.951
Summe	**-966.787**	**-495.709**

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahrs der Bewertungskategorie *Loans and Receivables* resultiert im Wesentlichen aus Zinserträgen sowie Erträgen und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung. Im Vorjahr umfasste das Nettoergebnis der Bewertungskategorie *Loans and Receivables* neben Zinserträgen sowie Erträgen und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung im Wesentlichen Zuschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das Nettoergebnis der Kategorie *Amortized Cost* resultiert aus Zinsaufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, dasjenige der Kategorie *Held-for-Trading* aus Marktwertänderungen. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden in den entsprechenden Positionen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung gezeigt, Wertberichtigungen, Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und Marktwertänderungen in den sonstigen Aufwendungen. Erträge aus Marktwertänderungen werden in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

c. Finanzielle Risiken

Der ItN Nanovation-Konzern ist durch seine Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Hierzu gehören insbesondere Liquiditäts-, Ausfall- und Währungsrisiken. Durch ein gezieltes Finanzrisikomanagement sollen negative Auswirkungen dieser Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Cashflows des Konzerns minimiert werden. Für die Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf Abschnitt IV und den Lagebericht verwiesen.

Liquiditätsrisiko

In den nachstehenden Tabellen sind die undiskontierten vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen der in den Anwendungsbereich von IFRS 7 fallenden finanziellen Verbindlichkeiten enthalten:

31.12.2014 EUR	Buchwert	Mittelabfluss in der nächsten Berichtsperiode	Mittelabfluss in der über-nächsten Berichtsperiode	Späterer Mittelabfluss
Mittelabfluss Finanzverbindlichkeiten	11.683.871	-	14.371.871	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.114.295	1.114.295	-	-
Mittelabfluss Sonstige Verbindlichkeiten	583.666	583.666	-	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7		**1.697.961**	**14.371.871**	**-**

31.12.2013 EUR	Buchwert	Mittelabfluss in der nächsten Berichtsperiode	Mittelabfluss in der über-nächsten Berichtsperiode	Späterer Mittelabfluss
Mittelabfluss Finanzverbindlichkeiten	7.786.804	8.636.287	-	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.154.427	1.154.427	-	-
Mittelabfluss Sonstige Verbindlichkeiten	272.855	272.855	-	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7		**10.063.569**	**-**	**-**

Für die Deckung des Liquiditätsrisikos stehen im ItN Nanovation-Konzern am 31.12.2014 liquide Mittel in Höhe von 510.066 € (31.12.2013: 4.345.372 €) zur Verfügung. Die Gesellschaft befindet sich zum Abschlussstichtag in einer angespannten Liquiditätslage. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen im Lagebericht. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber nahestehenden Personen (siehe Abschnitt A.VIII).

Ausfallrisiko

Das maximale Ausfallrisiko des ItN Nanovation-Konzerns wird durch die Buchwerte seiner finanziellen Vermögenswerte bestimmt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht eine Risikokonzentration: Zum 31.12.2014 entfallen 61 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einen einzelnen Kunden (31.12.2013: 31 %).

Fremdwährungsrisiko

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, die die Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Für den ItN Nanovation-Konzern sind es im Wesentlichen Währungsrisiken.

Die Auswirkungen werden ermittelt, indem die hypothetischen Änderungen der Risikovariablen auf den Bestand der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag bezogen werden. Dabei wird berechnungstechnisch unterstellt, dass der Bestand am Bilanzstichtag repräsentativ für das gesamte Geschäftsjahr ist.

Eine wesentliche Währungssensitivität des ItN Nanovation-Konzerns besteht zum Ende der Berichtsperiode in Bezug auf den US-Dollar (USD). Wäre am 31.12.2014 der Euro gegenüber dem US-Dollar um 10 % stärker gewesen und wären daneben alle anderen Variablen unverändert geblieben, resultierte für das Geschäftsjahr ein um 108.364 € niedrigeres Ergebnis. Wäre umgekehrt am 31.12.2014 der Euro gegenüber dem US-Dollar um 10 % schwächer gewesen, hätte sich eine Erhöhung des Konzernergebnisses im Geschäftsjahr um 119.200 € ergeben. Zum Ende der Vorperiode bestand keine wesentliche Währungssensitivität.

VIII. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Familie Stoll, deren Mitglieder zum 31.12.2014 zusammen 49,45 % der Anteile an der ItN Nanovation AG halten (31.12.2013: 25,11 %), ist aufgrund ihres Anteilsbesitzes, ihrer Vertretung im Aufsichtsrat und ihrer Rolle als Finanzgeber der ItN Nanovation AG nahestehend, da sie einen maßgeblichen Einfluss auf die ItN Nanovation AG ausübt. Darüber hinaus ist die Nanostart AG aufgrund ihres Anteilsbesitzes und ihrer Vertretung im Aufsichtsrat nahestehendes Unternehmen. Bis Oktober 2014 war zudem die OAO Rusnano über ihre Vertretung im Aufsichtsrat nahestehendes Unternehmen.

Gegenüber Mitgliedern der Familie Stoll und einer ihr zuzurechnenden Gesellschaft bestehen zum 31.12.2014 Darlehen in Höhe von 9.600.000 € (31.12.2013: 6.299.000 €) zuzüglich aufgelaufener Zinsen von 2.083.871 € (31.12.2013: 1.169.595 €). Die Darlehen zum 31.12.2013 wurden im Geschäftsjahr teilweise getilgt und teilweise verlängert. Daneben wurden neue Darlehen aufgenommen. Die Darlehen sind mit einem risikoadäquaten Zinssatz von 14 % verzinst. Sie haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2016. Die Darlehensgeber können eine vorzeitige Rückzahlung verlangen, wenn die Gesellschaft einen ausreichenden Liquiditätszufluss vereinnahmt. Als Sicherheiten der noch offenen Darlehen dienen Patente, Forderungsabtretungen sowie eine Vorausabtretung des Kaufpreisanspruchs aus einer möglichen Veräußerung der CeraNovis GmbH.

Die Nanostart AG, Frankfurt, hält zum 31.12.2014 mittel- und unmittelbar 18,01 % der Anteile an der ItN Nanovation AG (31.12.2013: 18,01 %). Ihr gegenüber bestanden zum 31.12.2013 Darlehen in Höhe von 299.000 € zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 19.210 €. Die Darlehen waren mit einem risikoadäquaten Zinssatz von 14 % verzinst und hatten eine Laufzeit bis zum 31.12.2014. Es wurde eine vorzeitige Rückzahlung für den Fall vereinbart, dass die Gesellschaft einen ausreichenden Liquiditätszufluss vereinnahmt. Die Darlehen wurden im Februar 2014 getilgt.

Die Vorstände der ItN Nanovation AG haben folgende Bezüge erhalten:

EUR	Fixe Vergütung	Erfolgs-abhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
Geschäftsjahr 2014				
Dr. Christoph Weiß (bis 31.05.2014)	65.830	–	72.885	138.715
Lutz Bungeroth	170.004	63.750	28.781	262.535
Summe Geschäftsjahr 2014	**235.834**	**63.750**	**101.666**	**401.250**
Geschäftsjahr 2013				
Dr. Christoph Weiß	157.992	–	13.336	171.328
Lutz Bungeroth	170.004	40.000	34.110	244.114
Summe Geschäftsjahr 2013	**327.996**	**40.000**	**47.446**	**415.442**

Die sonstigen Bezüge betreffen vertraglich vereinbarte Aufwandsentschädigungen und Einmalzahlungen, im Geschäftsjahr einschließlich eines Wettbewerbsverbots.

Im Rahmen seiner Beratertätigkeit von Juni bis Dezember 2014 wurden Herrn Dr. Weiß Nebenkosten in Höhe von 5.844 € erstattet.

Herrn Dr. Weiß wurden im Geschäftsjahr 2012 300.000 Aktienoptionen gewährt. Die Aktienoptionen sind zum Ende der Vorperiode verfallen, da das Erfolgsziel, positives bereinigtes handelsrechtliches Ergebnis der ItN Nanovation AG im Geschäftsjahr 2013, nicht erreicht wurde. In der Vorperiode wurde kein Aufwand aus dem Aktienoptionsprogramm erfasst.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für das Geschäftsjahr folgende Vergütung:

EUR	Fixe Vergütung	Erfolgs-abhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
Geschäftsjahr 2014				
Dr. Ulrich-Peter Kinzl (Vorsitzender seit 28.01.2014)	18.849	–	–	18.849
Norbert Neef (Stellvertretender Vorsitzender seit 06.11.2014)	3.041	–	–	3.041
Dr. Andreas Geiger (seit 07.10.2014)	2.356	–	–	2.356
Marco Beckmann (bis 30.09.2014)	11.589	–	–	11.589
Rüdiger Kunstmann (bis 05.01.2014)	205	–	–	205
Denis Cherkasov (bis 30.09.2014)	–	–	–	–
Summe Geschäftsjahr 2014	**36.041**	–	–	**36.041**
Geschäftsjahr 2013				
Marco Beckmann (Vorsitzender)	20.000	–	–	20.000
Rüdiger Kunstmann (stellv. Vorsitzender)	15.000	–	–	15.000
Denis Cherkasov	10.000	–	–	10.000
Summe Geschäftsjahr 2013	**45.000**	–	–	**45.000**

IX. Organe

Vorstand

Als Vorstand der ItN Nanovation AG waren im Geschäftsjahr 2014 bestellt und im Handelsregister eingetragen:

- **Dr. Christoph Weiß, Dipl.-Kaufmann**
  Vorstandsvorsitzender bis zum 31.05.2014 / erneute Vorstandstätigkeit ab dem 01.01.2015
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - stellvertretender Beiratsvorsitzender der Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Göppingen,
  - Mitglied des Beirats der Gebhardt GmbH & Co. KG, Cham,
  - Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ROTHENBERGER AG, Kelkheim,
  - Mitglied des Aufsichtsrates der Nordwest Handel AG, Hagen,
  - Mitglied des Beirates der Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG, Karlsbad.

- **Lutz Bungeroth, Dipl.-Ingenieur Maschinenbau**
  Vorstand bis zum 31.05.2014 / Alleinvorstand ab dem 01.06.2014 / Vorstandsvorsitzender ab dem 01.01.2015
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Mitglied des Beirates der Gramm Technik GmbH, Dietzingen (ab Januar 2015)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2014 aus folgenden Mitgliedern:

- **Marco Beckmann,**
  Managing Director der Nanostart Westbridge Co. Ltd., Hongkong und der Nanostart Asia, Singapur
  Vorsitzender des Aufsichtsrates bis zum 27.01.2014 / Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates vom 28.01.2014 bis zum 30.09.2014
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Board Member bei Lumiphore, Inc., Redwood City, Kalifornien/USA
  - Mitglied im Board of Directors bei New Asia Investments Pte Ltd, Singapur/Singapur

- **Rüdiger Kunstmann,**
  zuletzt Prokurist der FESTO AG, Stuttgart
  Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates bis zum 05.01.2014
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Verwaltungsrat der LSS AG, Dietikon/Schweiz
  - Beirat der Presse Union Medien Vertrieb GmbH & Co. KG

- **Denis Cherkasov,** CEO of SBERBANK Venture Capital
  Aufsichtsratsmitglied bis zum 30.09.2014
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Mitglied des Board of Directors der Advenira Inc., Sunnyvale, Kalifornien/USA

- **Dr. Ulrich-Peter Kinzl,** Rechtsanwalt und Steuerberater bei BRP Renaud und Partner mbH, Stuttgart
  Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 28.01.2014 / Aufsichtsratsmitglied seit dem 17.01.2014
  Im Jahr 2014 bestand keine weitere Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

- **Dr. Andreas Geiger,** Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei Bansbach GmbH, Stuttgart
  Aufsichtsratsmitglied seit dem 07.10.2014
  Im Jahr 2014 bestand keine weitere Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

- **Norbert Neef,** Rechtsanwalt bei Neef Legal Rechtsanwälte, Berlin
  Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates seit dem 06.11.2014 / Aufsichtsratsmitglied seit dem 10.10.2014
  Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
  - Aufsichtsratsvorsitzender der MagForce AG, Berlin
  - Aufsichtsratsvorsitzender der Nanostart AG, Frankfurt am Main (bis 15.07.2014)

X. Sonstige Angaben

Der Abschlussprüfer hat folgende Vergütungen für an den ItN Nanovation-Konzern erbrachte Leistungen erhalten:

EUR	2014	2013
Abschlussprüfungsleistungen	186.050	305.000
davon für Vorjahre	*25.450*	*170.000*
Andere Bestätigungsleistungen	–	–
Sonstige Leistungen	–	54.920
Summe	**186.050**	**359.920**

Die Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde im Dezember 2014 abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der ItN Nanovation AG (www.itn-nanovation.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Saarbrücken, 29. April 2015

Lutz Bungeroth
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Christoph Weiß
Vorstand

Meldepflicht

Sonstige Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG
(hier: veröffentlichte Mitteilungen):

Die **Open Joint Stock Company ‚RUSNANO',** Moskau, Russische Föderation, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 29.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland, am 24.09.2014 die Schwelle von 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die **Russische Förderation**, Moskau, Russische Föderation hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG und § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG am 29.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland, am 24.09.2014 die Schwelle von 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die **IPConcept (Luxemburg) S.A.**, Luxemburg-Strassen, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.11.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland, am 15.11.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,64% (das entspricht 357525 Stimmrechten) betragen hat.

Frau **Cornelia Stoll-Cammarano**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland, am 24.09.2014 die Schwelle von 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 49,45% (das entspricht 6685888 Stimmrechten) betragen hat. 41,10% der Stimmrechte (das entspricht 5556856 Stimmrechten) sind Frau Stoll-Cammarano gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Dr. Ulrich Stoll, Christina Zügel-Stoll, Martin Stoll, Christoph Stoll, Curt Michael Stoll.

Herr **Curt Michael Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 24.09.2014 die Schwelle von 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 49,45% (das entspricht 6685888 Stimmrechten) betragen hat. 41,30% der Stimmrechte (das entspricht 5584359 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Dr. Ulrich Stoll,

Christina Zügel-Stoll, Martin Stoll, Christoph Stoll, Cornelia Stoll-Cammarano.

Frau **Christina Zügel-Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 24.09.2014 die Schwelle von 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 49,45% (das entspricht 6685888 Stimmrechten) betragen hat. 41,30% der Stimmrechte (das entspricht 5584357 Stimmrechten) sind Frau Zügel-Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Dr. Ulrich Stoll, Curt Michael Stoll, Martin Stoll, Christoph Stoll, Cornelia Stoll-Cammarano.

Herr **Martin Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 24.09.2014 die Schwelle von 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 49,45% (das entspricht 6685888 Stimmrechten) betragen hat. 41,18% der Stimmrechte (das entspricht 5567956 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Cornelia Stoll-Cammarano, Christina Zügel-Stoll, Dr. Ulrich Stoll, Christoph Stoll, Curt Michael Stoll.

Herr **Dr. Ulrich Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 24.09.2014 die Schwelle von 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 49,45% (das entspricht 6685888 Stimmrechten) betragen hat. 41,18% der Stimmrechte (das entspricht 5567957 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Cornelia Stoll-Cammarano, Christina Zügel-Stoll, Martin Stoll, Christoph Stoll, Curt Michael Stoll.

Herr **Christoph Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.12.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 24.09.2014 die Schwelle von 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 49,45% (das entspricht 6685888 Stimmrechten) betragen hat. 41,18% der Stimmrechte (das entspricht 5567955 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Cornelia Stoll-Cammarano, Christina Zügel-Stoll, Martin Stoll, Dr. Ulrich Stoll, Curt Michael Stoll.

Die **VentureTech Equity-Partners GmbH**, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12. Mai 2011 die Schwelle von 5% unterschritten hat und an diesem Tage 4,33% betrug (476.463 Stimmrechte).

Die **Nanostart AG, Frankfurt**, Deutschland, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12.05.2011 die Schwelle von 20% unterschritten hat und an diesem Tag 18,01% betrug (1.980.048 Stimmrechte. Davon waren ihr 4,33% (476.463 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:
- VentureTech Equity-Partners GmbH.

Die **BF Holding GmbH,** Kulmbach, Deutschland, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12.05.2011 die Schwelle

von 20% unterschritten hat und zu diesem Tag 18,01% (1.980.048 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihr 18,01% (1.980.048 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 % oder mehr beträgt gehalten:
- Nanostart AG
- VentureTech Equity Partners GmbH.

Herr **Bernd Förtsch**, Deutschland, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 12.05.2011 die Schwelle von 20% unterschritten hat und zu diesem Tag 18,01% (1.980.048 Stimmrechte) betrug. Davon waren ihm 18,01% (1.980.048 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnet Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3% oder mehr beträgt gehalten:
- BF Holding GmbH
- Nanostart AG
- VentureTech Equity Partners GmbH.

Die **YA Global Master SPV Ltd.**, George Town, Cayman Islands, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18.01.2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,10 % (262.618 Stimmrechte) beträgt.

Die **Yorkville Advisors LLC**, Jersey City, USA, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18.01.2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,10 % (262.618 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,10 % (262.618 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:
- YA Global Master SPV Ltd.

Herr **Mark Angelo**, USA, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18.01.2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,10 % (262.618 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 3,10 % (262.618 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:
- YA Global Master SPV Ltd.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Kon-zernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden

handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin, wonach der Konzern sich in einer angespannten Liquiditätssituation befindet und daher in seinem Bestand gefährdet ist. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlustsituation ist die Muttergesellschaft und der Konzern zum 31. Dezember 2014 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Muttergesellschaft – und damit des Konzerns – nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Dies wurde auch im Rahmen eines Sanierungsgutachtens, das im Frühsommer 2014 erstellt wurde, bestätigt. Sollten Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben oder sollten erwartete Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Aufträgen nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht realisiert werden können, würde der Fortbestand der Gesellschaft und damit des Konzerns davon abhängen, dass dem Konzern von Aktionären oder Dritten ausreichende Fremdmittel zur Verfügung gestellt werden.

Saarbrücken, 29. April 2015

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Witsch	Dr. Zabel
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Corporate-Governance-Bericht

Die Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung haben Priorität für das Handeln der ItN Nanovation AG. Sie reflektieren das Ziel nachhaltiger Wertschöpfung und bilden die Grundlage für das Vertrauen unserer Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter.

Entsprechenserklärung der ItN Nanovation AG gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

Der an national und international anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung ausgerichtete Deutsche Corporate Governance Kodex (»Kodex«) enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Der Kodex verfolgt das Ziel, das Corporate Governance System transparent und nachvollziehbar zu machen. Dazu enthält der Kodex neben Darstellungen des geltenden Aktienrechts und Anregungen (sogenannten „Kann-Vorschriften") eine Reihe von Empfehlungen (sogenannte „Soll-Vorschriften"). Nach § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Aktiengesellschaft jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« entsprochen wurde. Wird von den Empfehlungen abgewichen, ist begründet darzustellen, welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG geben hiermit nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 161 AktG die folgende Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex ab:

„Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG erklären, dass den Empfehlungen und Anregungen der vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« (»DCGK«) zur Unternehmensleitung und -überwachung in der Fassung vom 24. Juni 2014 grundsätzlich entsprochen wird. Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG beabsichtigen, diese auch in Zukunft zu beachten. Lediglich die in den nachstehenden Ziffern enthaltenen Empfehlungen des Kodex wurden, wie nachstehend dargestellt und begründet, ganz oder teilweise nicht eingehalten.

Gem. **Ziffer 3.8 Abs. 3 DCGK** soll, wenn eine D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat abgeschlossen wird, ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Aufsichtsratsmitglieds vereinbart werden. Für die Aufsichtsräte wird durch die Gesellschaft bislang von den Vorgaben der Ziffer 3.8 Abs. 3 DCGK dahingehend abgewichen, dass zwar beginnend ab dem

01. April 2012 eine D&O-Versicherung unterhalten wird, diese aber nicht den empfohlenen Selbstbehalt enthält. Daher wird bislang insoweit von Ziffer 3.8 Abs. 3 DCGK abgewichen.

Gem. **Ziffer 4.1.5 DCGK** soll der Vorstand bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben. Trotz der geringen Unternehmensgröße und der flachen Hierarchien berücksichtigt der Vorstand bei der Besetzung von Organ- und Führungsfunktionen sowohl die Qualifikation der Bewerber und das Unternehmensinteresse als auch den Aspekt der Vielfalt (Diversity). Da eine angemessene Berücksichtigung derzeit durch eine Besetzung entsprechender Positionen mit weiblichen Führungskräften nicht zum Ausdruck kommt, wird insoweit vorsorglich eine Abweichung zu dieser Empfehlung erklärt. Der Vorstand beabsichtigt, auch im Jahr 2015 auf Vielfalt (Diversity) bei der Besetzung von Führungspositionen zu achten.

Nach **Ziffer 4.2.1 Abs. 1 Satz 1 DCGK** soll der Vorstand aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Der Vorstand hat bis zum 31. Mai 2014 aus zwei Personen bestanden. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Weiß, hat nach dem Auslaufen seines Vorstandsdienstvertrags am 31. Mai 2014 diesen nicht verlängert. Seit dem Auslaufen des Vorstandsdienstvertrags mit Herrn Dr. Weiß führt das Vorstandsmitglied Lutz Bungeroth die Geschäfte der Gesellschaft als Alleinvorstand. Dadurch wird Ziffer 4.2.1 Abs. 1 Satz 1 DCGK nicht mehr entsprochen. Der Aufsichtsrat hat ab dem 01. Januar 2015 erneut Herrn Dr. Weiß als weiteres Vorstandsmitglied bestellt.

Gem. **Ziffer 4.2.3 Abs. 4 Satz 1** soll beim Abschluss von Vorstandsverträgen darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Der Anstellungsvertrag für das Mitglied des Vorstandes enthält keine Abfindungsregelungen für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit. Eine solche Vereinbarung widerspricht dem Grundverständnis des regelmäßig auf die Dauer der Bestellperiode abgeschlossenen und im Grundsatz nicht ordentlich kündbaren Vorstandsvertrages. Im Falle einer vorzeitigen einvernehmlichen Aufhebung eines Vorstandsvertrages wird sich die Gesellschaft bemühen, dem Grundgedanken der Empfehlung Rechnung zu tragen. Daher wird bislang insoweit von Ziffer 4.2.3 Abs. 4 Satz 1 abgewichen.

Gem. **Ziffer 4.2.5 Abs. 2 DCGK** soll der Vergütungsbericht neben dem Vergütungssystem auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten. Da die Nebenleistungen im absolut üblichen und angemessenen Rahmen liegen, ist es die Auffassung des Aufsichtsrats, dass das Interesse der derzeitigen Vorstandsmitglieder an einer Wahrung ihrer Privatsphäre Vorrang gegenüber einer Auflistung der Nebenleistungen hat.

Gem. **Ziffer 4.2.5 Abs. 3 DCGK** sollen im Vergütungsbericht für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2013 beginnen, für jedes Vorstandsmitglied dargestellt werden:

- Die für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen einschließlich der Nebenleistungen, bei variablen Vergütungsteilen ergänzt um die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung,
- Der Zufluss im bzw. für das Berichtsjahr aus Fixvergütung, kurzfristiger variabler Vergütung und langfristiger variabler Vergütung mit Differenzierung nach den jeweiligen Bezugsjahren,
- Bei der Altersversorgung und sonstigen Versorgungsleistungen der Versorgungsaufwand im bzw. für das Berichtsjahr.

Für diese Informationen sollen die dem Kodex als Anlage beigefügten Mustertabellen verwandt werden. Von der

Ziffer 4.2.5 Abs. 3 wird derzeit abgewichen. Die Vergütung des Vorstands wird im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen offengelegt. Eine darüber hinausgehende Offenlegung und Aufschlüsselung anhand der Angaben der Mustertabelle wird aufgrund des Umstellungsaufwands und administrativen Mehraufwands in 2015 voraussichtlich nicht erfolgen.

Gem. **Ziffer 5.1.2 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 DCGK** soll der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben. Er soll gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen. Der Aufsichtsrat wird sich mit den Fragen der Nachfolgeplanung sowie der Vielfältigkeit in der Zusammensetzung des Vorstands auseinandersetzen, sobald die Vertragssituation dies erfordert oder zulässt.

Gem. **Ziffer 5.1.2 Abs. 2 Satz 3 DCGK** soll der Aufsichtsrat eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festsetzen. Dies ist bisher nicht geschehen. Da die derzeitigen Vorstandsmitglieder auch in den nächsten Jahren keine relevante Altersgrenze erreichen, erscheint die Festlegung einer Altersgrenze derzeit eher akademisch und ist deshalb – und weil der Aufsichtsrat keinen Grund sieht, sich bzgl. etwaiger zukünftiger Vorstandsmitglieder auf eine bestimmte Altersgruppe festzulegen – noch nicht erfolgt.

Gem. **Ziffer 5.3.1, 5.3.2 und 5.3.3 DCGK** soll der Aufsichtsrat die Bildung von Ausschüssen, u. a. die Einrichtung eines Prüfungsausschusses sowie eines Nominierungsausschusses veranlassen. Im Hinblick darauf, dass der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG derzeit lediglich aus drei Personen besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse, insbesondere keinen Prüfungsausschuss und keinen Nominierungsausschuss gebildet. Da keine Ausschüsse bestehen, kann – abweichend von Ziffer 5.2 Abs. 2 DCGK – kein Vorsitz in Ausschüssen bestehen.

Gem. **Ziffer 5.4.1 Abs. 2 und 3 DCGK** ist der Aufsichtsrat so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinne von Ziffer 5.4.2 DCGK, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Von diesen Empfehlungen wird abgewichen. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der ItN Nanovation AG richtet sich am Unternehmensinteresse aus und muss die effektive Überwachung und Beratung des Vorstands gewährleisten. Deshalb wird bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats vorrangig auf die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen des Einzelnen Wert gelegt. Neben diesen Auswahlkriterien halten wir die in Ziffer 5.4.1 Abs. 2 DCGK genannten Aspekte für berücksichtigenswert und der Aufsichtsrat wird sie zum Zeitpunkt der jeweiligen Wahlvorschläge unter Beachtung der dann gegebenen unternehmensspezifischen Situation in seine Entscheidung einbeziehen. Eine konkrete Zielbenennung für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats erfolgt derzeit nicht. Dementsprechend erfolgt auch keine Veröffentlichung im Hinblick auf solche Zielsetzungen.

Gem. **Ziffer 5.4.5 Abs. 2 DCGK** nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats bilden

sich laufend fort. Derzeit ist teilweise noch unklar, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit der Umfang der Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder seitens der Gesellschaft als angemessen im Sinne der inzwischen bestehenden Anforderungen angesehen werden kann. Deshalb wird wie im Vorjahr – vorsorglich – eine Abweichung von Ziffer 5.4.5 Abs. 2 Satz 2 des Kodex in der Fassung vom 24. Juni 2014 erklärt.

Gem. **Ziffer 7.1.2 Satz 4 DCGK** soll der Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Einhaltung dieser Fristen wäre für die Gesellschaft vor dem Hintergrund der Art des Geschäftes und der finanziellen Situation der Gesellschaft mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand verbunden. Die Gesellschaft bemüht sich stets um eine zügige Erstellung der Berichte und des Abschlusses, regelmäßig werden dabei die Fristen der Ziffer 7.1.2 Satz 4 DCGK jedoch nicht eingehalten."

Saarbrücken, Dezember 2014
ItN Nanovation AG

Für den Vorstand	Für den Aufsichtsrat
Lutz Bungeroth	Dr. Ulrich-Peter Kinzl

Impressum

Kontakt
Bitte zögern Sie nicht, uns anzurufen oder zu schreiben, wenn Sie Fragen haben.

ItN Nanovation AG
Untertürkheimer Straße 25
66117 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681/50 01-460
Fax.:+49 (0) 681/50 01-499
E-Mail: info@itn-nanovation.com
www.itn-nanovation.com

Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der ItN Nanovation AG beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der ItN Nanovation AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ItN Nanovation und können nicht präzise vorhergesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt ItN Nanovation hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

ItN Nanovation AG
Untertürkheimer Straße 25
66117 Saarbrücken

Tel.: + 49 (0) 681/50 01-460
Fax: + 49 (0) 681/50 01-499

www.itn-nanovation.com
info@itn-nanovation.com